



# Nachhaltigkeits- bericht 2024



## GLOSSAR UND ABKÜRZUNGEN

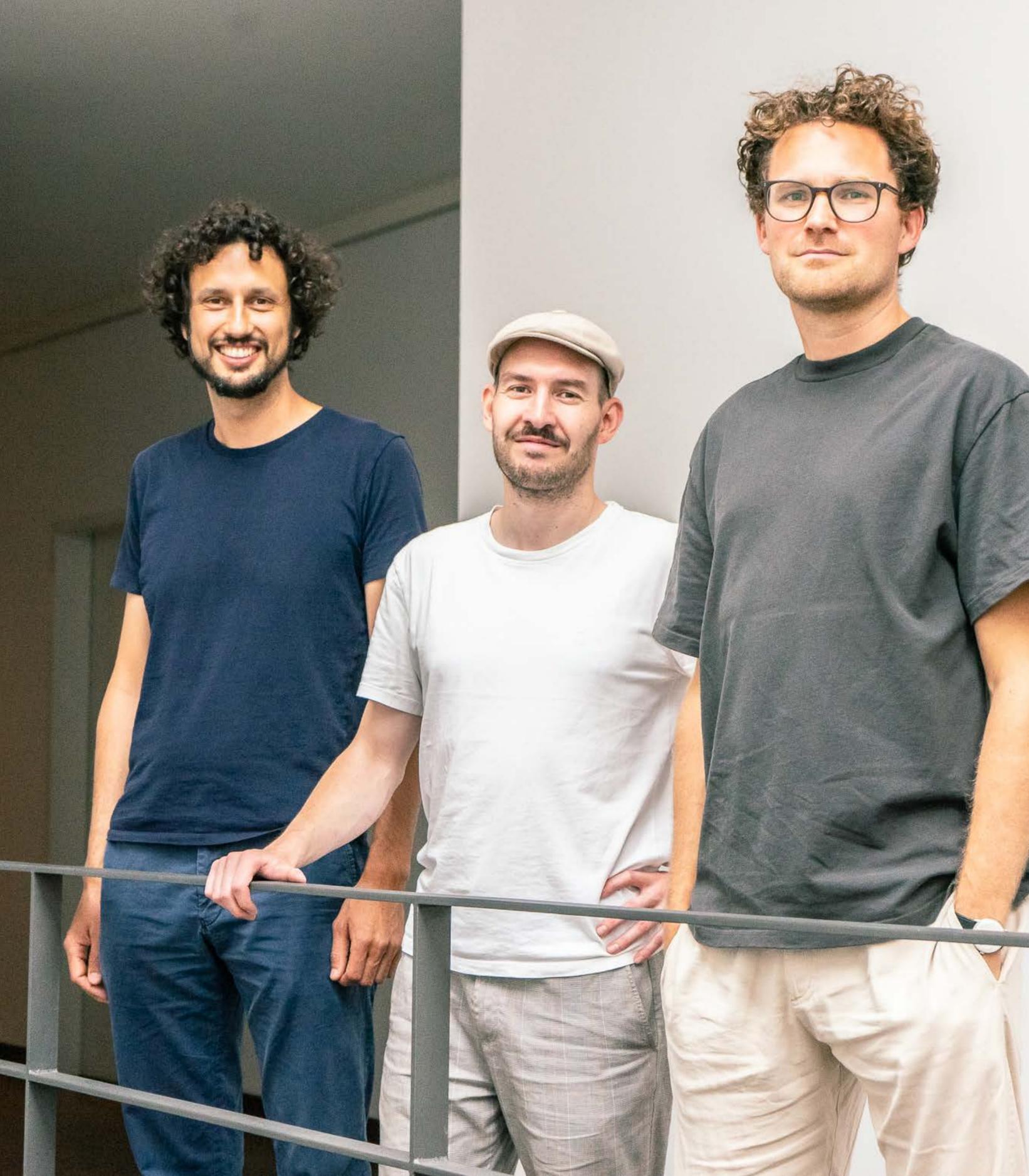
[AGM]	Annual General Meeting [Jahreshauptversammlung]	[IPCC]	Intergovernmental Panel on Climate Change [Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen]
[ASB]	Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V.	[NRO]	Nichtregierungsorganisation
[AuM]	Assets under Management (Verwaltetes Vermögen)	[SBC]	Sustainable Banking Coalition
[BNW]	Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e. V.	[SDG]	Sustainable Development Goals [Ziele für nachhaltige Entwicklung]
[CATF]	Clean Air Task Force	[SFDR]	Sustainable Finance Disclosure Regulation
[CO <sub>2</sub> e]	CO <sub>2</sub> -Äquivalente (Ein Kohlendioxid- oder CO <sub>2</sub> -Äquivalent, abgekürzt als CO <sub>2</sub> e ist ein metrisches Maß zum Vergleich der Emissionen verschiedener Treibhausgase auf der Grundlage ihres Treibhauspotenzials [GWP], indem die Mengen anderer Gase in die entsprechende Menge Kohlendioxid mit demselben Treibhauspotenzial umgerechnet werden).	[t]	Tonnen
[DEIB]	Diversity, Equity, Inclusion and Belonging (Diversität, Gleichstellung, Inklusion und Zugehörigkeit)	[UN]	United Nations (Vereinte Nationen)
[DNK]	Deutscher Nachhaltigkeitskodex	[UN PRI]	United Nations Principles for Responsible Investment [Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment der Vereinten Nationen]
[DSGVO]	Datenschutz-Grundverordnung	[ZGO]	Zivilgesellschaftliche Organisation
[ESG]	Environmental, Social, and Governance [Umwelt, Soziales und Unternehmensführung]		
[EU]	Europäische Union		
[FPIC]	Free, Prior, and Informed Consent (Prinzip der freien, vorherigen und informierten Zustimmung)		
[GhG]	Greenhouse Gases (Treibhausgase)		
[GRI]	Global Reporting Initiative		
[ha]	Hektar		
[ICF]	Interchange Fee (Interbankenentgelt)		
[ILO]	International Labour Organization [Internationale Arbeitsorganisation]		

### Haftungsausschluss und Risikohinweise

Die Bankdienstleistungen werden von unserem Partner Solaris SE erbracht.

Die Tomorrow GmbH bietet die Vermittlung des Tomorrow Fund (zuvor Tomorrow Better Future Stocks Fonds) als vertraglich gebundener Vermittler im Sinne des § 3 Abs. 2 WpIG im Namen und auf Rechnung der lemon.markets brokerage GmbH an und ist in das öffentliche Register eingetragen, das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geführt wird. Das Register kann eingesehen werden unter <https://portal.mvp.bafin.de/database/VGVInfo/vermittlerSucheForm.do>

Die genannten Kapitalanlagen sind mit Risiken verbunden, da der Wert der Kapitalanlage fallen oder steigen kann. Es kann zu Verlusten des eingesetzten Kapitals kommen, bis hin zum Totalverlust. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die gezeigte Fondsperformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilwertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen. Detaillierte Informationen und Risikohinweise können auf unserer Website nachgelesen werden. Der Text enthält keine Anlageberatung oder Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf.



# Vorwort unserer Gründer

Liebe Leser\*innen,

seit mehreren Jahren sieht sich die Welt mit großen Krisen und zunehmender Unsicherheit konfrontiert. Die schiere Masse an komplexen Themen, die uns als internationale Gemeinschaft täglich beschäftigen, hat auch zur Folge, dass die Klimakrise weiter in den Hintergrund tritt – während sich zeitgleich ihre Auswirkungen weiter verschärfen. Es sind Zeiten, in denen es manches Mal schwer fällt, nicht mutlos zu werden.

Doch wenn der Boden wankt, ist es gut, den Blick auf den Horizont zu richten – auf die Zukunft. Denn wir haben Handlungsspielraum und den sollten wir nutzen. Wir werden jedenfalls nicht müde, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um Geld so einzusetzen, dass die Zukunft für so viele Menschen wie möglich gerecht und sicher wird. Positiver Wandel ist notwendiger denn je – nicht nur für das Klima, sondern auch für die Gesellschaft und die Politik.

Deshalb blicken wir auch mit Stolz auf das, was wir im Jahr 2024 gemeinsam mit unserer Community erreicht haben: auf die sozialen und nachhaltigen Projekte, die finanziert werden konnten und auf die vielen Wege, die wir als Unternehmen gegangen sind, um uns aktiv für ein nachhaltigeres und gerechteres Finanzsystem einzusetzen. Aber auch darauf, wie wir weitere Transparenz geschaffen haben, noch mehr Kund\*innen auf uns aufmerksam gemacht haben und vieles mehr ...

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen dieses Berichts.

Inas, Michael und Jakob  
(Gründer und Geschäftsführer)

# Über diesen Bericht

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeitsbemühungen, Erfolge und Herausforderungen von Tomorrow im Jahr 2024. Zum fünften Mal seit der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts im Jahr 2020 analysieren wir unsere Auswirkungen auf verschiedene Stakeholder, darunter Kund\*innen, Mitarbeitende, Investor\*innen, Lieferant\*innen, die Umwelt sowie die Gesellschaft im Ganzen.

Auch 2024 bleibt die Klimakrise ein drängendes Thema. Der Finanzsektor kann eine entscheidende Rolle dabei spielen, eine gerechte und nachhaltige Zukunft mitzugestalten, doch die aktuellen Kapitalflüsse reichen bei Weitem nicht aus. Setzt sich die globale Klimafinanzierung in diesem Tempo fort, droht bis zum Ende dieses Jahrzehnts eine Lücke von rund 24,6 Billionen € im Kampf gegen die Klimakrise.<sup>1</sup> Kapital in nachhaltige, transparente und sozial gerechte Lösungen zu lenken – von erneuerbaren Energien bis hin zu resilienterer lokaler Infrastruktur –, bleibt eine der zentralen Herausforderungen. Und gleichzeitig eine riesige Chance.

Das verdeutlicht einmal mehr, warum es für uns als Tomorrow entscheidend ist, kontinuierlich an unserem Beitrag für dieses Ziel zu arbeiten. Deshalb haben wir im Jahr 2024 unseren wirkungsorientierten Banking-Ansatz, beispielsweise durch ein verbessertes Produktportfolio, unseren Einsatz für politische Veränderungen und die

Mobilisierung unserer Community ausgebaut. Denn echte Veränderung braucht ganzheitliche Lösungen.

Wir messen unsere Wirkung aus zwei Perspektiven:

- **Fußabdruck** – die ökologischen und sozialen Auswirkungen, die mit unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette verbunden sind. Dazu zählen nicht nur der Ressourcenverbrauch oder unsere Emissionen, sondern auch die Arbeitsbedingungen und die Stärkung der Rechte unserer Mitarbeitenden.
- **Handabdruck** – die positiven Beiträge, die wir für die Umwelt und die Gesellschaft leisten, wie z. B. Renaturierungsprojekte oder den sozialen Mehrwert, der durch Features wie das Rounding Up und Quick Donation geschaffen werden kann, sowie Investitionen in soziale, nachhaltige und grüne Anleihen.<sup>2</sup>

Bei der Erstellung dieses Berichts haben wir uns auf die Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, des Fair Finance Guides und die B-Corp-Bewertung bezogen, um einen strukturierten und transparenten Ansatz zur Messung unserer Nachhaltigkeit und unserer Auswirkungen zu erhalten. Obwohl Tomorrow noch nicht verpflichtet ist, im Rahmen der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) Bericht zu erstatten, orientieren wir uns proaktiv an wichtigen Standards, um unsere Rechenschaftspflicht zu stärken. Darüber hinaus beziehen wir uns auf Kriterien anerkannter Rahmenwerke wie der Global Reporting Initiative (GRI) und der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI). Durch die freiwillige Einhaltung dieser Standards stärken wir unser Engagement für die Verankerung nachhaltiger Finanzen in der Mitte der Gesellschaft.

## Der Bericht ist in sieben Abschnitte gegliedert:

- Impact-Übersicht
- Tagesgeschäft
- Strategie für Nachhaltigkeit und Wirkung
- Handabdruck
- Nachhaltige Investitionen
- Fußabdruck
- Unternehmensführung

### Steigerung der positiven Auswirkungen

- Lebensqualität
- Sensibilisieren für und Aufklären über Nachhaltigkeit
- Qualität der Ökosysteme
- Sozialer Fortschritt
- usw.

 Handabdruck

 Fußabdruck

### Reduzierung der negativen Auswirkungen

- Übermäßiger Ressourcenverbrauch
- Abfallproduktion
- Emissionen
- Soziale Auswirkungen
- usw.

<sup>1</sup> Siehe Literaturverzeichnis [1]

<sup>2</sup> Siehe Literaturverzeichnis [2]

# Kapitel

Du kannst dich ganz einfach durch die einzelnen Kapitel klicken –  
oder den Bericht von Anfang bis Ende lesen. Viel Spaß!

Impact Übersicht

Tagesgeschäft

Strategie für Nachhaltigkeit und Wirkung

Handabdruck

Nachhaltige Investitionen

Fußabdruck

Unternehmensführung



1

# Impact Übersicht

1.1 Purpose, Mission und Vision

1.2 Erreichter Impact

1.3 Highlights



# Purpose, Mission und Vision

[1.1]

Geld als Hebel für positiven Wandel zu nutzen und so eine bessere Zukunft für alle zu schaffen – das ist das übergeordnete Ziel, das Inas, Jakob und Michael zur Gründung von Tomorrow bewegt hat und uns seither als Unternehmen und Team motiviert: Wir haben uns vorgenommen, aktiv zur Bekämpfung der drängenden Themen unserer Zeit, wie die Klimakrise, gesellschaftliche Ungerechtigkeiten und eine rein profitorientierte Wirtschaft, beizutragen.

Erreichen wollen wir das, indem wir die Finanzbranche mitverändern, unser Geschäft ausbauen, einen messbar positiven Impact erzielen und darauf hinarbeiten, nachhaltige Finanzen in der Mitte der Gesellschaft zu verankern.

Dafür setzen wir alles daran, Banking mit Tomorrow zu einer unbeschwernten, gemeinschaftlichen und auch sinnstiftenden Erfahrung zu machen. Das beispielsweise durch intuitive Produkte, überraschende Features, eine leicht verständliche Kommunikation, eine ganz eigene Bildsprache und einem nahbaren Umgang mit unseren Kund\*innen.

Wir sind zudem der festen Überzeugung, dass wir nur dann einen dauerhaften Wandel herbeiführen können, wenn wir uns auch ideellen Werten verpflichtet fühlen. Mehr über uns und unsere Unternehmenswerte erfahrt ihr [hier](#).



# Erreichter Impact

[1.2]

## FÜR EINEN GESUNDEN PLANETEN

## FÜR EINE GLOBAL GERECHTE GESELLSCHAFT



**96,2 Mio. €**  
nachhaltige Anlagen

bis Ende 2024, was rund 30 % der Kund\*inneneinlagen entspricht, die in nachhaltige, soziale und reguläre Anleihen im Einklang mit den SDGs investiert werden.



**über 11,71 Mio. €**  
an verwaltetem Vermögen

[AuM] wurden nachhaltig in den Tomorrow Fund investiert.<sup>3</sup>



**über 1,2 Mio. €**  
sammelte Tomorrow

zusammengenommen über alle unsere Hebel: Rounding Up, ICF, Zero, Weiterempfehlungen, Quick Donations und die WWF-Karte.



**über 2,9 Mio. m<sup>2</sup>**  
Ökosystemrenaturierung

wurden durch das Spekboom-Projekt im Ostkap, Südafrika, finanziert.



Die Speicherung von mehr als  
**67.000 t CO<sub>2</sub>e**

wurde durch zwei unserer Impact-Hebel finanziert: das Spekboom-Renaturierungsprojekt und das regenerative Landwirtschaftsprojekt mit Carbon Collectors. Beide wurden von unserem Zero-Konto unterstützt.



**3.249 Menschen**  
wurden direkt unterstützt.<sup>4</sup>

UNSER BEITRAG FÜR EINEN GESUNDEN PLANETEN UND EINE GLOBAL GERECHTE GESELLSCHAFT IM JAHR 2024:



<sup>3</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im Kapitel „Glossar und Abkürzungen“ zu finden.

<sup>4</sup> Bei dieser Zahl handelt es sich um eine vorsichtige Schätzung, da nicht bei allen geförderten Projekten die Zahl der erreichten Personen genau erfasst werden kann und sie daher in dieser Gesamtzahl nicht enthalten sind.

# Highlights

[1.3]

Wir sind sehr stolz auf die vielen und auch vielfältigen Highlights, die wir im Jahr 2024 mit unserer Community erreicht haben. Dazu gehören unter anderem Hunderttausende von Euro, die wir für soziale und Klimaprojekte spenden konnten oder auch die Möglichkeit, ein nachhaltiges Konto durch ein Solidaritätsprinzip für noch mehr Menschen zugänglich zu machen. Dazu kommen mehrere wichtige Initiativen im Bereich Corporate Activism oder auch, dass wir im Ranking des Fair Finance Guides auf den zweiten Platz geklettert sind.

Hier kommt ein Überblick über einige unserer Highlights für 2024, die wir gemeinsam mit der Community erreicht haben.

## JANUAR

### **Rounding Up mit Visions for Children in Afghanistan:**

Insgesamt wurden 375.868 € aufgerundet, um den Zugang zu hochwertiger Bildung zu ermöglichen und die Lernbedingungen an der Muaz Bin Jabal Middle School in der Provinz Kabul zu verbessern. Das war unser bisher größtes Projekt. Eine ausführliche Beschreibung des Projekts befindet sich in unserem [Nachhaltigkeitsbericht 2023](#).

### **Kontomat – Bankenvergleichs-Tool**

Wir haben auf unserer Website mit dem [Kontomat](#) ein Tool für einen schnellen Bankenvergleich bereitgestellt, mit dem Tomorrow hinsichtlich der Themen Transparenz und Nachhaltigkeit mit verschiedenen Banken verglichen werden kann. Die Daten hierfür stammen aus dem Fair-Finance-Ranking.

## FEBRUAR

### **Teilnahme an der „Hamburg steht auf“-Demonstration gegen Rechtsextremismus**

Mit Nach der CORRECTIV-Recherche über ein geheimes Treffen rechtsextremer Kreise fanden bundesweit zahlreiche Demonstrationen statt. Hunderttausende, darunter auch unser Tomorrow-Team, gingen auf die Straße, um gegen Rechtsextremismus und für eine starke Demokratie zu demonstrieren. Unsere Mitarbeitenden wurden dafür von der Arbeit freigestellt und wir haben die sozialen Medien genutzt, um auch unsere Community zu mobilisieren.

### **Quick Donation-Feature – von Fridays for Future zu CORRECTIV**

Wir haben 12.552 € für Fridays for Future über unser Quick-Donation-Feature gesammelt. Anschließend wurde der investigative Journalismus von CORRECTIV unterstützt, nachdem das Medienhaus eine Recherche zu einem geheimen Plan eines rechtsextremen Kreises veröffentlicht hatte, der die Abschiebung von Millionen in Deutschland lebender Menschen erzwingen sollte.

**Einführung des Baby Leaves**

Wir haben uns dazu entschieden, bei Tomorrow den „Baby Leave“ einzuführen, was dem\*der Partner\*in der Mutter nach der Geburt des Kindes zehn Arbeitstage bezahlten Urlaub gewährt. Diese Initiative steht im Einklang mit unseren Werten, da sie die Gleichstellung von Familien- und Betreuungsaufgaben fördert und proaktiv vor der geplanten, aber nicht datierten Umsetzung ähnlicher Maßnahmen durch die deutsche Regierung handelt.

MAI

**Aktionärsaktivismus bei der Hauptversammlung der Deutschen Bank**

Auf der Aktionärsversammlung der Deutschen Bank stellte einer unserer Gründer eine kritische Frage zur Klimaverträglichkeit ihrer Investitionen, insbesondere im Hinblick auf die Veröffentlichung ihres Sustainable Finance Frameworks – eine Initiative, die gemeinsam mit ShareAction und BankTrack durchgeführt wurde.

**Rounding Up mit NIDISI**

Wir haben die erste Phase unserer Unterstützung für die gemeinnützige Organisation NIDISI mit einer Summe von 158.760 € beendet. Es handelt sich um ein langfristiges Projekt, dessen Ziele bis Ende 2025 festgelegt wurden.

JUNI

**Klimastreik zur Europawahl**

Das Team wurde von der Arbeit freigestellt und Teilnehmende schlossen sich Entrepreneurs for Future für den Klimastreik anlässlich der Europawahlen an. Auch haben wir über Social Media zur Teilnahme aufgerufen.

**Aufruf für einen Europäischen Green und Social Deal**

Zusammen mit 35 anderen Organisationen hat Tomorrow den Aufruf des Bundesverbandes Nachhaltige Wirtschaft (BNW) zur strategischen Agenda der EU unterstützt. Mit Blick auf das Jahr 2029 plädieren wir dafür, den Green Deal voranzutreiben, die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit der anstehenden Transformation sicherzustellen und neue Ressourcen für die Umgestaltung der europäischen Wirtschaft zu mobilisieren.

**Interne DEIB-Konferenz**

Tomorrow organisierte eine eintägige hybride Konferenz zum Thema Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion und Zugehörigkeit, bei der die Teilnehmenden unter anderem Vorträge von Expert\*innen zum Thema Vielfalt hören, an einem Anti-Rassismus-Workshop teilnehmen und sich an einem inklusiven Sprachprojekt beteiligen konnten.

**5 Mio. € für soziale und Klimaprojekte**

Im August 2024 haben wir über den Zeitraum seit der Gründung durch unsere unterschiedlichen Impact-Hebel wie das Zero-Konto, die Interchange Fee, das Rounding Up, das Quick-Donation-Feature, Weiterempfehlungen und die WWF-Karte die Summe von insgesamt 5 Mio. € für unterschiedliche soziale und Klimaprojekte erreicht.

**B-Corp-Rezertifizierung**

Wir haben unsere erneute Zertifizierung als B Corporation erhalten. Die Zertifizierung wird von B Lab, einer gemeinnützigen Organisation, nach einer strengen Bewertung der nachhaltigen und ethischen Praktiken eines Unternehmens vergeben. B Corp bescheinigt, dass ein Unternehmen freiwillig die höchsten Standards für soziale und ökologische Leistungen erfüllt, und dient der Anerkennung von Branchenführer\*innen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ethik.

AUGUST

SEPTEMBER

**Treffen mit wirtschaftspolitischen Sprecher\*innen**

Im Hamburger Rathaus fand ein Treffen mit wirtschaftspolitischen Sprecher\*innen von SPD, Grüne, CDU und Linkspartei statt, um verschiedene Wirtschaftsthemen zu diskutieren und erfolgreiche Anwendungsbeispiele von einigen Unterzeichner\*innen des BNW-Appells vorzustellen. Ziel war es, die Relevanz des BNW als wichtige Organisation in der Hamburger Politiklandschaft herauszustellen und Impulse für andere Initiativen zu geben.

OKTOBER

**Start von „Pay What You Want“**

Mit der „Pay What You Want“-Funktion für das Now-Konto können die Kund\*innen den Preis für ihr Konto selbst bestimmen. Das Ziel ist, über ein Solidaritätsprinzip wesentlich mehr Menschen den Zugang zu einem nachhaltigen Konto bieten zu können.

NOVEMBER

**200.000 € für Carbon Collectors und Clean Air Task Force [CATF]**

Im Oktober haben wir durch die Zero-Konten die Summe von 200.000 € erreicht, die an Carbon Collectors und die CATF gespendet wurde. Mit dem Ziel, neue CO<sub>2</sub>-Speichertechnologien zu finanzieren und einen politischen Wandel für mehr Klimaschutz voranzutreiben, unterstützen wir die Projekte durch unser Zero-Konto seit August 2022.

**Zweiter Platz im Fair Finance Guide**

Wir sind stolz darauf, dass wir unsere Platzierung vom dritten Platz mit 91% im Jahr 2023 auf den zweiten Platz mit 96% im Jahr 2024 verbessern konnten. Der Fair Finance Guide ist ein unabhängiges Ranking, das die Nachhaltigkeitspraktiken von Banken und Banking-Dienstleistern bewertet und vergleicht sowie Transparenz über ihre ökologische, soziale und ethische Leistung schafft.

**Fortlaufendes Crowdfunding**

Im November haben wir unser fortlaufendes Crowdfunding gestartet. Für uns ein logischer Schritt, denn wir sind vom Konzept eines partizipativen Unternehmertums überzeugt. Am 11. Dezember haben wir bereits die 1-Mio.-€-Marke erreicht.

DEZEMBER

**Start der Winterhilfsaktion**

Im Dezember haben wir uns im Rahmen von Rounding Up mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V. (ASB) zusammengetan, um obdachlose Menschen in Deutschland während der kalten Wintermonate zu unterstützen. Zudem haben wir über das Quick Donation-Feature die UNICEF-Winterhilfsprojekte in Gaza, Syrien, Afghanistan und der Ukraine unterstützt. Bis Ende Dezember konnten wir 22.840 € an UNICEF und 30.268 € an den ASB spenden.

**Abschluss des Rounding Ups mit dem WWF Deutschland**

In nur sechs Monaten haben wir 280.886 € zur Unterstützung des Uganisha-Projekts des WWF in Kenia und Tansania gesammelt. Diese Mittel tragen dazu bei, Ökosysteme zu schützen und wiederherzustellen, die biologische Vielfalt und die Tierwelt zu erhalten, Kohlenstoffemissionen zu speichern und Familien nachhaltige Einkommensmöglichkeiten in direktem Zusammenhang mit dem Projekt zu bieten.

**Erweiterung des Spekboom-Projekts**

Unser Projektpartner ClimatePartner hat das Potenzial ermittelt, das Hilton-Farm-Projekt um weitere 179,9 ha zu erweitern, sodass mehr Spekboom-Setzlinge gepflanzt, zusätzliche Quadratmeter Ökosysteme wiederhergestellt und die künftige CO<sub>2</sub>-Reduktion finanziert werden können. Im Dezember wurde eine Vertragsänderung unterzeichnet, mit der die Gesamtanpflanzungsfläche auf 1.230 ha erhöht wurde, was etwa 1.723 Fußballfeldern entspricht.

Cheers to that –  
Auf die kommenden  
Highlights!



# 2

# Tagesgeschäft

2.1 Umsatzsäulen

2.2 Wertschöpfungskette

2.3 Stakeholder



# Umsatzsäulen

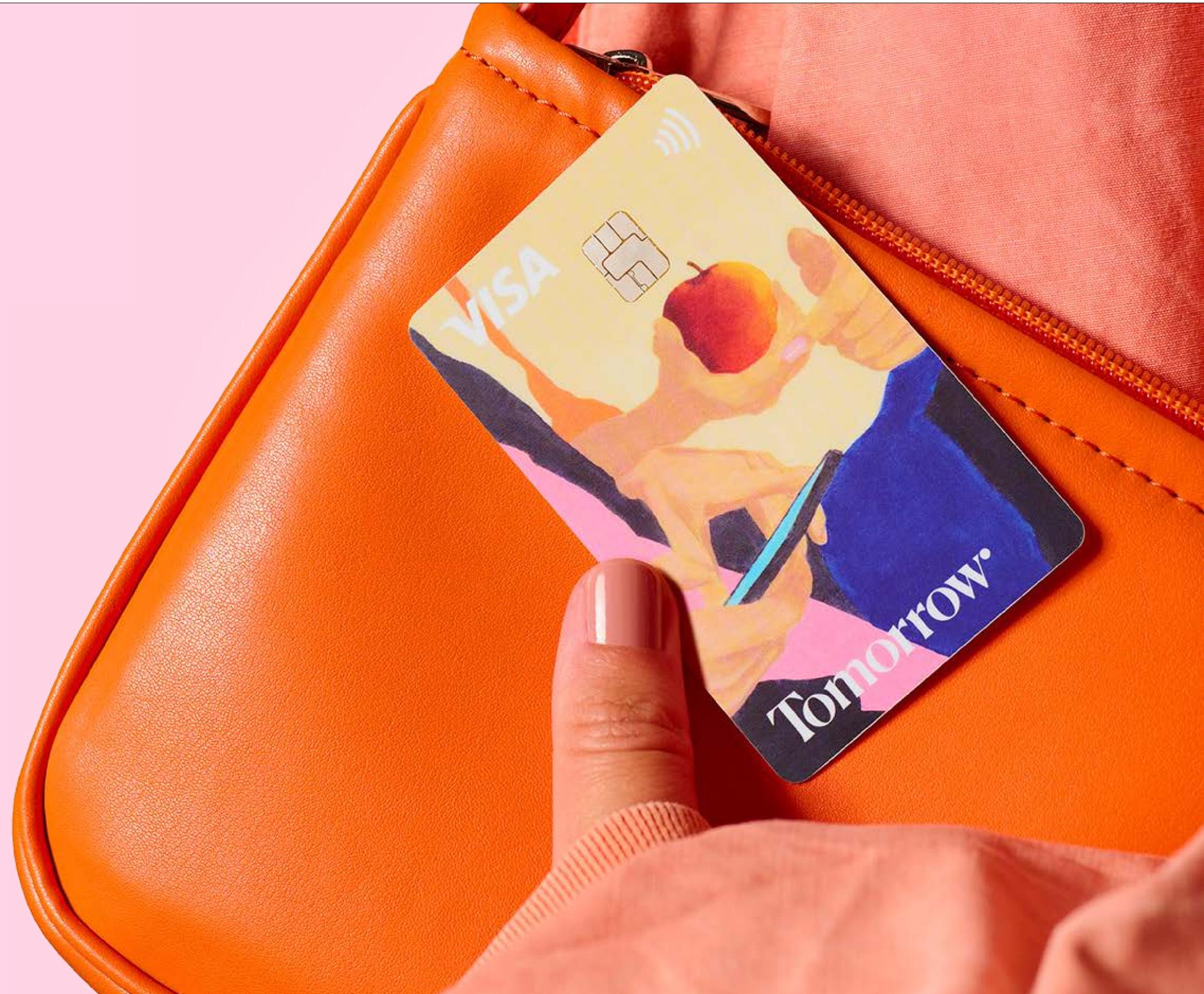
[2.1]

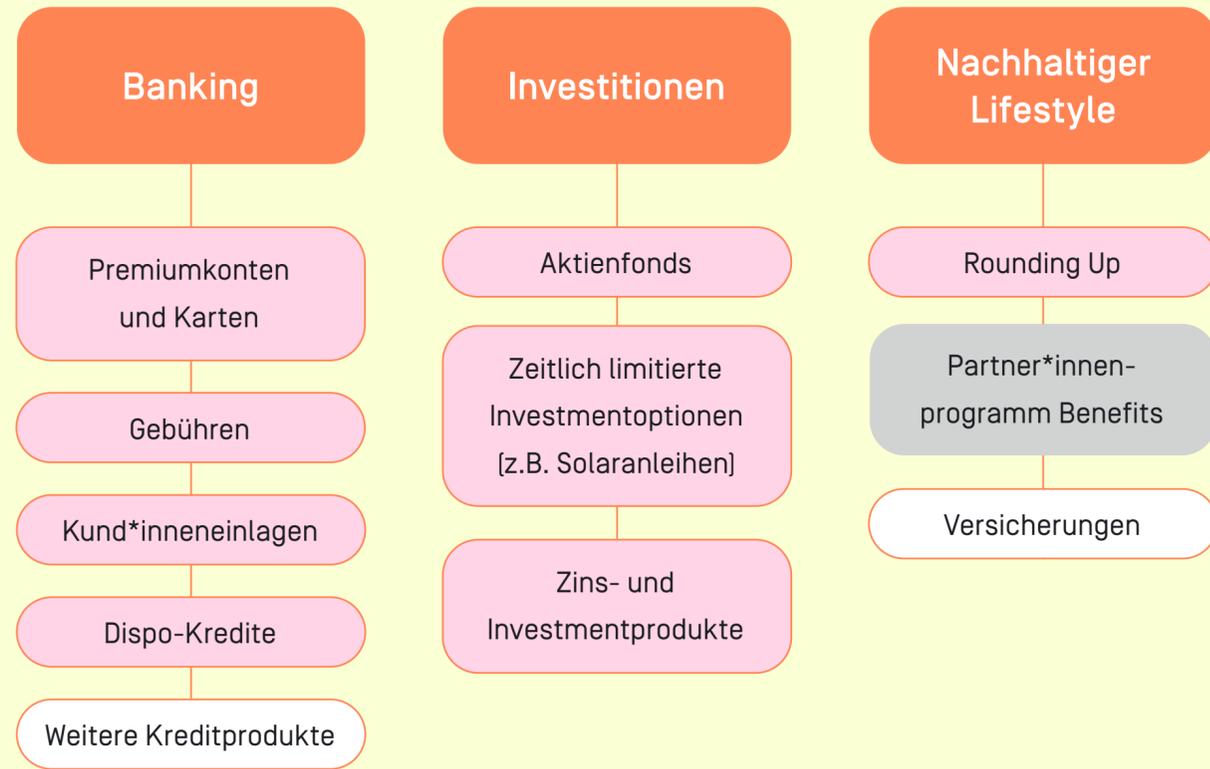
Wir wollen nachhaltige Finanzen in der Mitte der Gesellschaft etablieren und so mit der größtmöglichen Kraft zum positiven Wandel beitragen. Um das zu erreichen, arbeitet unser Team täglich daran, ein zuverlässiges, nachhaltiges und effizientes Produkt für unsere Kund\*innen zu entwickeln und dabei allen Stakeholdern gerecht zu werden.

Im vergangenen Jahr konnten wir unseren Fehlbetrag auf rund 3 Mio. € reduzieren. Unsere Kosten haben sich wie folgt aufgeteilt:

- 34 % Bankinfrastrukturkosten
- 34 % Personalkosten
- 8 % Marketingkosten
- 24 % sonstige Betriebskosten

Unsere Umsätze stiegen von rund 12 Mio. € im Jahr 2023 auf rund 17 Mio. € im Jahr 2024 – ein Anstieg um 42 % und ein klarer Schritt hin zu finanzieller Nachhaltigkeit.



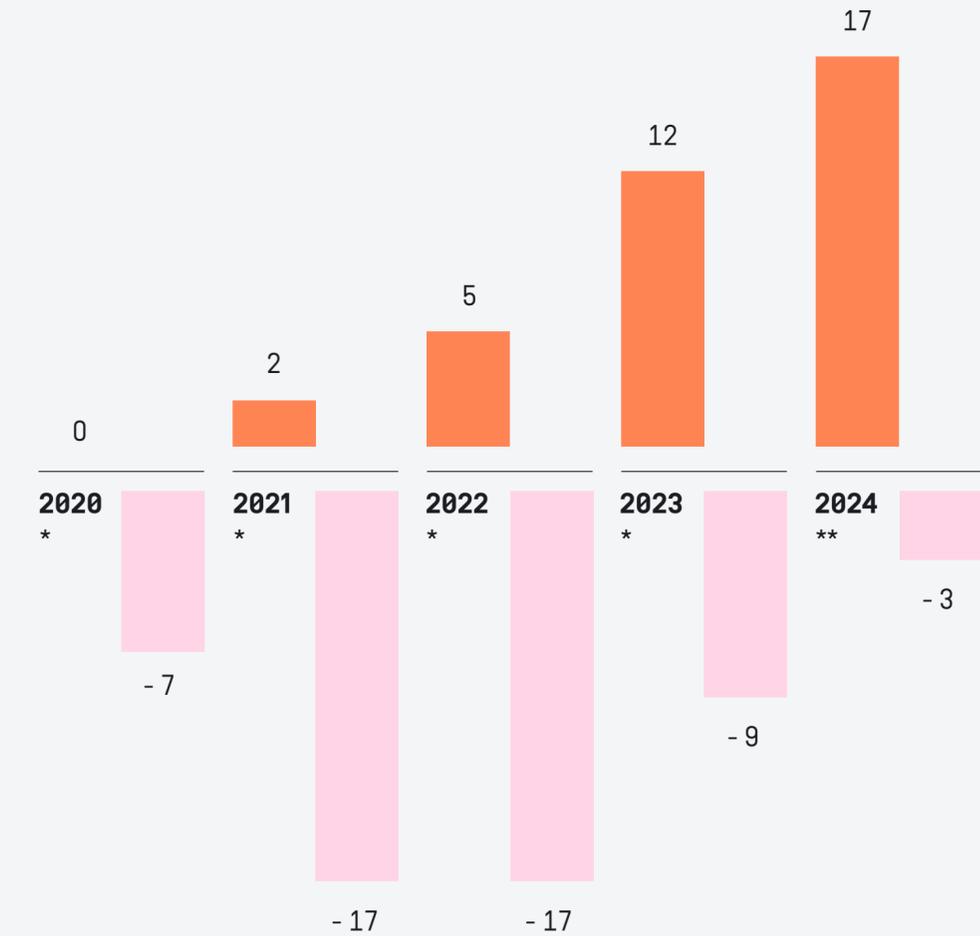


UMSATZSÄULEN

Unsere Umsatzsäulen bestehen aus den gebührenpflichtigen Kontomodellen inklusive Dispokrediten, nachhaltigen Anlageprodukten und dem Ausbau von zusätzlichen Angeboten.

Kredite werden nicht durch Tomorrow selbst vergeben, sondern durch lizenzierte Partner.

- implementiert
- geplant
- eingestellt



UNSERE UMSÄTZE UND JAHRESERGEBNISSE IM JAHR 2024 (IN MIO. €, GERUNDET)

\* geprüftes Jahresergebnis  
 \*\* ungeprüftes Jahresergebnis

- Umsatz
- Jahresergebnis

# Wertschöpfungskette

## [2.2]

Wir sind bestrebt, unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig sicherzustellen, dass jeder Aspekt unserer Wertschöpfungskette mit unseren Nachhaltigkeitszielen in Einklang steht. Das bedeutet, dass wir Partner\*innen, Lieferant\*innen und Investitionsstrukturen auswählen, die hohe Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards (ESG) erfüllen und gleichzeitig volle Transparenz bei der Verwaltung von Kund\*innengeldern wahren.

Tomorrow ist ausschließlich in Deutschland tätig und arbeitet nur mit europäischen Geschäftspartner\*innen zusammen. Mit Ausnahme der Clean Air Task Force, einer in den USA ansässigen und in Europa tätigen Organisation, haben alle unsere Partner\*innen im sozialen und ökologischen Bereich Büros in Deutschland. Unsere Wertschöpfungskette umfasst Bank- und Investitionsdienstleistungen, Finanzinfrastrukturanbieter\*innen, Zulieferer\*innen und wirkungsorientierte zivilgesellschaftliche Organisationen.

### **Kriterien für nachhaltige Lieferant\*innen und Partner\*innen**

Im Jahr 2024 haben wir die Sorgfaltspflicht gegenüber Lieferant\*innen durch die Einführung von Gatekeeper verbessert, einem automatischen Screening-Tool, das Nachhaltigkeits-, Datenschutz- und Korruptionsrisiken bewertet.

Alle Zuliefer\*innen müssen diese Kriterien erfüllen:

- Menschenrechte und Arbeitsschutz gemäß der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).
- Umweltvorschriften im Einklang mit dem Pariser Abkommen.
- strenge Maßnahmen zum Datenschutz und zur Korruptionsbekämpfung.

Mit unseren strengen Kriterien stellen wir sicher, dass die in unserer Wertschöpfungskette angebotenen Dienstleistungen alle Menschenrechte respektieren, wie sie in den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind. Wir haben eine Null-Toleranz-Politik gegenüber allen Formen der Diskriminierung bei der Beschäftigung oder der Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Ethnie, Sexualität und körperlichen Fähigkeiten. Alle unsere Geschäftspartner\*innen und Investitionen durchlaufen ein Screening-Verfahren, bei dem soziale Faktoren, insbesondere die Achtung der Menschenrechte, geprüft werden. Darüber hinaus müssen die Lieferant\*innen Informationen über ihre Nachhaltigkeits- und ESG-Bemühungen vorlegen, die auch bei der Auftragsvergabe berücksichtigt werden. Im Jahr 2024 haben wir keine negativen sozialen Auswirkungen bei unseren Partner\*innen oder Investitionen in unserer Lieferkette festgestellt.

### **Optimierung der Investitionsstrukturen**

Eine wichtige Veränderung war im Jahr 2024 der Wechsel zu lemon.markets als Anbieter für unsere Investmentstruktur (Tomorrow Fund<sup>5</sup>), der Solaris SE, Baader Bank und Donau Capital ablöste. Dadurch wurde unser Anlagemanagement durch die Konsolidierung von Partner\*innen gestrafft und gleichzeitig die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien sichergestellt. Weitere Informationen finden sich im [Kapitel „Nachhaltige Investitionen“](#).

Um die Nachhaltigkeitsprüfung unseres Anlageportfolios weiter zu verbessern, haben wir uns mit den Dienstleistern Matter und ESG Plus zusammengetan. Dadurch konnten wir alle Titel des Tomorrow Funds anhand unserer Negativkriterien eingehend prüfen und sicherstellen, dass unsere Investitionen mit der Achtung der Menschenrechte und unseren Werten im Einklang stehen. Gleichzeitig konnten wir neue Unternehmen identifizieren, die wir anhand positiver Nachhaltigkeitskriterien aufnehmen wollten. Zusätzlich haben wir die Mitarbeitenden, die mit der Investitionsprüfung für den Fonds beauftragt sind, weiter geschult.

### **Fortschritte unserer Partner\*innen bei Nachhaltigkeitskriterien**

Im Jahr 2024 hat unser Bankdienstleister Solaris SE deutliche Fortschritte bei der Emissionsreduzierung gemacht und seine doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit externen Expert\*innen weiter verbessert, um sie an die neuesten Richtlinien, Herausforderungen und Möglichkeiten anzupassen.

Gemeinsam mit unseren Lieferant\*innen haben wir daran gearbeitet, die Umweltauswirkungen unserer Materialien zu verringern. Im Jahr 2024 wurden deshalb unsere Kartonverpackungen von einer FSC-Recyclingmischung auf eine vollständig recycelte Papierversion umgestellt, um den Ressourcenverbrauch und den Abfall weiter zu minimieren. Um die Nachhaltigkeit in unserer Wertschöpfungskette weiter zu stärken, werden wir die ESG-Bewertungen unserer Lieferanten mithilfe automatisierter Tools wie Gatekeeper ausweiten und unsere Kriterien für das Screening von Investitionen weiter ausbauen. Indem wir Nachhaltigkeit in jeden Aspekt unserer Wertschöpfungskette einbeziehen, stellen wir sicher, dass unsere Aktivitäten – von der Auswahl der Lieferant\*innen bis hin zu Investitionsentscheidungen – aktiv unsere Vision unterstützen, nachhaltige Finanzen in der Mitte der Gesellschaft zu etablieren.

<sup>5</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im [Kapitel „Glossar und Abkürzungen“](#) zu finden.

**KONTOERÖFFNUNG**

Identifikation der Kund\*innen (KYC) & Geldwäschebekämpfung

Solaris IDnow.

**BANKING**

Konto & Transaktionen Debit Karten

ClimatePartner

CATF CLEAN AIR TASK FORCE CARBON COLLECTORS

**INVESTITIONEN**

Tomorrow Fund & Anbindung an den Wertpapierhandel (inkl. Depotkonto) Neue Investmentprodukte

lemon.markets EVERGREEN right UNIVERSAL INVESTMENT

WIWIN nachhaltig investieren

Solaris Qwist TAPIX BY DATEI viacash

Solaris VISA Apple Pay Google Pay PinguinDruck.de

exceet CARD GROUP

**WERTSCHÖPFUNGSKETTE UNSERER WICHTIGSTEN PARTNER\*INNEN UND DIENSTLEISTER\*INNEN**

Die hier gezeigten Partner\*innen haben direkte oder indirekte prozessuale Interaktionen mit Tomorrow und zählen zu den wesentlichen Partner\*innen für die Bereitstellung von Impact-bezogenen Funktionen. Aufgrund von möglichen Änderungen erhebt diese Auflistung keinen Anspruch an Vollständigkeit.

# Stakeholder

[2.3]

Bei Tomorrow legen wir großen Wert auf den Dialog mit und das Feedback von unseren wichtigsten Stakeholdern. Deshalb entwickeln wir kontinuierlich unsere Formate weiter, um miteinander im Austausch zu stehen, zu lernen und zu wachsen. Wir schätzen den Beitrag aller Stakeholder und bemühen uns, die Erwartungen der Beteiligten bestmöglich zu erfüllen.



## 1

### MITARBEITENDE

Unsere Mitarbeitenden treiben unseren Purpose, unsere Mission und unsere Vision täglich voran. Um sicherzustellen, dass die Impulse, Fragen und Ideen der Mitarbeitenden erfasst und gehört werden, haben wir verschiedene Initiativen ins Leben gerufen. Ein zentraler Bestandteil davon ist der Sitz für eine\*n gewählte\*n Arbeitnehmervertreter\*in im Advisory Board. Im Jahr 2024 haben wir hierfür einen neuen Vertreter gewählt, der seither an den monatlichen Beirats-sitzungen teilnimmt. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Formate wie etwa das „All-Hands“-Format, bei dem das gesamte Team zusammenkommt, um aktuelle Themen zu besprechen oder „Ask Us Anything“, bei dem anonym Fragen an das Management gestellt werden können. Außerdem führen wir regelmäßig „Quick Happiness Check-in“-Umfragen durch, um unseren Employee Net Promoter Score (eNPS) zu ermitteln – siehe [Sozialer Fußabdruck](#) für mehr Informationen.

# 2

## KUND\*INNEN

Unsere Kund\*innen tragen maßgeblich zum positiven Impact und Wachstum von Tomorrow bei. Im Jahr 2024 hatten wir im Jahresdurchschnitt 86.000 aktive Kund\*innen. Wir definieren „aktive Kund\*innen“ als jene, die mindestens eine Finanztransaktion pro Monat getätigt haben. Durch die Nutzung unseres Produkts und ihr Feedback helfen sie uns, jeden Tag besser zu werden. Deshalb ist uns Teilhabe und Transparenz mit ihnen besonders wichtig.

Das schaffen wir durch verschiedene Formate: etwa durch einen öffentlich zugänglichen Maschinenraum, der Einblicke in unsere strategische Entwicklung bietet. In unserem Forum können sich Kund\*innen austauschen und Fragen zu Produkten, Neuigkeiten oder allem anderen, was das Unternehmen betrifft, stellen. Das Forum wird von unserem Customer Support und dem Community Management moderiert. Auf unseren Social-Media-Kanälen tauscht sich die Community neben unternehmerischen Themen insbesondere zu gesellschaftlichen, ökologischen und finanziellen Themen aus. Wir bieten auch direkte Support-Kanäle an, darunter Live-Chat, E-Mail und Telefon. Bei zeitkritischen Fragen können Kund\*innen sofort und rund um die Uhr Hilfe von unserem Chatbot erhalten, während Mitarbeitende während der Geschäftszeiten zur Verfügung stehen. Für weniger dringende Fragen ist der E-Mail-Support eine Option. Bei der gesamten Kommunikation halten

wir hohe Standards für den Schutz der Kund\*innendaten in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) aufrecht.

Auch ist es uns wichtig, unsere Kund\*innen dabei zu unterstützen, nachhaltige Finanzentscheidungen zu treffen: Ob durch neue Features, spannende Inhalte oder nachhaltige Anlageoptionen. Im Jahr 2024 haben wir deshalb beispielsweise eine auf Basis von Kund\*innenfeedback verbesserte monatliche Finanzübersicht eingeführt, um die eigene finanzielle Situation besser zu verstehen und Geld verantwortungsvoll zu sparen oder auszugeben.



# 3

## BERATER\*INNEN, INVESTOR\*INNEN UND LIEFERANT\*INNEN

Tomorrow arbeitet mit einem breiten Netz an Partner\*innen zusammen, das von unabhängigen Expert\*innen über Lieferant\*innen bis hin zu Investor\*innen reicht. Es ist eine heterogene Gruppe mit unterschiedlichen Beiträgen. Insgesamt stellen unsere Partner\*innen Tomorrow die erforderlichen Ressourcen, Infrastruktur und Unterstützung für unsere nachhaltige Entwicklung zur Verfügung. Auch in dieser Zusammenarbeit stehen Transparenz und ein offener Dialog im Vordergrund. Hierfür haben wir verschiedene Formate und Gremien entwickelt:

### Impact Council:

Um eine kritische, unabhängige Perspektive auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unsere Impact-Entscheidungen sicherzustellen, arbeitet Tomorrow mit externen Expert\*innen zusammen. Unser Impact Council dient als beratende Instanz und bietet uns wertvolle Einblicke in unterschiedlichste Dimensionen von sozialer, ökologischer und finanzieller Nachhaltigkeit. Im Jahr 2024 hat das Impact Council:

- einen Workshop abgehalten, um die Rolle des Gremiums neu zu definieren und die Zusammenarbeit mit Tomorrow weiter zu optimieren.
- sich regelmäßig schriftlich mit uns ausgetauscht, um Feedback zur Nachhaltigkeitsstrategie zu geben, Investitionen zu validieren und Spendenprojekte zu genehmigen.
- einen Sitz im Advisory Board durch ein Mitglied inne, um die positive Wirkung von Unternehmensentscheidungen sicherzustellen.

Im Jahr 2024 beendeten die Gründungsmitglieder des Impact Councils ihre Amtszeit, im Jahr 2025 haben wir neue Mitglieder begrüßt, die Fachwissen in den Bereichen nachhaltige Finanzen, Netto-Null-Wirtschaft und soziale Gerechtigkeit einbringen werden. Weitere Informationen zur formellen Rolle des Impact Councils und seiner Mitglieder finden sich in [Kapitel 7.1 – „Kontrollorgane“](#).

### Investor\*innen und Crowdinvestor\*innen:

Für uns ist es essenziell, eine transparente und offene Kommunikation mit unseren Investor\*innen, einschließlich der Crowdinvestor\*innen, zu pflegen, um sicherzustellen, dass sie über die Fortschritte und den Impact von Tomorrow informiert sind. Unsere Beteiligungsformate umfassen:

- Monatlicher Austausch mit allen Shareholdern durch Reportings einschließlich eines Impact-Reportings und der Zusammenfassung aller Neuigkeiten aus dem Unternehmen sowie vierteljährliche Online-Meetings und ein jährliches persönliches Treffen.
- Ad-hoc-Anträge für Gesellschafterbeschlüsse, falls erforderlich.
- Ein jährliches Reporting sowie zweimal jährlich ein Townhall-Meeting für Crowd\*investor\*innen, bei dem sie Fragen stellen, Feedback geben und tiefere Einblicke in die Strategie und den Impact von Tomorrow gewinnen können. Im April 2024 organisierten wir beispielsweise ein Townhall-Meeting, an dem über 150 Crowdinvestor\*innen teilnahmen.

Weitere Einzelheiten über die Crowdvertretung und die Entscheidungsprozesse sind in [Kapitel 7.1 – „Kontrollorgane“](#) zu finden.

### Lieferant\*innen und Dienstleister\*innen:

Die Partnerschaften mit unseren Lieferant\*innen und Dienstleister\*innen sind entscheidend, wenn es darum geht, nachhaltige Finanzlösungen zu liefern. Zu den wichtigsten Partner\*innen gehören:

- **Solaris SE** – Wöchentliche Abstimmung mit unserem wichtigsten Bankpartner.
- **Evergreen GmbH und Universal** – Vierteljährliche Neugewichtung des Tomorrow Funds<sup>6</sup>.
- **lemon.markets** – Wöchentliche Abstimmung zu operativen Themen.
- **right. based on science GmbH** – Zusammenarbeit bei innovativen Klimamodellen und Methoden.
- **Agentur- und Rechtsunterstützung** – Partnerschaften mit verschiedenen Agenturen, Kreativen, Rechtsberater\*innen und einer speziellen Datenschutzagentur.
- **Zahlungs- und Bankinfrastruktur** – Vierteljährliche Treffen mit **Paysafe/ViaFintech, Qwist, Solaris SE** und **Visa**.

<sup>6</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im [Kapitel „Glossar und Abkürzungen“](#) zu finden.

# 4

## GESELLSCHAFT UND NETZWERKE

Wir sind Teil einer Bewegung in der Wirtschaft, die die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen auch als unternehmerische Verantwortung begreift. Deshalb ist der Austausch mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteur\*innen und das Engagement in Netzwerken für uns so folgerichtig wie wertvoll.

Im Jahr 2024 haben wir mit mehreren zivilgesellschaftlichen Organisationen (ZGOs) und Nichtregierungsorganisationen (NROs) zusammengearbeitet, um Synergien zu schaffen, Finanzmittel über unser Rounding Up-Feature und das Quick Donation-Feature bereitzustellen und aktuelle Informationen über laufende oder bereits finanzierte Projekte zu erhalten. Das Impact-Team von Tomorrow traf sich persönlich und digital mit: Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V., WWF Deutschland, NIDISI gGmbH, Visions for Children e. V., Deutsches Komitee für UNICEF e. V. und weiteren NGOs, um Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Es gab auch mehrere Treffen mit ShareAction, die die Teilnahme von Tomorrow an der Hauptversammlung der Deutschen Bank unterstützten (mehr Informationen dazu unter [Kapitel 4.2 – „Corporate Activism“](#)).

Im Laufe des Jahres 2024 haben keine Organisationen der Zivilgesellschaft Bedenken oder Beschwerden über unsere Geschäftspraktiken geäußert. Wir bleiben weiterhin im offenen Dialog mit externen Stakeholdern.

Tomorrow ist bestrebt, andere Organisationen auf ihrem Weg zu (mehr) Nachhaltigkeit zu unterstützen. Wir arbeiten in Multi-Stakeholder-Initiativen mit, die den Austausch von Best-Practice-Beispielen und kollektives Handeln fördern, darunter das B Corp Alliance Network, Leaders for Climate Action (LFCA), der BNW – Bundesverband nachhaltige Wirtschaft und Entrepreneurs for Future. Darüber hinaus leisten wir regelmäßig einen Beitrag zu kollektiven Maßnahmen und unternehmerischem Engagement, insbesondere durch die Sustainable Banking Coalition (siehe [Kapitel 4.2 – „Corporate Activism“](#)). Durch die Förderung von sektorübergreifender Zusammenarbeit und kollektiver Wirkung wollen wir den Übergang zu einer gerechteren und nachhaltigeren Wirtschaft vorantreiben.



# 3

# Strategie für Nachhaltigkeit und Wirkung

3.1 Nachhaltigkeitsstrategie

3.2 Übersicht über die Impact-Hebel

3.3 Nachhaltigkeitsziele



# Nachhaltigkeitsstrategie

[3.1]

Die verschiedenen Dimensionen von Nachhaltigkeit und Impact sind in alle Bereiche unserer Geschäftstätigkeit integriert, von Finanzprodukten und Investitionen bis hin zu Lobbyarbeit und Kooperationen. So stellen wir sicher, dass alle Initiativen von Tomorrow zu einem positiven Wandel beitragen.



## WIE WIR UNSEREN IMPACT MESSEN

Wir messen die Wirkungskraft unserer Produkte, Investitionen und Maßnahmen anhand von folgenden Schlüsselindikatoren:



### Grundsätzlich

- Gesamtsumme, die seit der Gründung für nachhaltige und soziale Projekte durch alle Impact-Hebel gesammelt wurde.



### Klimagerechtigkeit

- finanzierte künftige Reduktion von CO<sub>2</sub>e [in t]
- Wiederherstellung von Ökosystemen [insgesamt renaturierte m<sup>2</sup>].



### Finanzielle Gerechtigkeit

- % der nachhaltig angelegten Kund\*innen-einlagen und der nachhaltig angelegten Assets under Management [AuM] in € [Tomorrow Fund<sup>7</sup>].
- Anzahl der Menschen, die durch die Initiativen erreicht werden [z. B. Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze, der ausgebildeten Menschen, der Menschen, deren finanzielle Situation sich verbessert].

<sup>7</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im Kapitel „Glossar und Abkürzungen“ zu finden.

# Übersicht über die Impact-Hebel

[3.2]



PRODUKTE UND FEATURES

IMPACT HEBEL

WIRKUNGSBEREICHE

**Konten und Einlagen**

- **Zero Konto:** Finanzierung von Maßnahmen zur Eindämmung der Klimakrise
- **Kund\*inneneinlagen:** Investition in nachhaltige Anleihen

Direktinvestitionen, Politische Lobbyarbeit  
Investitionen auf dem Sekundärmarkt

**Kartenzahlungen**

- **Interchange Fee & Empfehlungen:** Finanzierung von Klimaschutz
- **Rounding Up & Quick Donations:** Ermöglichung von sozialer und Klimagerechtigkeit und Spenden für die Soforthilfe

Direktinvestitionen  
Spenden

**Investitionen**

- **Tomorrow Fund:** Schaffung eines auf die Pariser Klimaziele ausgerichteten Aktienfonds, Angebot nachhaltiger Anlageprodukte
- **Crowdinvesting:** Angebot von Beteiligungsrechten an Tomorrow

Investitionen auf dem Sekundärmarkt  
Direktinvestitionen

**Bildung und Interessenvertretung**

- **Bildung/Bewusstsein schaffen:** Wirkungs-bezogene Kommunikation und finanzielle Bildung
- **Aktivismus und Interessensvertretung:** Unterstützung verschiedener Kampagnen, Engagement mit anderen Unternehmen und Netzwerken

Verhaltensänderung  
Schaffen von Bewusstsein durch Aktivismus

Um unserer Nachhaltigkeitsstrategie gerecht zu werden, integrieren wir in unsere Produkte und Dienstleistungen verschiedene Impact-Hebel. Diese Hebel stehen im Einklang mit unserer Strategie und unserem Engagement für **Klimagerechtigkeit und finanzielle Gerechtigkeit**. Denn wir wollen mit Tomorrow mehr als nur unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren, sondern wir tragen durch unsere Konten, Debitkarten und Anlageprodukte aktiv zu einem positiven Wandel bei.

## ZERO-KONTO

Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen und das Klima wirksam zu schützen, müssen wir umfassend handeln. Deshalb finanziert unser Premium-Konto mit Extra-Klimaschutz direkt drei wichtige Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise: 1) die Wiederherstellung gesunder Ökosysteme, 2) die Finanzierung neuer CO<sub>2</sub>-Speichertechnologien und 3) die Unterstützung von Klimapolitik. In [Kapitel 4](#) finden sich die Informationen dazu, was wir gemeinsam mit unserer Community mit dem Zero-Konto im Jahr 2024 erreicht haben.

## KUND\*INNENEINLAGEN

Wir stellen sicher, dass das Geld auf den Konten unserer Kund\*innen nachhaltig eingesetzt wird. Das bedeutet, dass kein Cent der Kontoeinlagen in schädliche Industrien wie Massentierhaltung oder Kohlekraft fließt, sondern beispielsweise in erschwinglichen Wohnraum und erneuerbare Energien investiert wird. Ende des Jahres 2024 haben wir 30 % dieses Geldes in Anleihen mit einem nachhaltigen Zweck investiert. Mehr über unsere nachhaltigen Anlagen findet sich in [Kapitel 5](#).

## INTERCHANGE FEE (ICF) & WEITEREMPFEHLUNGEN

Bei Kartenzahlungen zahlen Händler\*innen einen bestimmten Prozentsatz des Transaktionsbetrags an die Bank, von der die Karte stammt. Bei Tomorrow verwenden wir einen Teil davon zur Finanzierung eines Renaturierungsprojekts in Südafrika, das langfristig zum Klimaschutz beiträgt.<sup>8</sup> Auch im Jahr 2024 trägt jede Kartenzahlung dazu bei, das Ostkap Südafrikas mit Spekboom wieder aufzuforsten. Zusätzlich wird mit jeder erfolgreichen Weiterempfehlung von Tomorrow durch unsere Kund\*innen pro Person die Renaturierung von 3 m<sup>2</sup> Land in dem Projekt finanziert. Mehr über das Projekt findet sich in [Kapitel 4](#).

## ROUNDING UP & QUICK DONATION-FEATURE

Mit Rounding Up und unserem Quick Donation-Feature sammeln wir Spenden für Organisationen in Deutschland und weltweit. Mit Rounding Up können Kund\*innen jede Kartenzahlung auf den nächsten ganzen Euro aufrunden und dieses digitale Kleingeld geht an Organisationen, die sich für soziale oder Klimagerechtigkeit einsetzen. Mit dem Quick Donation-Feature schaffen wir für unsere Kund\*innen eine Möglichkeit, bei Krisen schnell und unkompliziert Hilfe zu leisten. Sei es in einer humanitären Notlage, bei einer Naturkatastrophe oder bei dringenden politischen Missständen. Die Kund\*innen können sich über die Projekte und Organisationen informieren und direkt über die App an eine Organisation spenden. Was wir im Jahr 2024 erreicht haben, findet sich in [Kapitel 4 dieses Berichts](#).

## INVESTMENTS

Als wirkungsorientierter Fonds zielt der [Tomorrow Fund](#)<sup>9</sup> nicht nur auf die Erwirtschaftung finanzieller Erträge ab, sondern steht auch im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen und investiert ausschließlich in Unternehmen, die strengste Investitionskriterien erfüllen. Darüber hinaus bietet Tomorrow den Kund\*innen künftig regelmäßig die Möglichkeit, in nachhaltige Anlageprodukte zu investieren, wie es bereits 2023 mit dem Investment in Wind- und Solaranlagen direkt über die App möglich war, um so die Energiewende weiter zu beschleunigen.

## CROWDINVESTING

Neben ausgewählten professionellen Investor\*innen gibt es bei Tomorrow die Crowdinvestor\*innen. Mit mehr als 10.000 Menschen sind wir das Unternehmen mit der höchsten Zahl an privaten Crowdinvestor\*innen Deutschlands – europaweit liegen wir mit der Zahl unserer Crowdinvestor\*innen auf dem zweiten Platz. Wir sind auch stolz darauf, dass wir als einziges Unternehmen in Deutschland eine gewählte Crowdvertreterin in unserem Advisory Board haben – Anne Geiger, die sich dort für die Interessen unserer Crowd einsetzt.

## BILDUNG

Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Kund\*innen finanziell nachhaltige Entscheidungen treffen können. Deshalb bieten wir vielfältige Finanzinformationen und Impulse in Form von In-App-Guides, Magazin-Artikeln und Social-Media-Inhalten. Unsere In-App-Guides helfen unseren Kund\*innen beispielsweise, einen Überblick über ihre Finanzen zu gewinnen. Sie enthalten praktische Tipps zur Erstellung eines monatlichen Budgets, zu nachhaltigen Investitionen und wichtige Informationen für Erstanleger\*innen. Mit unseren praktischen Tools wollen wir die finanzielle Kompetenz unserer Kund\*innen stärken und ihnen das Wissen an die Hand geben, wie Geld nachhaltig eingesetzt werden kann, um so selbst einen positiven Wandel zu unterstützen.

## CORPORATE ACTIVISM

Tomorrow setzt sich aktiv für ein nachhaltigeres und gerechteres Finanzsystem ein. Durch Partner\*innenschaften, Lobbyarbeit und Aktionärsaktivismus schärfen wir das Bewusstsein für nachhaltige Finanzen und setzen uns für strengere Nachhaltigkeitsvorschriften und fairere Praktiken im Bankensektor ein. Wir engagieren uns in Branchenkoalitionen, unterstützen politische Initiativen auf EU-Ebene und beteiligen uns an Kampagnen, um systemische Veränderungen voranzutreiben. Mehr dazu findet sich unter [Corporate Activism](#).

<sup>8</sup> 0,05 % des Betrags jeder Kartenzahlung ging 2024 an das Spekboom-Projekt. Das bedeutet, dass jede Kartenzahlung eine positive erzielt und dass die ICF im Jahr 2024 jeden Monat rund 30.000 € für die Wiederherstellung von Spekboom generiert.

<sup>9</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im [Kapitel „Glossar und Abkürzungen“](#) zu finden.

# Nachhaltigkeitsziele

[3.3]



## WAS WIR IM JAHR 2024 ERREICHEN WOLLTEN:

### [1] Produkt

- Wir erweitern unser Angebot mit neuen zielorientierten Features zum Thema Sparen und verbessern unser Angebot hinsichtlich langfristiger nachhaltiger Investitionen.
- Wir führen digitale Debitkarten ein, ermöglichen das Versenden von Geld über SEPA Instant und die Kontoaufladung in Echtzeit.

### [2] Kund\*innen

- Wir wollen im Jahr 2024 noch mehr Menschen mit unserem Angebot erreichen und es ihnen ermöglichen, ein Tomorrow-Konto noch schneller zu eröffnen, indem wir unseren Registrierungs- und Onboarding-Prozess verbessern.
- Wir erreichen 50% des Finanzierungsziels des Spekboom-Renaturierungsprojekts in Südafrika.



## WAS WIR IM JAHR 2024 ERREICHT HABEN:

### [1] Produkt

- Wir haben die Planung und Umsetzung eines neuen Sparkontos mit Zinsen abgeschlossen und die Einführung im Januar 2025 vorbereitet.
- Im Juni 2024 haben wir SEPA-Sofortüberweisungen eingeführt, die es unseren Kund\*innen ermöglichen, Geld sofort zu überweisen.

### [2] Kund\*innen

- Im Mai 2024 haben wir einen neuen Onboarding-Prozess eingeführt, der die durchschnittliche Zeit für die Eröffnung eines Kontos um 20% verkürzt hat.
- Wir haben über 2.000.000 € für das Spekboom-Projekt gesammelt und damit 52% des Projekts finanziert. Außerdem haben wir eine Verlängerung unterzeichnet, um die wiederhergestellte Fläche von 1.050 ha auf 1.230 ha zu vergrößern.



**[3] Organisation**

- Wir legen auf die Themen Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion und Zugehörigkeit einen noch stärkeren Fokus und starten konkrete Initiativen.
- Wir stärken unser Corporate-Volunteering-Programm, indem wir eine bessere Vereinbarkeit von Freiwilligenarbeit und unserer täglichen Arbeit gewährleisten.

**[3] Organisation**

- Wir haben Diversity, Equity, Inclusion und Belonging im Jahr 2024 priorisiert und 70 % unserer Mitarbeitenden, darunter 86 % der Führungskräfte, haben an DEIB-Schulungen teilgenommen. Wir haben zudem Input von einem externen Experten erhalten, um eine DEIB-Strategie zu entwickeln, und organisierten eine interne DEIB-Konferenz mit Schwerpunkt auf Antirassismus, Klassismus und körperliche Fähigkeiten.
- Wir haben unsere Regeln für die Freiwilligenarbeit so angepasst, dass Mitarbeitende stundenweise Freiwilligenarbeit leisten können und nicht nur für einen ganzen oder halben Tag, sodass sie besser in ihre Arbeitswoche integriert werden kann. Außerdem haben wir eine Informationsveranstaltung über Freiwilligenarbeit mit externen Expert\*innen organisiert, um zu erklären, wann sie für zivilgesellschaftliche Organisationen hilfreich ist (und wann nicht).

**[4] Kooperationen**

- Wir sind ein aktives Mitglied der Sustainable Banking Coalition.
- Tomorrow unterstützt die Naturschutzarbeit des WWF.

**[4] Kooperationen**

- Tomorrow war weiterhin ein aktives Mitglied der Sustainable Banking Coalition und unterstützte aktiv die #EUSwitchBanks-Kampagne.
- Tomorrow hat im Jahr 2024 begonnen, die Arbeit des WWF Deutschland zu unterstützen und sammelte mit Rounding Up und der Tomorrow x WWF-Karte über 430.000 € für ein Naturschutz- und Aufforstungsprojekt in Kenia und Tansania.

**[5] Grundlegendes**

- Wir sind eine rezertifizierte B Corp.
- Wir sind weiterhin unter den Top 3 des Fair Finance Guides Deutschland.
- Wir unterzeichnen einen Zusatzvertrag für nachhaltige Zuliefer\*innen mit unseren Hauptlieferant\*innen.

**[5] Grundlegendes**

- Im August 2024 wurden wir mit einer Punktzahl von 86,5 % erneut als B Corp zertifiziert.
- Im Fair Finance Guide Deutschland 2024 sind wir von Platz 3 auf Platz 2 vorgerückt und haben uns um 5 Prozentpunkte verbessert.
- Ursprünglich hatten wir geplant, einen Änderungsantrag für nachhaltige Lieferant\*innen zu unterzeichnen, haben uns aber stattdessen darauf konzentriert, unsere Sorgfaltspflicht gegenüber Lieferant\*innen zu professionalisieren, indem wir eine Plattform implementiert haben, die es uns ermöglicht, alle Lieferant\*innen auf der Grundlage von Nachhaltigkeits-, Datenschutz- und Korruptionsrisiken zu prüfen und zu kontrollieren.



**WAS WIR IN 2025 ERREICHEN WOLLEN:**

Tomorrow wurde gegründet, um Geld als Hebel für den positiven Wandel nutzen und so eine bessere Zukunft für alle zu schaffen. Gemeinsam mit unserer Community wollen wir zu einem gesunden Planeten und einer gerechteren globalen Gesellschaft beitragen. Dabei lassen wir uns von den Prinzipien der Klimagerechtigkeit und der finanziellen Gerechtigkeit leiten, auf die wir uns bei all unseren Entscheidungen und Vorhaben prüfen. Wir sind davon überzeugt, dass wir die größte Wirkung erzielen können, wenn wir durch unsere Produkte, unsere Kommunikation und unsere Lobbyarbeit zur Veränderung in der Finanzbranche beitragen, die auf einen systemischen Wechsel abzielt.

**Das haben wir uns für das Jahr 2025 vorgenommen:**



**[1] Produkt**

- Neugestaltung unseres Impact-Dashboards, das für unsere Kund\*innen noch transparenter und ansprechender werden soll.
- Evaluierung und Verbesserung der mit unseren Konten verbundenen Wirkungsmechanismen, um ihren Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitszielen zu maximieren.

**[2] Kund\*innen**

- Bereitstellung neuer Angebote zur finanziellen Bildung und Befähigung, um unsere Kund\*innen dabei zu unterstützen, fundierte finanzielle Entscheidungen zu treffen.
- Erweiterung unseres Rounding Up-Features, Einführung neuer Projekte und weiterer Features, um die Adoptionsrate zu erhöhen.

**[3] Organisation**

- Einsetzung eines neuen Impact Councils mit mindestens drei Sitzungen im Jahr 2025.
- Überarbeitung und Stärkung unseres Screeningprozesses und Schärfung unserer Investitionskriterien für Anleihen.
- Identifizierung neuer Möglichkeiten für Unternehmens- und Aktionärsaktivismus und Einleitung unserer ersten Kampagnen zu Themen der finanziellen Gerechtigkeit.

**[4] Kooperationen**

- Aufbau von zwei neuen Partner\*innenschaf-ten mit Organisationen, die sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen, insbesondere für finanzielle Inklusion und Geschlechtergleichstellung.
- Planung und Vorbereitung eines neuen, mit der Interchange Fee finanzierten Impact-Projekts, das 2026 anlaufen soll.

**[5] Grundlegendes**

- Verbesserung unserer Berichterstattung im Einklang mit dem Fair Finance Guide, um Transparenz und Rechenschaftspflicht zu verbessern.
- Beginn der Entwicklung eines „Netto-Null“-Pfads für Tomorrow und Verbesserung der Messung und des Managements unserer Emissionen.

# 4

# Handabdruck

4.1 Klimaschutz und soziale Projekte

4.2 Corporate Activism

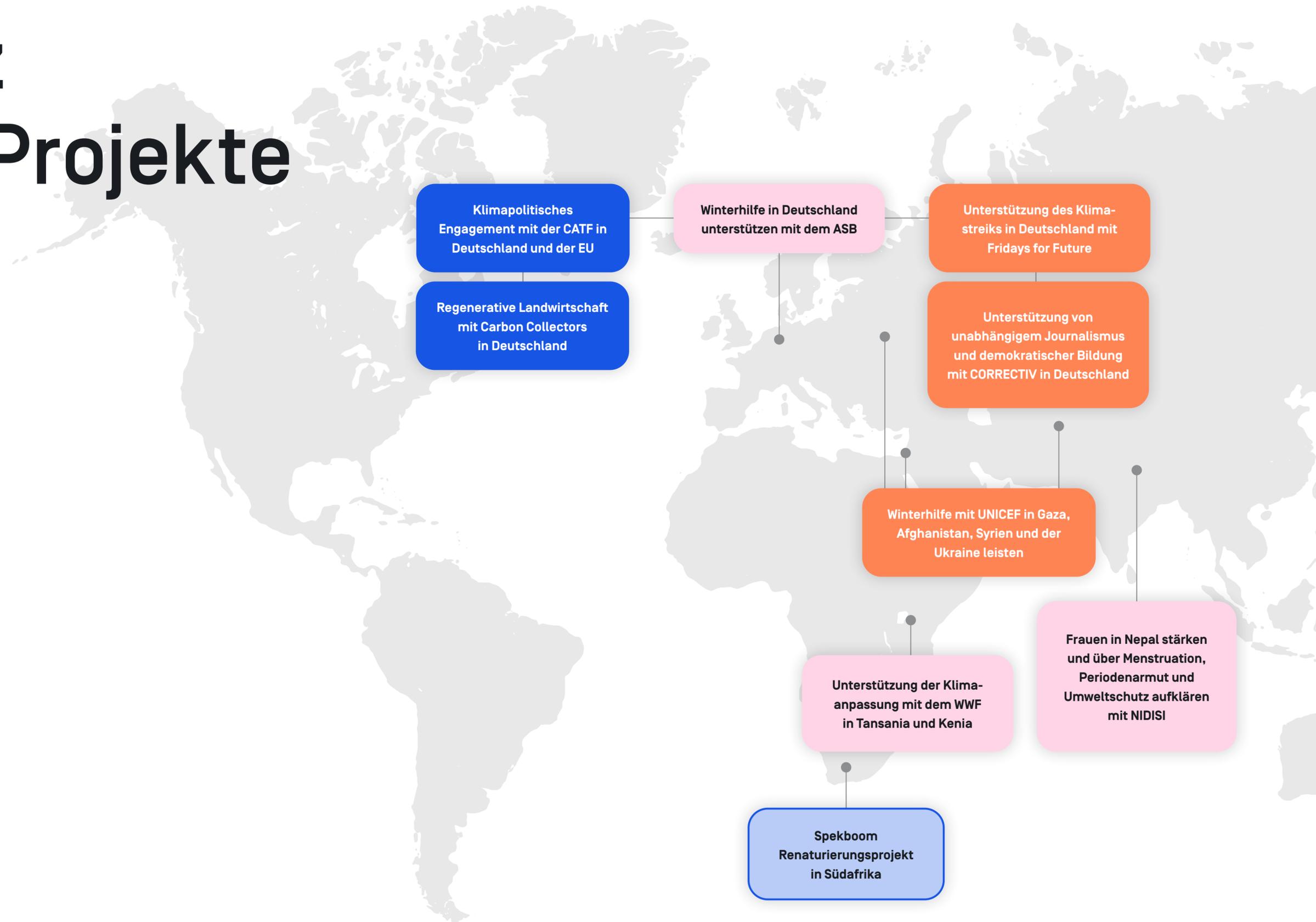


# Klimaschutz und soziale Projekte

[4.1]

- Rounding up
- Quick Donations
- Zero
- ICF/Referrals

ÜBERSICHT ÜBER ALLE KLIMASCHUTZ- UND SOZIALPROJEKTE IM JAHR 2024



## SPEKBOOM

[Interchange Fee, Zero-Konto, Weiterempfehlungen]

Das Spekboom-Renaturierungsprojekt am Ostkap ist ein Projekt mit dem Ziel, CO<sub>2</sub> durch die Renaturierung alter Weiden mit Spekboom-Pflanzen zu binden und langfristig aus der Atmosphäre zu entfernen. Wir sind stolz darauf, dieses Projekt gemeinsam mit unserer Community möglich gemacht zu haben. Das Projekt wird von der ClimatePartner GmbH koordiniert und von der EcoPlanet Bamboo Group betrieben. Seit 2022 wird es durch die Interchange Fee, Weiterempfehlungen und unser Zero-Konto finanziert. Im Jahr 2024 geht die Zusammenarbeit in ihr drittes Jahr.



Das Projekt ist auf der Hilton Farm beheimatet und umfasst eine Gesamtfläche von 1.386 ha. Die Landschaft des Ostkaps ist durch die intensive Landwirtschaft und lange Dürreperioden ausgetrocknet. Um diese Gebiete wieder in gesundes Land zu verwandeln, pflanzt unser Partner EcoPlanet Bamboo Group Setzlinge einer Sukkulente, die am Projektstandort auf dem Land der Hilton Farm einheimisch ist. Dieser Prozess ist sehr wichtig, um die Einführung von invasiven gebietsfremden Arten in Ökosysteme zu verhindern. Die Bepflanzungsphase ist für den Zeitraum von drei Jahren geplant, von 2022 bis 2025.

Das Projekt zur Renaturierung der Hilton Farm bietet Platz für rund drei Millionen Spekboom-Pflanzen. Auf die Bepflanzungsphase folgt eine dreijährige Pflegephase, sodass sich die Landschaft allmählich in ein artenreiches, dichtes Ökosystem verwandelt. Das Gelände der Hilton Farm soll ein dauerhaftes, von den örtlichen Behörden genehmigtes Schutzgebiet werden.

<sup>10</sup> Siehe Literaturverzeichnis [3]

<sup>11</sup> Siehe Literaturverzeichnis [4]

Im Jahr 2024 wurde eine Fläche von 422,8 ha renaturiert, die Pflanzungen fanden von September bis Dezember statt. Zusammen mit der Aufforstung von 807 ha in den Jahren 2022 und 2023 haben wir damit unser Ziel von 1.230 ha für die Hilton Farm erreicht. Bei der Prüfung von Waldschutz- oder Aufforstungsprojekten achtet Tomorrow darauf, dass diese mit dem Recht auf freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC) der indigenen Bevölkerung im Einklang stehen<sup>10</sup> und stellt sicher, dass die Belange der indigenen Bevölkerung geachtet, einbezogen und aktiv gestärkt werden.

Neben den ökologischen Aspekten hat das Projekt auch eine soziale Wirkung, da durch das Projekt Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Beschäftigung im Rahmen des Renaturierungsprojekts am Ostkap ist aufgrund der Tätigkeiten saisonal geprägt und variiert je nach Jahreszeit und klimatischen Bedingungen. Die Zahl der Arbeitskräfte schwankt dabei zwischen 28 Personen in der Instandhaltung und bis zu 119 während der Pflanzsaison. Ein vierköpfiges Management- und Unterstützungsteam überwacht dabei konstant alle Abläufe. In einem Gebiet mit einer Arbeitslosenquote, die weiterhin bei 40 % liegt, ist das Schaffen von Arbeitsplätzen besonders wichtig.<sup>11</sup> Um die Geschlechtergleichstellung zu unterstützen, ist unser Ziel eine ausgewogene Belegschaft, indem wir sicherstellen, dass mindestens 50 % über das ganze Jahr weiblich sind.



### Projektergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse des Spekboom-Renaturierungsprojekts am Ostkap sind die:

- natürliche Kohlenstoffbindung
- Regeneration des Bodens
- Wiederherstellung des Wasserkreislaufs
- Verbesserung des Mikroklimas
- verbesserte Artenvielfalt
- Schaffung von Arbeitsplätzen mit dem Ziel der Stärkung von Frauen in lokalen Gemeinschaften



### Beitrag zu den SDGs

- **SDG 5 – Gleichstellung der Geschlechter** 50 % oder mehr der Arbeit wird während der gesamten Projektlaufzeit von Frauen ausgeführt.
- **SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum** Durch das Projekt wurden 119 Saisonarbeitsplätze und vier Dauerarbeitsplätze in einem Gebiet mit einer Arbeitslosenquote von über 40 % geschaffen.
- **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz** Spekboom-Anlagen entfernen und speichern CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre.
- **SDG 15 – Leben an Land** Wiederherstellung der biologischen Vielfalt, Verhinderung der Bodenerosion und Regeneration der Böden.

## ZERO-KONTO

Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen und das Klima wirksam zu schützen, müssen wir umfassende Maßnahmen ergreifen. In Anlehnung an die wichtigsten Empfehlungen des IPCC-Berichts ist der Klimaschutz durch unser Zero-Konto an zwei Prinzipien angelehnt: Erstens wird die Notwendigkeit eines systemischen Wandels anerkannt und zweitens können wir uns nicht mehr nur auf die CO<sub>2</sub>-Reduktion verlassen, sondern müssen auch in Technologien investieren, die CO<sub>2</sub> aktiv aus der Atmosphäre entfernen.

Im Einklang mit diesen Prinzipien unterstützt Zero aktiv Projekte, die die Klimakrise auf ganzheitliche Weise angeht:

- [1] [Spekboom-Renaturierungsprojekt am Ostkap](#)
- [2] [Carbon Collectors](#)
- [3] [Clean Air Task Force](#)

### Durch die finanzielle Unterstützung dieser Projekte im Jahr 2024 wurde

- die künftige Reduktion von 31.600 t CO<sub>2</sub>e finanziert.
- das Äquivalent von 1,36 Mio. m<sup>2</sup> [= 136 ha] Ökosystem renaturiert.
- die Summe von 21.677 € gespendet, um den technologischen und politischen Wandel zu unterstützen, der für den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft erforderlich ist.

Unsere Berechnungen beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.<sup>12</sup> Es handelt sich dabei jedoch um Schätzungen, sodass wir keine Garantie für die angegebenen Werte geben können.

<sup>12</sup> Gemäß den Richtlinien des Global Biochar C-Sink-Standards für die Zertifizierung von Kohlenstoffsinken auf Basis von Pflanzenkohle (Version 3.1 vom 26. Oktober 2024). Gemäß der CDM A/R large-scale consolidated methodology AR-ACM0003 „Afforestation and reforestation of lands except wetlands“ (Aufforstung und Wiederaufforstung von Flächen außer Feuchtgebieten) und den damit verbundenen Verra/VCS-Anforderungen für die Berechnung des erwarteten Kohlenstoffabbaus für das Spekboom-Projekt am Ostkap. Siehe Literaturverzeichnis [5] und [6].



## CARBON COLLECTORS

Carbon Collectors ist ein Pionierprojekt für Klimafarming und regenerative Landwirtschaft mit Sitz in Norddeutschland. Mithilfe der Pyrolyse speichert die Organisation effektiv CO<sub>2</sub> in Form von Pflanzenkohle im Boden der Lüneburger Heide in Niedersachsen. Bei der Pyrolyse wird organische Biomasse in einer sauerstoffarmen Umgebung bei Temperaturen zwischen 380°C und 800°C erhitzt. Dabei wird ein Teil des Kohlenstoffs in Biokohle umgewandelt. Einmal im Boden angekommen, wird der Großteil des in der Pflanzenkohle enthaltenen Kohlenstoffs dann über Jahrtausende hinweg gespeichert. Die für den Prozess erforderliche Energie wird durch die Karbonisierung der Biomasse selbst erzeugt, was einen nachhaltigen, fossilfreien Energiekreislauf ermöglicht.

Neben ihrer Rolle beim Kampf gegen den Klimawandel bietet die Biokohle auch zahlreiche Vorteile für den Boden. Sie verbessert die Bodenqualität, indem sie die Bildung von Humus fördert, der die Wasser- und Nährstoffspeicherung verbessert und einen gesunden Lebensraum für Mikroorganismen schafft. Folglich dient Biokohle nicht nur als langfristiges CO<sub>2</sub>-Bindemittel, sondern macht auch die Landwirtschaft widerstandsfähiger.

Die Pyrolyseanlage von Carbon Collectors, die im November 2024 in Betrieb genommen wurde, hat bereits entscheidende Fortschritte gemacht. Die Anlage produziert nun täglich 0,5 t Pflanzenkohle. Das bedeutet, dass täglich 1,4 t CO<sub>2</sub> gebunden werden können. Die Produktion von Pflanzenkohle dient nicht nur der Kohlenstoffbindung, sondern auch der Bodenverbesserung, der Abfallwirtschaft und der nachhaltigen Energieversorgung.

Seit dem dritten Quartal 2024 organisiert Carbon Collectors in Zusammenarbeit mit einer Organisation für solidarische Landwirtschaft zudem Workshops zum Thema „Klimaschutz mit Pflanzenkohle“. Auch bei der C-Sink-Zertifizierung macht Carbon Collectors Fortschritte. Im Jahr 2024 verzögerte sich die Zertifizierung, da die Pflanzenkohle aus den Testbetrieben noch nicht den Qualitätsstandards entsprach. Carbon Collectors geht davon aus, dass die Zertifizierung im ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein wird.<sup>13</sup>

Wir sind stolz darauf, einer der drei größten Sponsoren von Carbon Collectors zu sein – dank der Unterstützung durch unsere Zero-Nutzer\*innen, die das möglich machen.

### Über die geplante Laufzeit des Projekts von 16 Jahren werden:

- 2.240 t Pflanzenkohle produziert.
- 672 ha Ackerland mit Biokohle angereichert.
- 17.920.000 kWh Wärmeenergie bereitgestellt.



### Projektergebnisse

- Im Jahr 2024 wurde Carbon Collectors mit einer Summe von 10.893 € unterstützt, die zur Förderung innovativer Technologien für Kohlenstoffbindung, grüne Energie und regenerative Landwirtschaft verwendet wurde.
- Carbon Collectors produzierte im Jahr 2024 25 t Pflanzenkohle.
- Das führte zur Bindung von 68,8 t CO<sub>2</sub>, da eine Tonne Biokohle nach Abzug der während des Prozesses entstehenden Emissionen etwa 2,8 t CO<sub>2</sub> binden kann.

### Beitrag zu den SDGs

- **SDG 4 – Hochwertige Bildung:** Mit Bildungsinitiativen und Workshops schärft Carbon Collectors das Bewusstsein für Klimaschutz und nachhaltige Anbaumethoden.
- **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz:** Durch die Bindung von CO<sub>2</sub> in Biokohle trägt das Projekt zur Eindämmung der Klimakrise bei, indem Kohlenstoff für Tausende von Jahren gebunden und gespeichert wird. Bis 2030 sollen 2.797 t Kohlenstoff gebunden werden.
- **zzSDG 15 – Leben an Land:** Das Projekt verbessert die Bodenqualität und fördert eine nachhaltige Landwirtschaft, indem es den Boden mit Biokohle anreichert, die biologische Vielfalt fördert und die Bodenverschmutzung verringert.

<sup>13</sup> Siehe Literaturverzeichnis [7]

## CLEAN AIR TASK FORCE

Die Clean Air Task Force (CATF) ist eine weltweit tätige gemeinnützige Organisation, die sich der Reduzierung von Treibhausgasemissionen durch technologische Innovation, politische Lobbyarbeit und strategische Partner\*innen-schaften verschrieben hat. Die in den Vereinigten Staaten, Europa und Afrika tätige Organisation gehört seit den 1990er-Jahren zu den Pionier\*innen in der Klimabewegung. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, politische und technologische Veränderungen voranzutreiben. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Reduzierung der Emissionen aus der Stromerzeugung, den fossilen Brennstoffen, dem Verkehr und der Industrie – den Sektoren, die für den Großteil der weltweiten Emissionen verantwortlich sind. Die CATF geht diese Herausforderung mit einem lösungsorientierten Ansatz an, indem sie wissenschaftlich fundierte politische Lobbyarbeit, groß angelegte Kampagnen und Forschungsinitiativen einsetzt, um einen systemischen Wandel herbeizuführen.

Zero-Kund\*innen unterstützen die Arbeit von CATF in Europa, insbesondere bei der Förderung der Kohlenstoffabscheidung und -speicherung, der Reduzierung von Methanemissionen und der Förderung kohlenstoffarmer Kraftstoffe. Die Finanzierung der Arbeit von CATF trägt dazu bei, den Übergang zu einer sauberen und nachhaltigen Zukunft zu beschleunigen. Es ist ausgeschlossen, dass die Spenden der Tomorrow-Community von CATF im Zusammenhang mit Kernenergie verwendet werden.

Auch wenn wir CATF unterstützen, haben wir uns bisher nicht an offiziellen politischen Bemühungen beteiligt und daher 0 % unserer Einnahmen an politische Parteien gespendet. Möglicherweise werden wir dies in Zukunft tun, um auf die

Notwendigkeit strengerer Rahmenbedingungen für nachhaltige Finanzen und eines stärkeren Klimaschutzes hinzuweisen.

Im Jahr 2024 hat CATF unter anderem folgende Entwicklungen, wichtige Fortschritte und Initiativen vorangetrieben:

- [1] **Kohlenstoffabscheidung und industrielle Dekarbonisierung:** Mit verschiedenen Forschungsarbeiten und Lobbyarbeit fördert CATF die weltweite Einführung von Technologien zur Kohlenstoffabscheidung, insbesondere in schwer zu dekarbonisierenden Industrien. Anfang 2025 wurden Berichte über die Dekarbonisierung von Zement, Beton und Stahl veröffentlicht.
- [2] **Einfluss auf Politik und Markt:** CATF spielte eine wichtige Rolle bei der Ausarbeitung der ehrgeizigen Methanvorschriften der Europäischen Union, mit denen die weltweiten Methanemissionen aus Öl und Gas um ein Drittel gesenkt werden sollen.
- [3] **Round Table-Gespräch zu Versorgungsunternehmen in Westafrika:** Im August veranstaltete CATF eine Konferenz in Ghana, an dem 24 führende Vertreter\*innen von Versorgungsunternehmen aus sechs afrikanischen Ländern teilnahmen. Da nur 53 % der Westafrikaner\*innen Zugang zu Elektrizität haben, konzentrierte sich die Veranstaltung auf die Verbesserung der Leistung von Versorgungsunternehmen, die Bewältigung von Infrastrukturproblemen und die Verbesserung der finanziellen Nachhaltigkeit. CATF stellte außerdem Forschungsergebnisse zur Finanzierung des Stromsektors vor und förderte Gespräche zur Ausweitung des Zugangs zu zuverlässiger, kohlenstoffarmer Energie.



### Projektergebnisse

- CATF wurde im Jahr 2024 mit einer Summe von 10.893 € unterstützt, um grüne Energie, nachhaltige Technologien und die Reduzierung von Treibhausgasen in Europa zu fördern und sich für einen systemischen Wandel der Klimapolitik einzusetzen

### Beitrag zu den SDGs

- **SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie:** Einsatz für einen klimafreundlichen und bezahlbaren Energiemix in Europa.
- **SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden:** Förderung sauberer Energie- und Industriepraktiken für lebenswerte städtische Gebiete.
- **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz:** Die Lobbyarbeit und die technologischen Lösungen von CATF haben zu politischen Maßnahmen geführt, die Schlüsseltechnologien für die industrielle Dekarbonisierung und die Reduzierung von Treibhausgasen unterstützen.

## ROUNDING UP

Unser Rounding Up-Feature ist ein weiterer Hebel für positiven Wandel, das unseren Kund\*innen ermöglicht, jede Zahlung auf den nächsten vollen Euro aufzurunden. Die Funktion lässt sich jederzeit ein- oder ausschalten und zeigt, dass auch Kleinstbeträge einen Unterschied machen können. Wir haben bereits zehn soziale und nachhaltige Projekte unterstützt, um Ungerechtigkeiten zu bekämpfen und lokale Lösungen zu fördern. Im Jahr 2024 haben wir 470.000 € für NIDISI, WWF Deutschland und den Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland gesammelt. Seit dem Start des Features im Jahr 2021 haben wir insgesamt bereits über 1.592.000 € gesammelt.

Und so funktioniert's: Bei allen Kund\*innen, die das Feature aktiviert haben, wird der Betrag jeder Kartenzahlung automatisch auf den nächsten vollen Euro aufgerundet. Die Spenden werden von der Tomorrow gGmbH – der Tomorrow Foundation – eingesammelt, die dann die Differenz (abzüglich einer Verwaltungsgebühr) an das ausgewählte Projekt weiterleitet. Obwohl jede Person nur einen kleinen Betrag spendet, erzielen wir so gemeinsam eine große Wirkung.

Alle Projekte, die mit Rounding Up unterstützt werden, leisten einen Beitrag zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie und den beiden Säulen der sozialen und Klimagerechtigkeit. Wir bewerten alle Projekte anhand unserer umfassenden Kriterienmatrix, die 60 Aspekte der in Frage kommenden Organisationen untersucht – von ihrem Ansatz zur Einbeziehung der lokalen Bevölkerung bis hin zu ihrer Wirkung und Finanzierung. Nur Organisationen, die mehr als 42 von 57 möglichen Punkten erreichen, werden berücksichtigt.

Dank unserer Kund\*innen, die Rounding Up aktiviert haben, haben wir bis Ende 2024:

- [1] **502.712 € gesammelt [einschließlich unserer Tomorrow-Gebühr von durchschnittlich 17,6% im Jahr 2024].**
- [2] **414.371 € gespendet.**
- [3] **drei Projekte von Januar bis Dezember 2024 unterstützt.**

**Die folgenden Projekte wurden durch Spenden der Community unterstützt:**





**Rounding Up aktivieren**  
 Aufrunden und soziale und nachhaltige  
 Projekte unterstützen

[1] NIDISI SPARSA

Januar bis Juni 2024

Sparśa ist ein von Frauen geführtes Sozialunternehmen, das die Stigmatisierung der Menstruation und Umweltprobleme in Nepal bekämpft, indem es umweltfreundliche, kompostierbare Binden aus Bananenfasern produziert. Diese Initiative bietet eine nachhaltige Alternative und stärkt gleichzeitig die in Armut lebenden Frauen, indem sie ihnen durch eine Beschäftigung finanzielle Unabhängigkeit verschafft. Mit den von Sparśa erwirtschafteten Gewinnen werden Aufklärungskampagnen zur menstruellen Gesundheit in lokalen Schulen und Gemeinden finanziert, was die Wirkung der Initiative vervielfacht. Sparśa setzt sich dafür ein, menstruationsbedingte Barrieren abzubauen, damit Frauen und Mädchen uneingeschränkt an Bildung, Arbeit und Gesellschaft teilhaben können.

Laut UNICEF verpassen rund 30% der Mädchen während ihrer Periode ganz oder teilweise den Schulunterricht – ein Umstand, der bestehende Geschlechterungleichheiten verstärkt.<sup>14</sup> Zudem bestehen die meisten Menstruationsprodukte zu 90% aus Plastik und werden häufig auf eine Weise entsorgt, die der Umwelt schadet.

Mit Unterstützung unserer Community bildete NIDISI Sparśa zehn Expert\*innen für Menstruationsgesundheit aus, die bereits 2.100 Menschen durch Sensibilisierungsworkshops erreicht haben – mit dem Ziel, bis September 2025 über 9.000 Teilnehmende zu erreichen. Die finanziellen Mittel

ermöglichten 2024 die Schaffung von sechs Arbeitsplätzen in der Kreislaufwirtschaft in Nepal, von denen fünf von Frauen besetzt sind. Zudem unterstützt die Community den Bau einer Faserfabrik, in der Bananenfasern für die Herstellung von Binden verarbeitet werden. Parallel dazu wurde die Entwicklung und Erprobung eines Bindenprototyps vorangetrieben, um die nationalen Qualitätsstandards zu erfüllen und es entstand eine Kompostierungsinitiative, die der lokalen Landwirtschaft eine umweltfreundliche Alternative zu chemischen Düngemitteln bietet. Um den Betrieb von Sparśa nachhaltig zu gestalten, wurden außerdem Solarpanels und Batterien importiert.

Trotz verschiedener Herausforderungen durch Lieferengpässe, technische Rückschläge und aufwendige Produkttests wurde die Produktion für nachhaltige Binden nach Jahren der Entwicklung im März 2024 in Bharatpur eröffnet. Seit Februar 2025 läuft die Produktion vollumfänglich, was einen wichtigen Meilenstein für Sparśa darstellt. Die Binden erfüllen hohe Sicherheits- und Nachhaltigkeitsstandards und ermöglichen es dem Sozialunternehmen, umweltfreundliche Menstruationsprodukte bereitzustellen und gleichzeitig Frauen in Nepal zu stärken. Die Fabrik soll täglich mindestens 3.000 Binden produzieren und damit jährlich rund 3.200 Menstruierende versorgen.

<sup>14</sup> Siehe Literaturverzeichnis [8]



© NIDISI gGmbH

Projektergebnisse

- 120.000 € gespendet.
- 2.100 Menschen mit Workshops zur Sensibilisierung für die Menstruation erreicht.
- Start des Sparśa-Botschafter\*innenprogramms zur Sensibilisierung für Menstruationsgesundheit, sexuelle und reproduktive Rechte und ökologische Nachhaltigkeit.
- Jährliche Aufklärung von 7.500 Kindern und 1.500 Erwachsenen über Menstruationsgesundheit und Nachhaltigkeit

Beitrag zu den SDGs

- **SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen:** Bereitstellung sicherer, kompostierbarer Menstruationsprodukte und Aufklärung über Menstruationsgesundheit, Verringerung von Infektionen und Verbesserung der Hygiene.
- **SDG 5 – Geschlechtergleichheit:** Stärkung der Rolle der Frauen durch Beschäftigung, finanzielle Unabhängigkeit und Sensibilisierungsprogramme, Abbau der Stigmatisierung von Frauen und Erhöhung der Beteiligung an Bildung und Arbeit.
- **SDG 12 – Nachhaltige/r Produktion und Konsum:** Herstellung biologisch abbaubarer Pads aus Bananenfasern, Reduzierung von Plastikmüll und Förderung einer umweltfreundlichen Produktion.

(2) WWF DEUTSCHLAND

Juni bis Dezember 2024

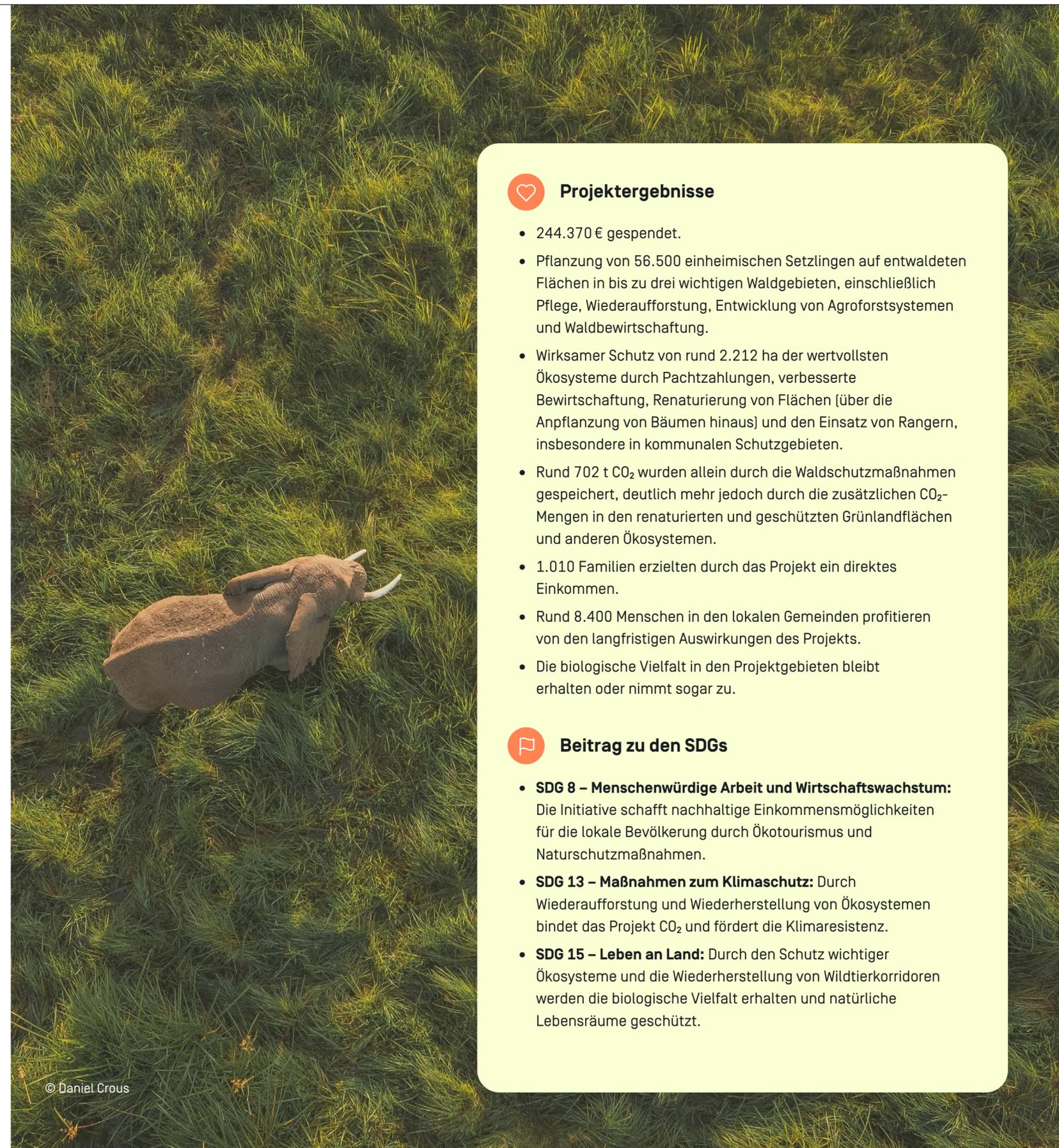
Der WWF ist eine der führenden internationalen Organisationen, die sich für die Erhaltung der natürlichen Umwelt unseres Planeten einsetzt. Seine Uganisha-Initiative konzentriert sich auf die vielfältigen Ökosysteme Ostafrikas, die sich über 134.000 km<sup>2</sup> in Kenia und Tansania erstrecken. Der Begriff „Uganisha“ bedeutet „gemeinsam“ auf Suaheli. Das soll zum Ausdruck bringen, dass Umweltschützer\*innen, Regierende und lokale Gemeinschaften Hand in Hand arbeiten, um dieses wertvolle Ökosystem zu schützen.

Die Region, zu der acht nationale Schutzgebiete wie die Serengeti und der Kilimandscharo gehören, ist die Heimat von Wildtieren wie Elefanten, Löwen, Giraffen und Geparden und besteht aus Savannen, Wäldern, Feuchtgebieten und Bergen. Doch die Uganisha-Region steht vor großen Herausforderungen, denn die Ausweitung der Landwirtschaft, neue Infrastrukturen und wachsende Siedlungen zerschneiden die jahrhundertealten Wanderrouten der Wildtiere.

Straßen und Zäune blockieren diese Wege und zwingen die Tiere in kleinere Gebiete, was den Wettbewerb um Ressourcen verschärft und zu mehr Konflikten mit Menschen führt. Tiere, die ihren üblichen Routen nicht mehr folgen können, dringen auf der Suche nach Nahrung und Wasser oft in Dörfer ein, beschädigen Ernten, töten Vieh und bedrohen teilweise auch die Sicherheit der Menschen. Darüber hinaus verschlimmern Landspekulation und konventionelle Landwirtschaft die Situation und führen zu Abholzung, Bodenerosion sowie Überweidung.

Das Uganisha-Projekt des WWF geht diese Herausforderungen mit einem gemeinschaftlichen Ansatz an. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehört die Schaffung von gemeinschaftlich verwalteten Schutzgebieten zur Wiederherstellung von Wildtierkorridoren und die Schaffung neuer, nachhaltiger Einkommensquellen wie Ökotourismus. Um gegen nicht nachhaltige Landnutzungspraktiken vorzugehen, fördert das Projekt die ökologische Beweidung, den Wasserschutz und hilft den Gemeinden, sich an den Klimawandel anzupassen.

Im Jahr 2024 hat der WWF in allen Projektgebieten mit den Spenden der Tomorrow Community wichtige Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt, darunter eine getrennte Wasserversorgung für Menschen und Wildtiere, Schutzzäune um Schulen und Farmen zur Vermeidung von Konflikten zwischen Mensch und Wildtier, ein effektives Wassermanagement zur Vermeidung von Wasserverschwendung und vieles mehr. Dies kommt nicht nur den Wildtieren und der Natur zugute, sondern auch den Menschen in den örtlichen Gemeinden.



© Daniel Crous



**Projektergebnisse**

- 244.370 € gespendet.
- Pflanzung von 56.500 einheimischen Setzlingen auf entwaldeten Flächen in bis zu drei wichtigen Waldgebieten, einschließlich Pflege, Wiederaufforstung, Entwicklung von Agroforstsystemen und Waldbewirtschaftung.
- Wirksamer Schutz von rund 2.212 ha der wertvollsten Ökosysteme durch Pachtzahlungen, verbesserte Bewirtschaftung, Renaturierung von Flächen (über die Anpflanzung von Bäumen hinaus) und den Einsatz von Rangern, insbesondere in kommunalen Schutzgebieten.
- Rund 702 t CO<sub>2</sub> wurden allein durch die Waldschutzmaßnahmen gespeichert, deutlich mehr jedoch durch die zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Mengen in den renaturierten und geschützten Grünlandflächen und anderen Ökosystemen.
- 1.010 Familien erzielten durch das Projekt ein direktes Einkommen.
- Rund 8.400 Menschen in den lokalen Gemeinden profitieren von den langfristigen Auswirkungen des Projekts.
- Die biologische Vielfalt in den Projektgebieten bleibt erhalten oder nimmt sogar zu.



**Beitrag zu den SDGs**

- **SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:** Die Initiative schafft nachhaltige Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung durch Ökotourismus und Naturschutzmaßnahmen.
- **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz:** Durch Wiederaufforstung und Wiederherstellung von Ökosystemen bindet das Projekt CO<sub>2</sub> und fördert die Klimaresistenz.
- **SDG 15 – Leben an Land:** Durch den Schutz wichtiger Ökosysteme und die Wiederherstellung von Wildtierkorridoren werden die biologische Vielfalt erhalten und natürliche Lebensräume geschützt.

(3) ARBEITER-SAMARITER-BUND DEUTSCHLAND E. V.

Dezember 2024 bis Februar 2025

Die Zahl der obdachlosen Menschen in Deutschland nimmt zu: Anfang 2024 waren rund 530.000 Menschen als obdachlos gemeldet.<sup>15</sup> Die kalten Wintermonate machen das Leben auf der Straße besonders gefährlich. Die eisigen Temperaturen führen zu schweren Gesundheitsrisiken wie Unterkühlung, Erfrierungen und Atemwegserkrankungen. Der Zugang zu warmer Kleidung, Unterkünten und Hygieneartikeln ist oft begrenzt, was die ohnehin schon schwierigen Bedingungen für die Menschen ohne Wohnung noch verschlimmert. Der Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V. (ASB) bietet mit der jährlichen Kältehilfe Unterstützung für obdachlose Menschen an.

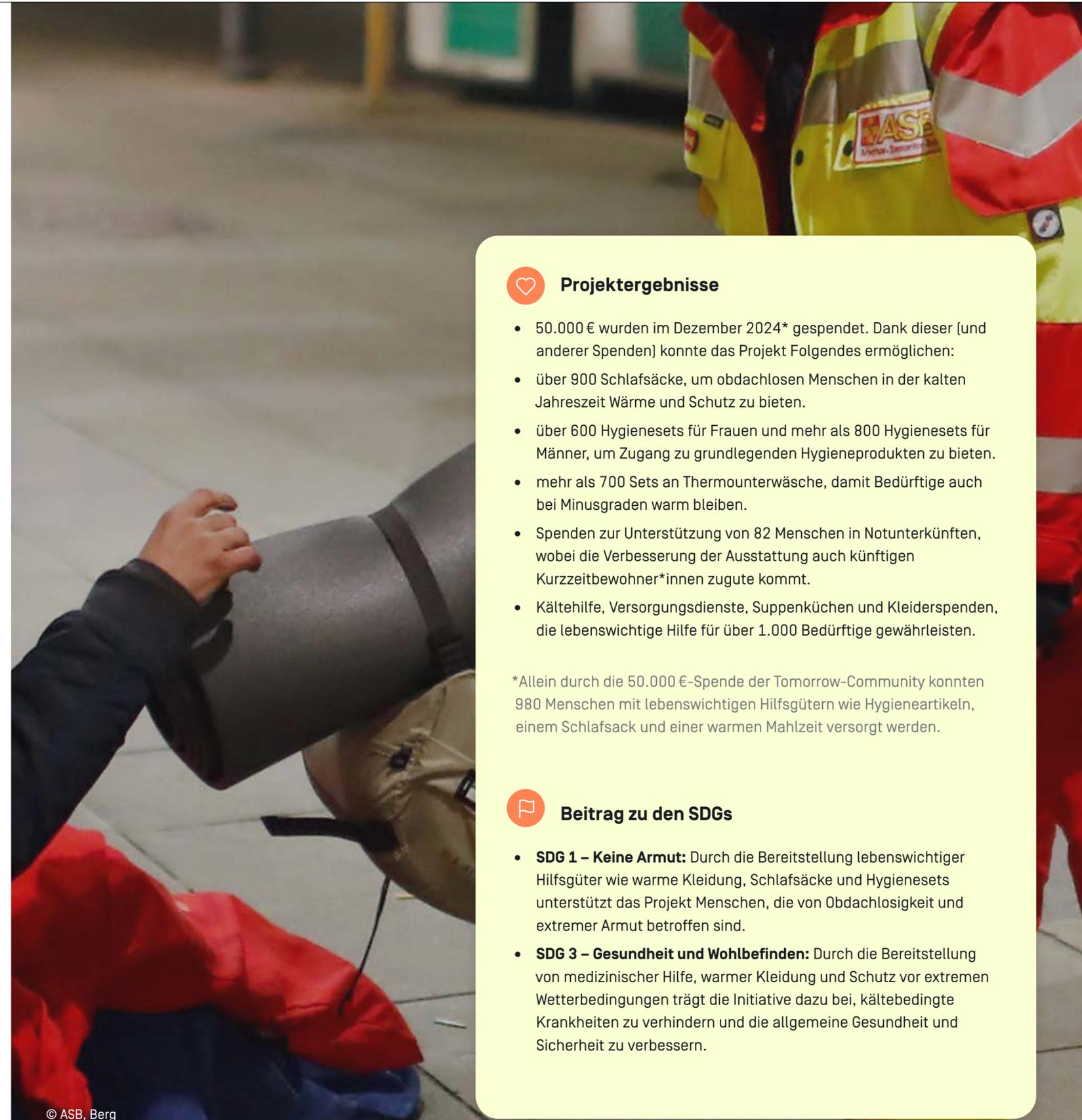
Der ASB ist ein bundesweiter, gemeinnütziger und unabhängiger Wohlfahrtsverband in Deutschland, der von über 1,5 Millionen Mitgliedern getragen wird.

Im Dezember 2024 organisierte der ASB verschiedene Kältehilfsaktionen in mehr als 20 Städten in ganz Deutschland. Eine der größten Aktionen fand am 6. Dezember in Köln statt, wo Freiwillige wichtige Hilfsgüter wie Schlafsäcke, Thermounterwäsche und Hygienesets verteilten, damit sich obdachlose Menschen besser vor dem kalten Wetter schützen können. Auch warme Mahlzeiten und heiße Getränke wurden verteilt. Zusätzlich waren medizinische Notfallteams des ASB vor Ort, um kleinere Verletzungen zu behandeln und den von der Kälte Betroffenen eine medizinische Grundversorgung zu bieten. Neben der Soforthilfe schärft das Programm auch das Bewusstsein für die Herausforderungen, mit denen obdachlose Menschen vor allem im Winter konfrontiert sind. Durch die Einbindung von

Freiwilligen und der örtlichen Gemeinschaft fördert der ASB ein Gefühl der Solidarität und ermutigt zum kollektiven Handeln. Die Initiative verdeutlicht, dass selbst kleine Beiträge – wie die Spende eines Hygienesets oder die Finanzierung einer warmen Mahlzeit – einen spürbaren Unterschied machen können, wenn es darum geht, Menschen zu helfen, den Winter zu überstehen.

Die Kältehilfe des ASB ist in die ganzjährige Unterstützung für wohnungslose Menschen integriert und wird sorgfältig an die lokalen Bedürfnisse angepasst, damit die Menschen während der Wintersaison und darüber hinaus Unterstützung erhalten können. In Münster beispielsweise verteilt ein Versorgungsfahrzeug saisonale Hilfsgüter während des Winters und das ganze Jahr über, während in Berlin das Projekt INKLUSIO dauerhaften Wohnraum und soziale Dienstleistungen anbietet. Weitere Notunterkünfte, wie das Sleep In in Bremen, bieten sichere Übernachtungsmöglichkeiten und zusätzliche Unterstützung für Menschen, die mit Drogenkonsum zu kämpfen haben.

<sup>15</sup> Siehe Literaturverzeichnis [9]



 **Projektergebnisse**

- 50.000 € wurden im Dezember 2024\* gespendet. Dank dieser (und anderer Spenden) konnte das Projekt Folgendes ermöglichen:
- über 900 Schlafsäcke, um obdachlosen Menschen in der kalten Jahreszeit Wärme und Schutz zu bieten.
- über 600 Hygienesets für Frauen und mehr als 800 Hygienesets für Männer, um Zugang zu grundlegenden Hygieneartikeln zu bieten.
- mehr als 700 Sets an Thermounterwäsche, damit Bedürftige auch bei Minusgraden warm bleiben.
- Spenden zur Unterstützung von 82 Menschen in Notunterkünften, wobei die Verbesserung der Ausstattung auch künftigen Kurzzeitbewohner\*innen zugute kommt.
- Kältehilfe, Versorgungsdienste, Suppenküchen und Kleiderspenden, die lebenswichtige Hilfe für über 1.000 Bedürftige gewährleisten.

\*Allein durch die 50.000 €-Spende der Tomorrow-Community konnten 980 Menschen mit lebenswichtigen Hilfsgütern wie Hygieneartikeln, einem Schlafsack und einer warmen Mahlzeit versorgt werden.

 **Beitrag zu den SDGs**

- **SDG 1 – Keine Armut:** Durch die Bereitstellung lebenswichtiger Hilfsgüter wie warme Kleidung, Schlafsäcke und Hygienesets unterstützt das Projekt Menschen, die von Obdachlosigkeit und extremer Armut betroffen sind.
- **SDG 3 – Gesundheit und Wohlbefinden:** Durch die Bereitstellung von medizinischer Hilfe, warmer Kleidung und Schutz vor extremen Wetterbedingungen trägt die Initiative dazu bei, kältebedingte Krankheiten zu verhindern und die allgemeine Gesundheit und Sicherheit zu verbessern.

## QUICK DONATION-FEATURE

Unser Quick Donation-Feature ermöglicht Kund\*innen, in Krisenfällen wie humanitären Notfällen oder drängenden politischen Herausforderungen sofort Unterstützung zu leisten. Die Funktion konzentriert sich auf die schnelle Unterstützung von Organisationen und Menschen in Not. Wir legen auch hier großen Wert auf Transparenz und wählen Projekte und Organisationen sorgfältig aus, um sicherzustellen, dass jede Spende direkt dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird. Im Jahr 2024 haben wir so die Spendensammlung für Fridays for Future, CORRECTIV und UNICEF ermöglicht. Insgesamt kamen im Laufe des Jahres Spenden in Höhe von 63.319 € zusammen.



PROJEKTE IM DETAIL



**FRIDAYS FOR FUTURE**

September 2023 bis Februar 2024

Die Klimakrise bedroht weltweit unsere Ökosysteme, Wirtschaft und Gesellschaften und erfordert unmittelbare Maßnahmen. Fridays for Future kämpft für eine Politik, die dem Ausmaß der Krise gerecht wird und betont, dass Klimagerechtigkeit untrennbar mit sozialer und finanzieller Gerechtigkeit verbunden ist. Die Bewegung organisiert nicht nur globale Klimastreiks, sondern verteidigt auch die Demokratie gegen die zunehmenden rechtsextremen Bedrohungen.

Seit September 2023 wurde Fridays for Future durch das Quick Donation-Feature unterstützt, damit Demonstrationen, wichtige Ausrüstung und Werbematerialien finanziert werden können. Darunter war auch die Demonstration im Februar 2025 in Hamburg, bei der 80.000 Menschen zusammenkamen, um eine mutige Klimapolitik zu fordern.

Zwischen September 2023 und Februar 2024 wurde die Summe von 12.547 € über unsere App gesammelt, um den globalen Klimastreik zu unterstützen.



**CORRECTIV**

Februar bis Dezember 2024

Unabhängiger Journalismus ist als Kritik- und Kontrollinstanz unverzichtbar für eine funktionierende Demokratie, da er etwa systembedingte Missstände aufdecken kann. CORRECTIV, ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus in Deutschland, stärkt die Zivilgesellschaft durch ihre investigative Berichterstattung über Politik, Wirtschaft, Umwelt und soziale Gerechtigkeit.

Anfang 2024 deckte CORRECTIV ein geheimes Treffen zwischen Vertreter\*innen der AfD (Alternative für Deutschland), potenziellen Neonazis und Mitgliedern der Identitären Bewegung auf, bei dem alarmierende Pläne für Massenabschiebungen thematisiert wurden. Der Bericht löste bundesweite Proteste aus, darunter 180.000 Menschen in Hamburg, die gegen den Rechtsruck auf die Straße gingen.

Mit unserem Quick Donation-Feature haben wir die journalistische Arbeit von CORRECTIV unterstützt, die zum Ziel hat, die zivilgesellschaftliche Demokratie zu stärken. Angesichts des zunehmenden politischen Extremismus ist das wichtiger denn je.

Zwischen Februar und Dezember 2024 wurde die Summe von 39.000 € über unsere App gesammelt, um die unabhängige Berichterstattung als wirksames Instrument für eine gesunde Demokratie zu stärken.



**UNICEF**

Dezember 2024 – April 2025

Der Winter birgt enorme Herausforderungen für Krisenregionen, deshalb leistet das UN-Kinderhilfswerk UNICEF in dieser Zeit wichtige humanitäre Hilfe für bedürftige Kinder und Familien in Gaza, Syrien, Afghanistan und der Ukraine. Viele Familien sind mit den verheerenden Auswirkungen von Krieg, Konflikten und wirtschaftlicher Instabilität konfrontiert und haben nicht einmal Zugang zum Allernötigsten.

UNICEF liefert proteinreiche Nahrungsmittel, warme Kleidung, Decken und Bargeld, um das Heizen möglich zu machen. Diese lebenswichtigen Güter helfen den Familien, die harten Bedingungen zu überleben.

Zur Unterstützung der Kältehilfe in Gaza, Afghanistan, Syrien und der Ukraine wurden über unsere App bereits im ersten Monat nach dem Start am 10. Dezember insgesamt 22.840 € für UNICEF gesammelt.

 **SDG 1 – Keine Armut**

- **Rounding Up:** Zusammen mit dem ASB haben wir Menschen in Obdachlosigkeit und Armut unterstützt.
- **Rounding Up:** Mit dem WWF haben wir Familien im Unganisha-Projekt ein direktes Einkommen ermöglicht.
- **Quick Donations:** Mit UNICEF haben wir Kinder und Familien in Gaza, Syrien, Afghanistan und der Ukraine mit Winterhilfe unterstützt.
- **Zero, ICF, Empfehlungen:** Durch das Spekboom Projekt wurden 119 saisonale und 4 feste Jobs am Ostkap geschaffen, einem Gebiet, das von hoher Arbeitslosigkeit geprägt ist.

 **SDG 2 – Kein Hunger**

- **Rounding Up:** Mit dem ASB haben wir Menschen in Obdachlosigkeit und extremer Armut in Deutschland mit Lebensmitteln versorgt.
- **Quick Donations:** Mit UNICEF haben wir unterernährte Kinder und Familien in Gaza, Syrien, Afghanistan und der Ukraine mit proteinreicher Nahrung versorgt.

 **SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen**

- **Rounding Up:** Mit NIDISI haben wir Frauen in Nepal zu Menstruationsgesundheit, Periodenarmut, sexuellen und reproduktiven Rechten sowie Umweltschutz aufgeklärt.
- **Rounding Up:** Mit dem ASB haben wir obdachlosen Menschen medizinische Hilfe angeboten und so ihre Gesundheit verbessert.
- **Quick Donations:** Mit UNICEF haben wir Kinder und Familien in Gaza, Syrien, Afghanistan und der Ukraine mit dringend benötigter Nahrung, warmer Kleidung und medizinischer Hilfe versorgt.

 **SDG 4 – Hochwertige Bildung**

- **Zero Konto:** Carbon Collectors vermittelt Wissen zu Klimaschutz und nachhaltiger Landwirtschaft für mehr nachhaltige Entwicklung.

 **SDG 5 – Geschlechtergleichheit**

- **Rounding Up:** Beim Spekboom-Projekt haben wir während der gesamten Laufzeit mindestens 50 Prozent Frauen beschäftigt.
- **Rounding Up:** Mit NIDISI stärken wir Frauen durch Jobs und Aufklärungsprogramme, bekämpfen Perioden-Stigma und fördern ihre Teilhabe an Bildung und Arbeit.
- **Magazin, App Guides:** Wir veröffentlichen Finanzratgeber zu verschiedenen Themen für mehr finanzielle Unabhängigkeit von Frauen.
- **Fußabdruck:** Mit unserer internen DEIB-Konferenz und Trainings fördern wir nicht nur Geschlechtergerechtigkeit, sondern stärken Vielfalt und Inklusion im ganzen Unternehmen.
- **Fußabdruck:** Wir setzen uns aktiv dafür ein, Gehaltsunterschiede auf Unternehmens- und Führungsebene zu verringern und mit gezielten Maßnahmen die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern.

 **SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie**

- **Fußabdruck:** Unser Büro wird zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Energien versorgt.
- **Zero Konto:** Wir unterstützen die Clean Air Task Force dabei, das globale Energiesystem zu dekarbonisieren und so dem Klimawandel entgegenzuwirken.
- **Investitionen:** Wir investieren Kund\*inneneinlagen in Anleihen, die erneuerbare Energien, Energieeffizienz und saubere Technologien fördern.

 **SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

- **Zero, ICF, Empfehlungen:** Durch das Spekboom Projekt wurden 119 saisonale und 4 feste Jobs am Ostkap geschaffen, einem Gebiet, das von hoher Arbeitslosigkeit geprägt ist.
- **Rounding Up:** Mit dem WWF schaffen wir nachhaltige Einkommensquellen für lokale Gemeinden durch Ökotourismus und Naturschutz.
- **Investitionen:** Der Tomorrow Fund erzielt durch nachhaltige Investments einen positiven Einfluss auf Gesellschaft oder Umwelt gemäß Artikel 9 der SFDR.
- **Fußabdruck:** Tomorrow setzt auf gerechte Arbeitsbedingungen, u.a. mit transparenten Gehältern und flexiblen Arbeitsmodellen.

 **SDG 9 – Industrie, Innovation and Infrastruktur**

- **Zero Konto:** Wir unterstützen die innovative Pyrolyseanlage von Carbon Collectors als technische Lösung, um CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu binden und langfristig im Boden zu speichern.
- **Rounding Up:** Mit dem WWF setzen wir Infrastrukturmaßnahmen um wie getrennte Wasserversorgung, kluges Wassermanagement und Schutz vor Mensch-Wildtier-Konflikten.

**ÜBERBLICK ÜBER DIE SDGS**

Die von den Vereinten Nationen aufgestellten Sustainable Development Goals (SDG) bieten einen universellen Rahmen für die Bewältigung globaler Herausforderungen wie Armut, Ungleichheit und die Klimakrise. Indem wir unser Handeln an den SDGs ausrichten, schaffen wir Transparenz, übernehmen Verantwortung und fördern messbaren Fortschritt. Bei Tomorrow legen wir einen starken Fokus auf Maßnahmen zum Klimaschutz, weniger Ungleichheiten sowie nachhaltigem Konsum und einer ebensolchen Produktion.

 **SDG 10 – Weniger Ungleichheiten**

- **Rounding Up:** Wir schaffen Jobs mit dem Spekboom Projekt in Südafrika und mit NIDISI in Nepal.
- **Fußabdruck:** Bei Tomorrow gilt Null Toleranz gegenüber Diskriminierung – egal ob wegen Alter, Geschlecht, Sexualität, Religion, Herkunft, Ethnie, Behinderung oder Anstellungsart.

 **SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden**

- **Zero Konto:** Mit der Clean Air Task Force setzen wir uns für saubere Energie und industrielle Praktiken ein, um Städte lebenswerter und gesünder zu machen.
- **Quick Donations:** Wir unterstützen Fridays for Future beim globalen Klimastreik und stärken so das Bewusstsein und Engagement in der Gesellschaft.
- **Rounding Up:** Lokale Gemeinden profitieren von den wiederhergestellten Ökosystemen und den Angeboten des WWF wie Wasserzugang, Weideland und besserer Landwirtschaft.
- **Handabdruck:** Mit Corporate Activism, etwa durch den EU Green & Social Deal oder offene Briefe für mehr Klimaschutz in Hamburg, setzen wir uns für bessere Klima- und Sozialpolitik ein.
- **Investitionen:** Wir investieren Kund\*inneneinlagen in Social Bonds für bezahlbares Wohnen und eine umweltfreundliche Infrastruktur.

 **SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion**

- **Rounding Up:** Mit NIDISI stellen wir biologisch abbaubare Binden aus Bananenfasern her und sorgen so für weniger Plastik, umweltfreundliche Produktion und sichere Periodenprodukte für Frauen.
- **Fußabdruck:** Tomorrow nutzt recycelte Karten und Verpackungen, spart Papier im Büro und fördert einen bewussten Konsum.

 **SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz**

- **Zero, ICF, Empfehlungen:** Die Unterstützung des Spekboom Projekts im Eastern Cape bindet CO<sub>2</sub> und spart Wasser in von Dürre betroffenen Regionen.
- **Zero Konto:** Mit Carbon Collectors wird durch regenerative Landwirtschaft in Deutschland CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre gebunden.
- **Zero Konto:** Mit der Clean Air Task Force unterstützen wir europäische Initiativen für CO<sub>2</sub>-Speicherung, weniger Methanemissionen und klimaneutrale Energieträger.
- **Rounding Up:** Mit dem WWF wird durch Wiederaufforstung und Renaturierung CO<sub>2</sub> gebunden und die Klimaresilienz gestärkt.
- **Quick Donations:** Wir unterstützen den globalen Klimastreik mit Fridays for Future für mehr Klimaschutz.

 **SDG 15 – Leben an Land**

- **Zero, ICF, Empfehlungen:** In Südafrika fördern wir die Renaturierung von Lebensräumen und die Regeneration von Böden.
- **Rounding Up:** Mit dem WWF schützen wir zentrale Ökosysteme, stellen Wildtierkorridore wieder her und bewahren so die Artenvielfalt und natürliche Lebensräume.
- **Zero Konto:** Mit Carbon Collectors verbessern wir die Bodenqualität und fördern nachhaltige Landwirtschaft durch die Produktion von Pflanzenkohle.

 **SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

- **Investitionen:** Wir investieren Kund\*inneneinlagen in Social Bonds, die Ungleichheit verringern, Bildung stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.
- **Quick Donations:** Mit CORRECTIV unterstützen wir unabhängigen investigativen Journalismus für eine starke Demokratie und Zivilgesellschaft.

 **SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

- **Rounding Up:** Wir arbeiten mit verschiedenen NGOs zusammen, um Klima- und soziale Gerechtigkeit zu stärken.
- **Handabdruck:** Durch unsere Mitgliedschaft in der Sustainable Banking Coalition treiben wir mit Initiativen wie #makeTheEUswitchbanks nachhaltige Finanzen voran.
- **Handabdruck:** Gemeinsam mit ShareAction nutzten wir Aktionärsaktivismus auf der Hauptversammlung der Deutschen Bank, um sie für die Klimaauswirkungen ihrer Finanzgeschäfte in Verantwortung zu ziehen.

# Corporate Activism

[4.2]

## WANDEL VORANTREIBEN IM JAHR 2024

Bei Tomorrow ist Corporate Activism mehr als nur ein Schlagwort; es ist für uns eine Verpflichtung zum Handeln. Wir wollen positiven Wandel durch politisches Handeln, gesellschaftliches Engagement, Aktionärsaktivismus und die Förderung klimatischer und sozialer Veränderungen vorantreiben. Wir sehen es als unsere Mitverantwortung, für einen systemischen Wandel in der Finanzbranche einzutreten, der gewinnorientierte Ziele mit Nachhaltigkeit, Transparenz und ethischer Verantwortung im Geschäftsbetrieb vereint.

Im Jahr 2024 konnten wir mit Tomorrow auf der Hauptversammlung der Deutschen Bank einen wichtigen Schritt in Richtung Aktionärsaktivismus gehen. Unser Mitgründer Inas Nureldin forderte die Bank im Namen von ShareAction zur Rechenschaft über die Klimaauswirkungen ihrer Kapitalmarktaktivitäten auf – denn hier herrscht eine große Lücke in Bezug auf die Netto-Null-Verpflichtungen. Die Deutsche Bank hat zwar absolute Reduktionsziele für die Kreditvergabe im Öl- und Gassektor, schließt aber die Emissionen aus Kapitalmarktaktivitäten aus – obwohl Untersuchungen zeigen, dass 35,7% der Finanzierungen der Banken für fossile Brennstoffe aus diesem Sektor stammen.

Auf der Hauptversammlung fragten wir, ob sich die Deutsche Bank verpflichten wird, über 100% der Emissionen, die sie durch die Kapitalmärkte verursacht, zu berichten, und ob diese Emissionen in ihre Reduktionsziele einbezogen werden, um ihre Auswirkungen auf das Klima vollständig zu berücksichtigen.

Die Deutsche Bank blieb eine direkte Antwort schuldig und erklärte lediglich, dass sie sich den Branchenstandards angleichen wolle, ohne anzugeben, wann und wie. Während sie die Emissionen aus der Kreditfinanzierung veröffentlicht, wendet sie nicht dieselbe Transparenz auf die Kapitalmärkte an, was sinnvolle Klimaschutzmaßnahmen verzögert und dazu führt, dass die Netto-Null-Strategie der Deutschen Bank nicht glaubwürdig ist.



**Hamburger Zukunftsentscheid – ein Klimagesetz für Hamburg:**

Wir haben einen offenen Brief zur Unterstützung der Initiative „Hamburger Zukunftsentscheid“ mitunterzeichnet, die sich für ein stärkeres Hamburger Klimaschutzgesetz einsetzt. Als Teil des offiziellen Unterstützer\*innennetzwerks haben wir auch unsere Community ermutigt, sich an der Initiative zu beteiligen und für die Änderungen zu stimmen.

**Europäischer Green Deal und der Social Deal:**

Gemeinsam mit anderen fortschrittlichen Unternehmen haben wir einen Aufruf für einen Europäischen Green Deal und Social Deal unterzeichnet, in dem wir die politischen Entscheidungsträger\*innen der EU auffordern, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit in der strategischen Agenda der EU zu priorisieren.

**Politischer Dialog über nachhaltiges Wirtschaften:**

Im September nahmen wir an einer Diskussion mit wirtschaftspolitischen Sprecher\*innen der SPD, der Grünen, der CDU und der Linkspartei teil, die vom BNW (Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft) organisiert wurde. Dieses Treffen bot die Gelegenheit, sich für stärkere Regelungen einzusetzen, die Wirtschaftswachstum mit Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung in Einklang bringen.

**Befürwortung eines Pilotprojekt zum Grundeinkommen:**

Wir haben unsere Plattform genutzt, um für das Pilotprojekt zum Hamburger Grundeinkommen zu werben, eine Initiative, die die Auswirkungen eines universellen Grundeinkommens testen soll. Indem wir das Bewusstsein für dieses Projekt schärfen, setzen wir uns weiterhin für finanzielle Gerechtigkeit ein und unterstützen die Suche nach Lösungen, die wirtschaftliche Stabilität für alle schaffen können.

**Sustainable Banking Coalition:**

Wir sind davon überzeugt, dass Unternehmen auch dann florieren können, wenn sie die höchsten Standards für soziale und ökologische Verantwortung, Transparenz und Rechenschaftspflicht einhalten. Aus diesem Grund sind wir seit 2023 Mitglied der Sustainable Banking Coalition (SBC) – einer wachsenden Allianz von nachhaltigen Finanzinstituten, Neobanken und wirkungsorientierten Banken in ganz Europa<sup>16</sup>

Die SBC vereint Finanzinstitute, die sich für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und Klimagerechtigkeit einsetzen, und bietet eine Plattform für die Zusammenarbeit über die traditionellen Bankennetze hinaus. Zu den Mitgliedern gehören FEBEA (European Federation of Ethical and Alternative Banks and Financiers), GABV (Global Alliance for Banking on Values) und B-Corp-zertifizierte Finanzinstitute. Gemeinsam arbeiten wir daran, das europäische Finanzsystem neu zu definieren und den Menschen und dem Planeten Priorität einzuräumen.<sup>17</sup>

Im Jahr 2024 unterstützte Tomorrow weiterhin die

Bemühungen der Koalition, einen systemischen Wandel in der nachhaltigen Finanzwirtschaft voranzutreiben. Die SBC hat wichtige Meilensteine erreicht, darunter:

- Einflussnahme auf die EU-Politik durch Gespräche mit den Mitgliedern des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission und den wichtigsten Regulierungsbehörden, um auf strengere Vorschriften für nachhaltige Banken hinzuwirken.
- Start der Kampagne #EUSwitchBanks, die sich dafür einsetzt, dass die EU ihre Bankbeziehungen von Instituten, die fossile Brennstoffe finanzieren, abkoppelt.
- Erhöhung der Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit der Koalition, Sicherung der Anerkennung bei politischen Entscheidungsträgern, Medien und Interessenvertretern der Finanzbranche.
- Strukturierung einer langfristigen Finanzierungsstrategie, um die finanzielle Unterstützung für die fortgesetzte Interessenvertretung sicherzustellen.
- Abhaltung des ersten SBV-Jahresgipfels, auf dem sich die Mitglieder über die Strategie, die politischen Prioritäten und die künftige Ausrichtung der Koalition abstimmen.

**POLITISCHE LOBBYARBEIT:  
EINSATZ FÜR EINE GERECHTERE  
KLIMA- UND SOZIALPOLITIK**



Wir sind davon überzeugt, dass wir als Unternehmen die Verantwortung haben, für die Werte einzutreten, die uns auch bei unserem Produkt und unserem unternehmerischen Handeln leiten. Ein wichtiger Teil davon ist die Unterstützung von Initiativen, die sich für ehrgeizige Klimaschutzmaßnahmen und finanzielle Gerechtigkeit einsetzen.

<sup>16</sup> Siehe Literaturverzeichnis [10]

<sup>17</sup> Siehe Literaturverzeichnis [11][12][13]



## AKTIVISMUS AN DER BASIS: MOBILISIERUNG FÜR SOZIALE UND KLIMAGERECHTIGKEIT

### Demonstrationen für Demokratie und Klimaschutz

Unser Team hat während des gesamten Jahres 2024 aktiv an großen Demonstrationen teilgenommen und damit unser Engagement für soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz unterstrichen. Die Mitarbeitenden wurden in dieser Zeit von der Arbeit freigestellt, um an den Protesten teilnehmen zu können. Zudem haben wir unsere Kanäle genutzt, um auch unsere Community dazu aufzurufen, sich uns anzuschließen:

- „Hamburg steht auf“ im Januar 2024: Als Reaktion auf den zunehmenden Rechtsextremismus in Deutschland gingen unsere Mitarbeitenden auf die Straße.
- Weltweite Klimastreiks im Mai und September 2024: Gemeinsam mit Entrepreneurs for Future haben wir uns im Vorfeld der Europawahlen an Protesten für eine stärkere Klimapolitik beteiligt.

Zudem wurde Tomorrow beim BAM! Festival, einem Festival für nachhaltiges Marketing, mit Bronze für unsere Kampagne „Tomorrow gegen Rechts“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung unterstreicht unser Engagement gegen antidemokratische Ideologien und für eine inklusive, nachhaltige Zukunft.

## TOMORROW FUND: AKTIVES ENGAGEMENT FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Mit dem Tomorrow Fund<sup>18</sup> investieren wir nur in Unternehmen, die wirklich nachhaltig sind. Um das zu gewährleisten, wenden wir strenge Ausschlusskriterien an und schließen Unternehmen aus, die in fossilen Brennstoffen und anderen nicht nachhaltigen Branchen tätig sind. Wir vermeiden dabei nicht nur Schaden (Do-No-Significant-Harm-Prinzip), sondern wählen aktiv Unternehmen aus, die einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten – sei es durch Klimaschutz, Schutz der biologischen Vielfalt, Gesundheit oder Bildung.

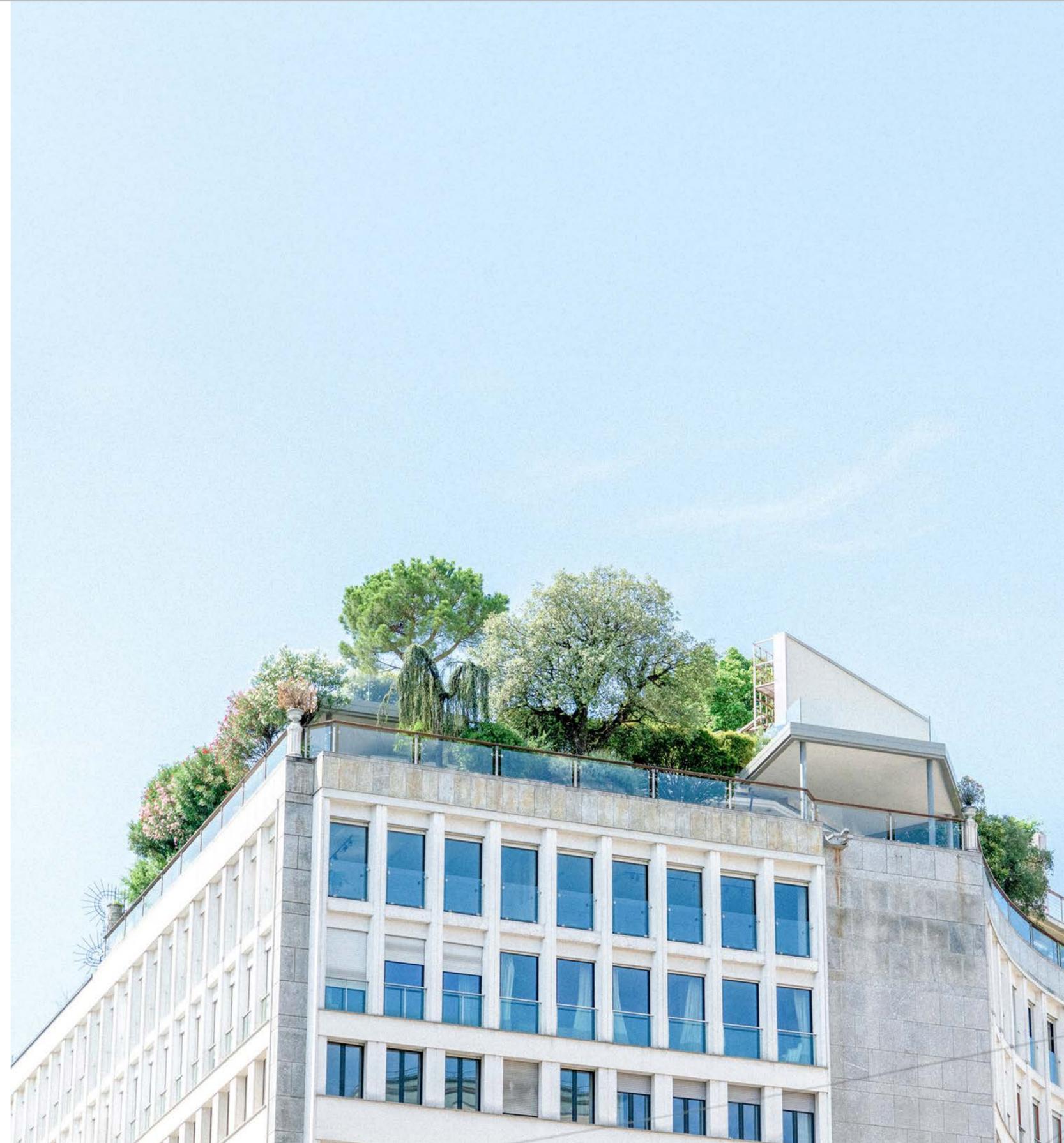
Nachhaltigkeit beschreibt dabei jedoch einen kontinuierlichen Prozess. Selbst gut geprüfte Unternehmen können mit kontroversen Situationen konfrontiert werden oder müssen ihre ESG-Leistung verbessern. Deshalb praktizieren wir eine aktive Beteiligung – wir nutzen unsere Rolle als Investor, um mit Unternehmen in Kontakt zu treten, sie zu besseren Nachhaltigkeitspraktiken zu ermutigen und sie hier zur Verantwortung zu ziehen.

Unser Engagementansatz umfasst:

- direkten Dialog mit Unternehmen zur Verbesserung ihrer ESG-Leistung.
- Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken, um eine kontinuierliche Ausrichtung an unsere Standards zu gewährleisten.
- Ausschluss von Unternehmen, die aufgrund neuer Kontroversen oder unzureichender Nachhaltigkeitsbemühungen unsere Kriterien nicht mehr erfüllen.

Im Jahr 2023 haben wir mit unseren ersten direkten Engagements mit ausgewählten Unternehmen im Tomorrow Fund begonnen. Im Jahr 2024 haben wir diese Bemühungen ausgeweitet und die Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten sowie die ergriffenen Maßnahmen in unserem Bericht über Engagement und Ausschlüsse, dokumentiert. Dieser wird seit 2023 jährlich veröffentlicht und ist auf unserer Website öffentlich zugänglich. Weitere Informationen über den Tomorrow Fund finden sich im nächsten Kapitel „Nachhaltige Investitionen“ dieses Berichts.

<sup>18</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im Kapitel „Glossar und Abkürzungen“ zu finden.



# 5

# Nachhaltige Investitionen

5.1 Kund\*inneneinlagen

5.2 Tomorrow Fund





## Nachhaltige Investitionen

Als nachhaltiger Bankdienstleister arbeiten wir täglich daran, unseren Kund\*innen zu ermöglichen, selbst zu einem positiven Wandel beizutragen. Das Angebot nachhaltiger Anlagemöglichkeiten ist ein wichtiger Bestandteil davon.

Bis Ende 2024 waren rund 30 % unserer Kund\*inneneinlagen in nachhaltige Anleihen investiert. Das Geld auf den Konten unserer Kund\*innen unterstützt dabei niemals schädliche Industrien wie Massentierhaltung oder Kohlekraft, sondern wird stattdessen für die Finanzierung von transformativen Projekten wie erneuerbare Energien und erschwinglicher Wohnraum verwendet.

Wir bieten auch weiterhin den Tomorrow Fund<sup>19</sup> an, einen nachhaltigen Investmentfonds, der sich aus Unternehmen zusammensetzt, die eine positive Wirkung erzielen wollen. Der Fonds ist darauf ausgerichtet, finanzielle Renditen zu erzielen und gleichzeitig das Risiko durch Diversifizierung zu steuern, wobei die höchsten Nachhaltigkeitsstandards und die Ziele des Pariser Klimaabkommens eingehalten werden. Durch einen Wechsel des Haftungsdachs ist es aus technischen Gründen seit August 2024 nicht möglich, in den Fonds zu investieren. Ziel ist es, das im Jahr 2025 wieder möglich zu machen.

Die Kombination aus den Investitionen in den Fonds und den Kund\*inneneinlagen bildet unser Gesamtvermögen. Mit Kund\*inneneinlagen in Höhe von rund 320 Mio. € und verwalteten Vermögenswerten (AuM) im Tomorrow Fund in

Höhe von rund 12 Mio. € beläuft sich unser Gesamtvermögen Ende Dezember 2024 auf rund 332 Mio. €. Obwohl deutsche Staatsbürger\*innen mit Wohnsitz in verschiedenen europäischen Ländern ein Konto bei uns eröffnen können, ist unsere Geschäftstätigkeit bisher ausschließlich in Deutschland angesiedelt. Da wir nur in Deutschland tätig sind, beziehen sich die von uns ausgewiesenen Gesamtaktiva nur auf Deutschland.

Alle Anlageentscheidungen werden nach unseren strengen Anlagekriterien getroffen und wir sind bestrebt, die Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investment (UNPRI) zu befolgen.

<sup>19</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im Kapitel „Glossar und Abkürzungen“ zu finden.

# Kund\*innen- einlagen

[5.1]

Bis Ende 2024 waren insgesamt 96,2 Millionen € unserer Kund\*inneneinlagen nachhaltig angelegt, was rund 30 % der gesamten Kund\*inneneinlagen entspricht. Davon entfallen 10 % auf nachhaltige Anleihen, die den Umwelt- und Naturschutz sowie soziale Themen wie Bildung und Gesundheit unterstützen, 56 % auf Sozialanleihen, die dem sozialen und nachhaltigen Wohnungsbau, der Inklusion und der Gesundheitsversorgung gewidmet sind, und 34 % auf nicht zweckgebundene Anleihen, die Institutionen und Unternehmen finanzieren, die im Einklang mit den SDGs arbeiten.

Die Summe der nachhaltig angelegten Kund\*inneneinlagen war Ende 2024 niedriger als in den vorherigen Quartalen. Bis Mitte 2024 waren rund 140 Mio. € an Kontoeinlagen, also 43 % der Kund\*inneneinlagen, in nachhaltige Projekte investiert. Im dritten Quartal 2024 haben wir mit der Solaris SE unser Anleihenportfolio überarbeitet. Das bedeutet, dass bestehende Anleihen verkauft wurden, gefolgt vom schrittweisen Kauf neuer Anleihen, die unsere strengen Nachhaltigkeitskriterien erfüllen mussten. Wir werden weiterhin in nachhaltige Anleihen investieren, um sicherzustellen, dass der Anteil an nachhaltig investierten Kund\*inneneinlagen steigt und konstant über 30 % liegt.





**Nachhaltige Anleihen 9.500.000 €**

**Soziale Anleihen 54.200.000 €**

**Anleihen 32.500.000 €**

Nachhaltige Anleihen dienen der Refinanzierung von Projekten mit positiven sozialen und ökologischen Auswirkungen. Sie unterstützen eine nachhaltige Entwicklung, helfen bei der Bekämpfung der Klimakrise, stärken den Umweltschutz und fördern die soziale Gerechtigkeit. Dabei kann es sich um die Finanzierung von Projekten für erneuerbare Energien, den Bau energieeffizienter Infrastruktur, die Förderung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft oder die Unterstützung von Gesundheits- und Bildungsinitiativen handeln. Nachhaltige Anleihen kombinieren die Stärken von sozialen und grünen Anleihen und finanzieren Projekte, die sowohl soziale als auch ökologische Bedürfnisse berücksichtigen.

Wir haben 9,5 Mio. € in die nachhaltigen Anleihen der Comunidad de Madrid investiert, um diese Aufgabe zu unterstützen.

Soziale Anleihen dienen der Refinanzierung von Projekten, die das soziale Wohlergehen und nachhaltige Gemeinschaften fördern. Sie befassen sich mit zentralen Themen wie Arbeitslosigkeit, erschwinglichem Wohnraum, Bildung, Gesundheit und sozialer Gerechtigkeit. Durch die Investition in soziale Anleihen wird die Schaffung von Arbeitsplätzen, der Zugang zu Bildung und die Verbesserung der Lebensbedingungen sowie die Unterstützung sozialer Einrichtungen wie Schulen oder Kindergärten gefördert.

Wir haben 24,2 Mio. € in die sozialen Anleihen der Communauté française de Belgique, 20 Mio. € in die sozialen Anleihen der Région Wallonne und 10 Mio. € in die sozialen Anleihen der Europäischen Union investiert.

Um eine sichere, nachhaltige Zukunft aufzubauen, ist eine stabile Planung wichtig, doch die anhaltenden und diversen Krisen machen das zu einer Herausforderung. Deshalb fließen einige Kund\*inneneinlagen in nicht zweckgebundene Anleihen, die sich an den SDGs der Vereinten Nationen orientieren und eine Reihe von Institutionen und Unternehmen unterstützen.

Wir haben 32,5 Mio. € in eine reguläre Anleihe der Nordic Investment Bank (NIB) investiert, die Projekte finanziert, die den Übergang zu einer klimafreundlichen Zukunft vorantreiben. Die NIB legt großen Wert auf Transparenz, indem sie alle Darlehen veröffentlicht. Sie unterstützt ihre Mitgliedsländer bei der Reduzierung von Emissionen, dem Ausbau erneuerbarer Energien und dem Aufbau einer widerstandsfähigen, umweltfreundlichen Infrastruktur.

Eine ausführliche Beschreibung der unterstützten Projekte und des Zwecks der Anleihen finden sich auf unserer Website.

# Tomorrow Fund

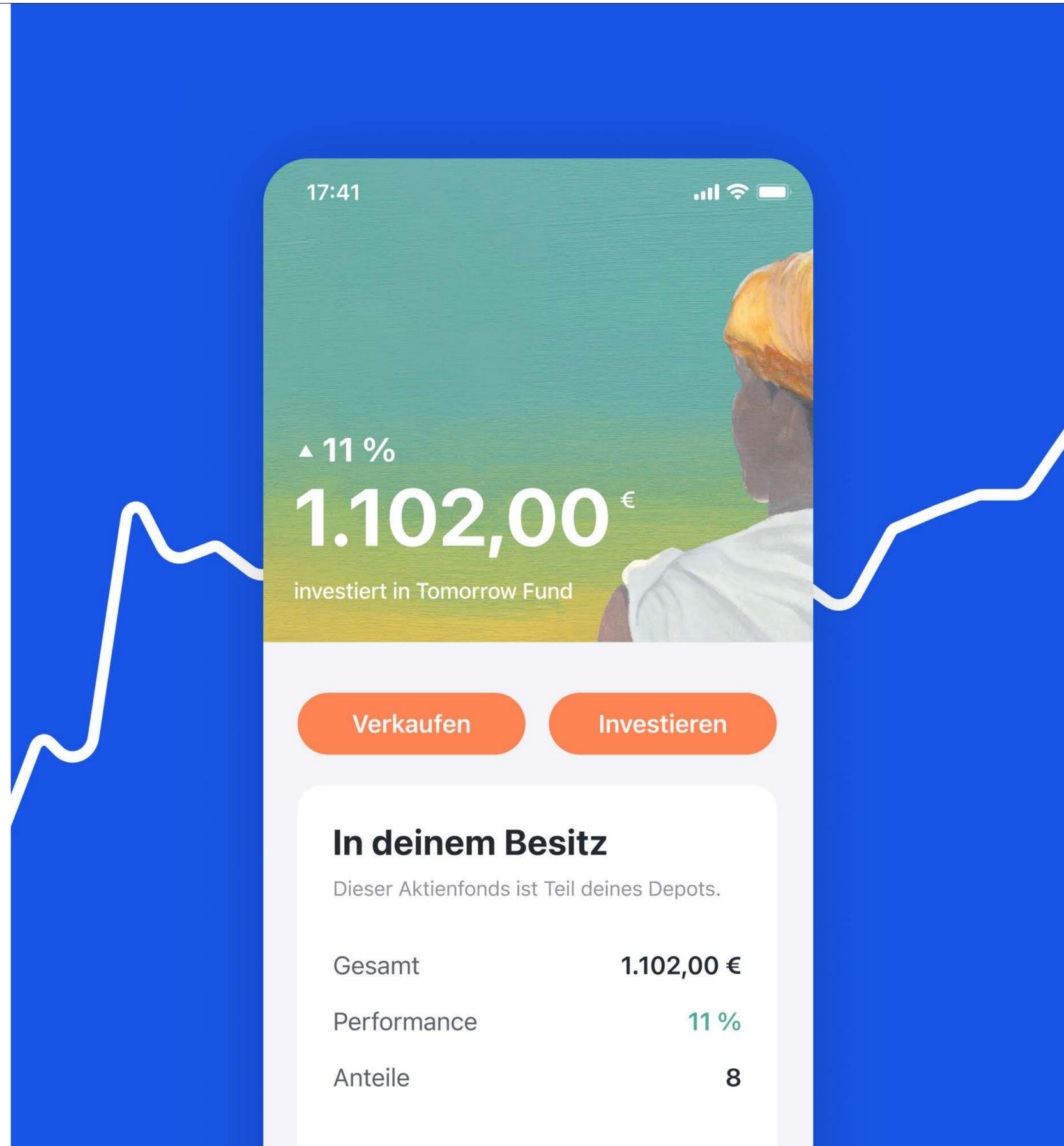
[5.2]

Der Tomorrow Fund<sup>20</sup>, zuvor Tomorrow Better Future Stocks Fund, ist ein wirkungsorientiertes Anlageprodukt, das finanzielle Erträge unter Einhaltung höchster Nachhaltigkeitsstandards erzielen soll. Da der Fonds auf das Pariser Klimaabkommen ausgerichtet ist, investiert er ausschließlich in Wertpapiere, die strenge ESG-Kriterien erfüllen, wie sie in Artikel 9 der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) definiert sind.<sup>21</sup>

Das Ziel des Fonds ist es, einen positiven Wandel voranzutreiben und zu einer besseren, nachhaltigeren Zukunft beizutragen. Das Anlageuniversum umfasst nur Unternehmen, die die strengen Nachhaltigkeitsstandards von Tomorrow erfüllen und sich an den SDGs orientieren. Diese Ziele sind in fünf Schlüsselbereiche gegliedert: Gewährleistung der Grundbedürfnisse, Empowerment, Klimaschutz, Natur und Fairness. Jedes Unternehmen wird auf seine ökologischen, sozialen und ethischen Auswirkungen geprüft

<sup>20</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im Kapitel „Glossar und Abkürzungen“ zu finden.

<sup>21</sup> Siehe Literaturverzeichnis [14]



und nur Unternehmen mit einer positiven Nachhaltigkeitsbilanz werden für die Aufnahme in das Anlageuniversum berücksichtigt.

Angesichts der Komplexität der heutigen sozialen und ökologischen Herausforderungen überprüft das unabhängige Impact Council von Tomorrow alle unsere Entscheidungen über die Aufnahme von Unternehmen in das Tomorrow Investment Universum, das die Grundlage für das Portfolio des Fonds bildet. Das Impact Council ist ein unabhängiges Aufsichtsgremium, das sich aus Expert\*innen der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft und der Wirtschaft zusammensetzt und sich auf Nachhaltigkeit konzentriert [siehe Kapitel 7.1].

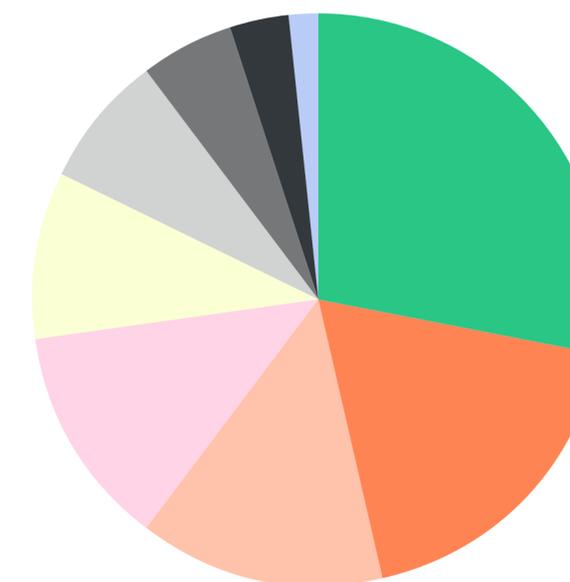
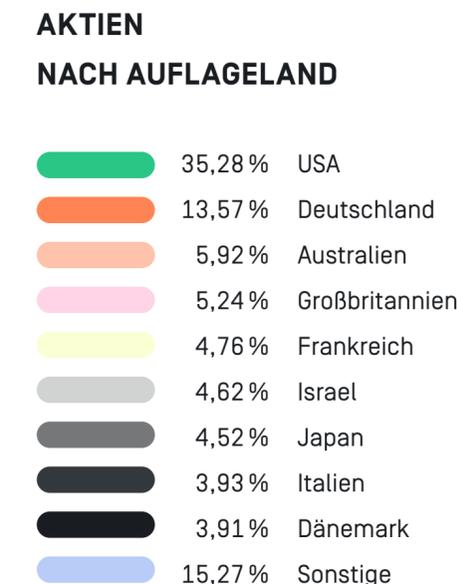
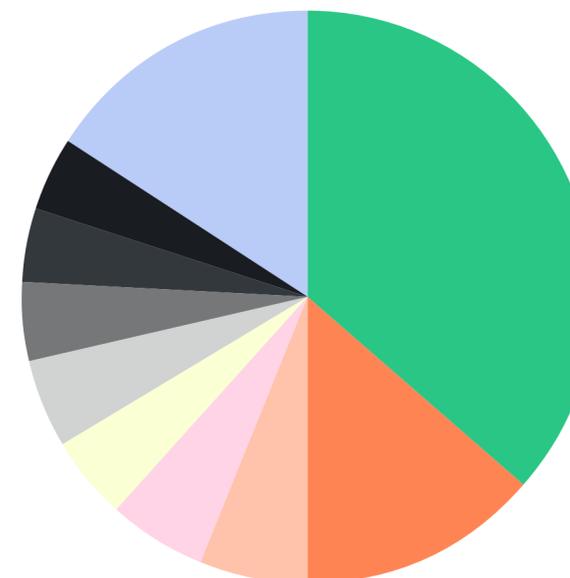
Um sicherzustellen, dass das Portfolio auch langfristig mit dem Pariser Klimaabkommen übereinstimmt, wird der Fonds laufend mit dem XDC-Modell<sup>22</sup> überprüft, das von dem externen Anbieter „right. based on science GmbH“ entwickelt wurde. Der XDC-Score des Fonds lag im Jahr 2024 bei 1,8°C, was bedeutet, dass wir unter 2°C Erwärmung bleiben würden, wenn die ganze Welt so handeln würde wie die Unternehmen, die Teil des Fonds sind.

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei der Kreissparkasse Köln verwahrt, die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft getrennt ist. Dies dient dem Schutz des Fondsvermögens und der Vermeidung einer Vermischung mit dem Vermögen der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Zum Schutz der Anleger\*innen ist die Trennung des Fondsvermögens gesetzlich vorgeschrieben.

Weitere Informationen über unsere Partner\*innen, die mit dem Fonds verbundenen Risiken oder zusätzliche Details finden sich in den [FAQ zu den Investitionen auf unserer Website](#).

<sup>22</sup> Siehe Literaturverzeichnis [15]

**Bis Ende 2024 verteilten sich die 11.713.947 € verwaltetes Vermögen wie folgt:**



**INTERNES SCREENING**

Tomorrow Impact Management

**EXTERNER SCREENING**

right. based on science GmbH

**INTERNES SCREENING**

Tomorrow Impact Management

**EXTERNER SCREENING**

Impact Council

Fällt das Screening positiv aus, erfolgt eine Finanzprüfung durch den Partner Evergreen.

**Auf Basis dieser Informationen erfolgt die Zusammenstellung des Portfolios.**

- ✓ Unternehmen

**1**

**Negativkriterien**

Ist das Unternehmen frei von Geschäftsfeldern und -praktiken, die im Kern schädlich für Menschen oder den Planeten sind?

**2**

**Pariser Abkommen**

Ist die Klimaperformance der Unternehmen im Fonds im Ganzen im Einklang mit dem Pariser Abkommen? (berechnet nach XDC Modell des Datenanbieters „right. based on science“)

**3**

**Positivkriterien**

Leistet das Unternehmen den ausreichenden Beitrag zur Verwirklichung der SDGs (Sustainable Development Goals)?

**4**

**Unabhängige Bewertung**

Ist die bisherige Wertung des Unternehmens aus Sicht eines unabhängigen Impact Councils korrekt?

**5**

**Risiko-management**

- ✓ Unternehmen
- ✓ Unternehmen

**UNSER INVESTITIONSPROZESS: KRITERIEN UND VERFAHREN**  
DIE FÜNF SCHRITTE DES AUSWAHLVERFAHRENS

Der Tomorrow Fund<sup>23</sup> enthält nur börsennotierte Unternehmen. Um für den Fonds ausgewählt zu werden, müssen die Aktien den folgenden internen Screening-Prozess durchlaufen.

<sup>23</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im [Kapitel „Glossar und Abkürzungen“](#) zu finden.

### [1] Negativkriterien

Zunächst wird geprüft, ob das Unternehmen in einer Branche tätig ist oder Praktiken anwendet, die auf unserer Ausschlussliste stehen. Wenn dies der Fall ist, ziehen wir das Unternehmen nicht für eine Aufnahme in den Tomorrow Fund in Betracht.

Alle Negativkriterien können hier eingesehen werden<sup>24</sup>

### [2] Pariser Abkommen

Das Pariser Abkommen zielt darauf ab, die globale Erwärmung bis zum Jahr 2100 auf unter 2°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu halten und die Anstrengungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5°C über dem vorindustriellen Niveau fortzusetzen.<sup>25</sup> Jedes potenzielle Unternehmen wird daraufhin analysiert, um wie viel Grad Celsius sich die Erde erwärmen würde, wenn alle Unternehmen des Sektors so handeln würden wie das untersuchte Unternehmen. Um das zu berechnen, verwenden wir das von der right. based on science GmbH entwickelte XDC-Modell.

In einem ersten Schritt wird das Verhältnis von Wertschöpfung zu Emissionen untersucht. Das bedeutet konkret, wie viele Emissionen entstehen, um 1 Mio. € Bruttowertschöpfung zu erzeugen. Das Verfahren modelliert die weitere Entwicklung der Emissionen bis zum Jahr 2050 in einem Business-as-usual-Szenario und vergleicht den errechneten Pfad mit den für den jeweiligen Sektor gesetzten Zielen. Zum Vergleich wird errechnet, wie viele Emissionen entstehen würden, wenn die gesamte Welt so wirtschaften würde. Anhand dieser berechneten globalen Emissionen lässt sich der Grad der globalen Erwärmung bestimmen.

Mehr über das XDC-Modell erfahren.

### [3] Positivkriterien

Die einzelnen Unternehmen werden anhand der von den Vereinten Nationen festgelegten SDGs überprüft, die sich in fünf Kategorien gliedern lassen: Gewährleistung der Grundbedürfnisse, Stärkung benachteiligter Gruppen, Klimaschutz, Schutz der natürlichen Ressourcen und Förderung von mehr Gerechtigkeit. Nur Projekte, die einen positiven Beitrag zu diesen fünf Herausforderungen leisten, kommen für eine Finanzierung infrage.

Alle Positivkriterien können hier eingesehen werden<sup>26</sup>

### [4] Unabhängige Bewertung durch den Impact Council

Unsere Entscheidungen werden von einem externen und unabhängigen Aufsichtsgremium überprüft, das die ausgewählten Unternehmen einer zusätzlichen Prüfung unterzieht, um sicherzustellen, dass die Unternehmen die festgelegten Standards für die Aufnahme in den Fonds erfüllen.

### [5] Risikomanagement durch Diversifikation

Erst wenn ein Unternehmen alle vier Schritte durchlaufen hat, wird es unserem Partner Evergreen vorgestellt. Dieser bewertet, ob das Unternehmen finanziell nachhaltig ist. Um das finanzielle Risiko der Fonds so weit wie möglich zu minimieren, stellt Evergreen ein diversifiziertes Portfolio zusammen, das beispielsweise auf verschiedenen Branchen, Ländern oder Währungen basiert. Wir haben uns zudem entschlossen, uns nach dem Active-Ownership-Ansatz zu engagieren. Das bedeutet, dass wir Themen auf Aktionär\*innenversammlungen oder direkt bei den Unternehmen selbst ansprechen, um positive Veränderung, insbesondere in Bezug auf ESG-Themen, voranzutreiben. Diese Initiative begann im Jahr 2023 mit einer öffentlichen Berichterstattung auf unserer Website und wurde 2024 fortgesetzt. Für das Jahr 2024 haben wir erneut eine Liste von Ausschlüssen und Engagements für den Tomorrow Fund veröffentlicht.

Obwohl wir einen umfassenden Investitionsprozess verfolgen, kann es vorkommen, dass einige Unternehmen mit Kontroversen konfrontiert sind oder sich noch auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit befinden. Solche Fälle werden von Tomorrow und dem Impact Council einzeln bewertet, was schließlich dazu führen kann, dass Unternehmen vom Tomorrow Fund<sup>27</sup> ausgeschlossen werden.

<sup>24</sup> Siehe Literaturverzeichnis [16]

<sup>25</sup> Siehe Literaturverzeichnis [17]

<sup>26</sup> Siehe Literaturverzeichnis [18]

<sup>27</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im Kapitel „Glossar und Abkürzungen“ zu finden.

# 6

# Fußabdruck

6.1 Emissionsmanagement

6.2 Sozialer Fußabdruck



# Emissionsmanagement

[6.1]

Tomorrow steht für volle Transparenz in Bezug auf unsere Umweltauswirkungen. Als nachhaltiger Bankdienstleister entstehen unsere Emissionen vor allem durch unseren eigenen Geschäftsbetrieb, den Energieverbrauch sowie durch das weitere Finanzökosystem, in dem wir aktiv sind. Um sicherzustellen, dass wir unsere Emissionen effektiv messen, reduzieren und kompensieren, orientieren wir uns am international anerkannten Greenhouse-Gas(GhG)-Protokoll, das die Emissionen in Scope 1, 2 und 3 einteilt.

## WIE VERURSACHEN WIR EMISSIONEN?

Wir beziehen Strom aus erneuerbaren Energiequellen, versuchen Verpackungen zu vermeiden und beziehen unsere Druckerzeugnisse von regionalen und nachhaltigen Lieferant\*innen. Wo immer möglich, verzichten wir auf Papier, leasen Hardware, anstatt sie zu kaufen, und stellen unseren Mitarbeitenden Fahrräder zur Verfügung, damit sie umweltfreundlich zur Arbeit fahren können. Wir bemühen uns, die Energieeffizienz in allen Bereichen zu optimieren, bestellen im Büro nur pflanzliche Mahlzeiten sowie Catering und fördern das nachhaltige Reisen unserer Mitarbeitenden. Unsere Reiserichtlinie, die für alle Mitarbeitenden gilt, legt den Schwerpunkt auf eine möglichst kohlenstoffarme Fortbewegung.

Darüber hinaus trägt auch unsere Abhängigkeit von Dienstleister\*innen – vom Cloud Computing bis zur ausgelagerten Banking-Infrastruktur und Zahlungsabwicklung – zu unserem ökologischen Fußabdruck bei. Zudem übernehmen wir die Verantwortung für die Emissionen, die über den Produktlebenszyklus unserer Debitkarten entstehen – von der Produktion über den Versand bis zur Entsorgung.

### Scope 1: Direkte Emissionen

Das sind Emissionen aus Quellen, die sich direkt im Besitz oder unter der Kontrolle eines Unternehmens befinden. Bei Tomorrow sind die Scope-1-Emissionen minimal, da wir weder Gebäude noch Produktionsanlagen besitzen oder kontrollieren und auch keine Firmenfahrzeuge betreiben.

### Scope 2: Indirekte Energieemissionen

Scope-2-Emissionen entstehen durch den Strom, die Heizung und die Kühlung, die wir für unser Büro und unsere Infrastruktur brauchen. Da Tomorrow vorrangig auf erneuerbare Energien setzt, sind unsere Scope-2-Emissionen relativ gering. Unser Büro ist an ein Fernwärmenetz angeschlossen, das nicht zwingend auf erneuerbare Energiequellen zurückgreift – ein Faktor, den wir nicht beeinflussen können.

### Scope 3: Emissionen der Wertschöpfungskette

Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen in unserer Wertschöpfungskette. Hier entstehen die meisten Emissionen von Tomorrow. Sie umfassen Cloud-Dienste und Emissionen, die durch unsere digitale Infrastruktur, den Pendelverkehr des Teams, den Energieverbrauch bei remote Arbeitenden, Geschäftsreisen, Kartenproduktion und -vertrieb, durch eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie die Entsorgung der Debitkarten entstehen.

**WIE MESSEN WIR EMISSIONEN?**

Nur wenn wir unseren Fußabdruck genau messen und verstehen, können wir wirksam daran arbeiten, ihn zu verringern. Aus diesem Grund verfolgen wir einen umfassenden Ansatz, um unsere Emissionen in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit zu erfassen und unsere Methodik kontinuierlich weiterzuentwickeln, um die Genauigkeit unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verbessern. Durch die Messung der gesamten von uns verursachten Treibhausgasemissionen gewinnen wir die nötige Transparenz, um unsere Emissionen aktiv zu verringern. Dazu gehört insbesondere die kontinuierliche Erweiterung unserer Scope-3-Emissionen, um ein detailliertes Bild unserer indirekten Emissionen zu erhalten.

In unseren Büros erfassen wir den Energieverbrauch und behalten den täglichen Ressourceneinsatz im Blick, von Lebensmitteln und Catering bis hin zu Papierhandtüchern, Abfallentsorgung und Wasserverbrauch. Für unsere digitale Banking-Infrastruktur verlassen wir uns zum großen Teil auf die Emissionsdaten unserer Partner\*innen und Lieferant\*innen. Auch wenn das gewisse Einschränkungen mit sich bringen kann, bemühen wir uns um größtmögliche Transparenz. Zur Ermittlung mobilitätsbedingter Emissionen erfassen wir alle Geschäftsreisen, einschließlich der Transportmittel und Unterkunft. Darüber hinaus führen wir interne Umfragen durch, um die Emissionen, die durch Arbeitswege entstehen, und den Energieverbrauch im Home-Office zu messen. Über unsere direkten Tätigkeiten hinaus berücksichtigen wir auch die Emissionen im Zusammenhang mit unseren Finanzaktivitäten. Dazu gehören die Emissionen durch unsere Kund\*inneneinlagen sowie der gesamte Lebenszyklus unserer Debitkarten.

Unser langfristiges Ziel bleibt klar: Wir wollen unseren Fußabdruck pro Mitarbeitenden auf dem Niveau von 2022 halten oder reduzieren, auch wenn unser Team wächst und unsere Investitionen zunehmen. Wir sind überzeugt, dass die Maximierung unseres Handabdrucks bei gleichzeitig konstant gehaltenen oder gesenkten Emissionen der richtige Weg ist. Daher haben wir uns auf einige wichtige Elemente zur Reduktion der Emissionen konzentriert:

- [1] Aktive Zusammenarbeit mit unseren derzeitigen Lieferant\*innen oder potenziellen Investor\*innen, um deren Emissionen zu messen, offenzulegen und zu reduzieren sowie Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels zu ergreifen.
- [2] Implementierung neuer Überwachungsprozesse, die unsere Kriterien für die Auswahl von Zulieferer\*innen bei der Aufnahme neuer Partner\*innen beibehalten oder weiter stärken.
- [3] Kontinuierliche Verbesserung und Erweiterung unserer Berechnungen des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, um sicherzustellen, dass diese so umfassend wie möglich sind, damit ausreichende Maßnahmen zur Emissionsreduzierung getroffen werden können.

	Emission source	Indication kgs CO <sub>2</sub> 2023	Indication kgs CO <sub>2</sub> 2024	Change in %
<b>Scope 1</b>	Heat and Cooling	0.0	0.0	
<b>Scope 2</b>	Fleet Vehicles	0.0	0.0	
	Purchased Heat	5,566	6,945	25%
	Purchased Electricity	0.0	0.0	
<b>Scope 3</b>	Purchased Goods and Services	23,771	60,391	154%
	Operating Supplies	630	49,074	7691.92%
	Food & Beverages	4,015	3,706	-8%
	External Data Center	200	774	288%
	Water	64	39	-39%
	Solaris	15,820	6,800	-57%
	Fuel and Energy-Related Activities	3,043	3,890	28%
	Upstream Emissions Heat	2,662	3,321	25%
	Upstream Emissions Electricity	381	569	49%
	Employees	23,669	32,802	39%
	Employee Commuting	3,656	7,938	117%
	Home Office	20,014	24,864	24%
	Business trips	14,413	7,572	-47%
	Rental and Private Vehicles	396	707	79%
	Train journeys	1,792	3,432	92%
	Accommodation	960	1,776	85%
	Flights	11,265	1,657	-85%
	Waste disposal	687	716	4%
	Produced products	8,040	9,178	14%
	Card production (incl. packaging and shipping)	6,000	6,040	1%
	Envelopes	96	0	-100%
	Merch production & other print products	1,944	2,570	32%
	OOH Campaigns		569	
<b>Total</b>		<b>79,189</b>	<b>121,494</b>	<b>53%</b>



### Materialverbrauch

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und haben kaum Materialverbrauch, außer beim Versand von Debitkarten, Kartenträgern (Papier) und Postkarten an unsere Kund\*innen oder an Mitarbeitende. Unsere Hardware wird überwiegend geleast, im Büro arbeiten wir papierlos und das Interieur wurde überwiegend secondhand oder von regionalen Tischler\*innen erworben.



### Abfall

Wir versuchen, unseren Abfall zu reduzieren, wo immer wir können. Getränke gibt es nur in wiederverwendbaren Glasflaschen, wir kaufen möglichst verpackungsfrei ein und auch unsere Milchverpackungen sind recycelbar. Im Jahr 2024 wurden die durch unseren Abfall verursachten Treibhausgasemissionen auf 716 kg CO<sub>2</sub>e geschätzt.



### Wasser

Wasser ist ein Menschenrecht, deshalb ist es uns besonders wichtig, es sparsam zu verwenden. Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Daten schätzen wir unseren Wasserverbrauch auf 127 m<sup>3</sup> und die daraus resultierenden Treibhausgasemissionen auf 38 kg.



### Externer Datenserver

Laut unserem Cloud-Computing-Anbieter AWS hatten wir im Jahr 2024 30 kg CO<sub>2</sub>e an Kohlenstoffemissionen. Wichtig zu wissen ist hierbei, dass die Berechnung von AWS keine Scope-3-Emissionen enthält. Um diese trotzdem möglichst umfassend zu messen, haben wir mit dem Cloud Carbon Footprint Tool unseren Energieverbrauch geschätzt, der für 2024 bei 14.684,2 kWh liegt. Diese Zahlen beruhen auf Schätzungen, die über <https://www.cloudcarbonfootprint.org/> erstellt wurden. In Anbetracht der Tatsache, dass sich unsere Rechenzentren hauptsächlich in Deutschland befinden, mit einigen Back-ups in Irland, und dass AWS seine Rechenzentren mit erneuerbaren Energiequellen betreibt, haben wir unsere externen serverbezogenen Emissionen auf 597 kg CO<sub>2</sub>e berechnet. Zusätzlich verursacht die Nutzung von Google Workspace 177 kg CO<sub>2</sub>e. Uns ist jedoch bewusst, dass diese Zahlen nicht alle Emissionen im Zusammenhang mit unserer Servernutzung abdecken, und wir arbeiten weiter daran, sie zu verbessern.



### Energieverbrauch

Obwohl wir für unser Bürogebäude ausschließlich emissionsfreien Ökostrom verwenden, verursacht unsere Arbeit auch an anderer Stelle Emissionen, beispielsweise, wenn wir von zu Hause aus arbeiten. Eine freiwillige interne Umfrage hat ergeben, dass etwa 80 % der Mitarbeitenden zu Hause erneuerbaren Strom nutzen. Obwohl wir uns, wo immer möglich, aktiv für nachhaltige Energie entscheiden, ist unser Büro an ein Fernwärmenetz angeschlossen, was bedeutet, dass wir keinen direkten Einfluss auf die für die Heizung verwendete Energiequelle haben.



### Gesamtenergiebedarf Büro

Unser Gesamtenergiebedarf beträgt also:  
Büro: 10.834 kg CO<sub>2</sub>e (13.994 kWh/569 kg CO<sub>2</sub>e Ökostrom + 36.253 kWh/10.265 kg CO<sub>2</sub>e Fernwärme, geschätzt)



### Home-Office

Home-Office: 24.864 kg CO<sub>2</sub>e

## UNSERE SCOPE-3-EMISSIONEN

### Briefumschläge, Kartenträger und Karten

Im Jahr 2024 haben wir alle Emissionen aus der Produktion und Lieferung von Umschlägen und Kartenträgern in Zusammenarbeit mit unserem Lieferanten Pinguin Druck vollständig kompensiert. Pinguin Druck hat seine Nachhaltigkeitsmaßnahmen unter anderem durch den Bezug von Ökostrom, eine nachhaltigere Beschaffung und der ausschließlichen Nutzung von FSC-zertifizierten Materialien verbessert.

Unsere Plastikkarten werden nachhaltig produziert – mit Recyclinganteilen von bis zu 90 %, ressourcenschonenden Verfahren, der Nutzung von Ökostrom und recycelten Produktionsabfällen. Durch optimierte Transportwege halten wir die Umweltbelastung zusätzlich so gering wie möglich.

### Reiserichtlinien

Seit August 2022 gilt eine offizielle Reiserichtlinie von Tomorrow, die unserem Team bei Geschäftsreisen Orientierung bieten soll. Wir konzentrieren uns darauf, wie wir mit dem kleinstmöglichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reisen können, und geben dazu strenge Richtlinien vor. Mitarbeitende sollten immer die Option mit den geringsten Emissionen wählen. Das kann oftmals auch ein Videocall sein. Sollte eine Reise notwendig sein, gilt die Bahn als erwünschtes Verkehrsmittel. Eine Ausnahme sind außergewöhnliche Umstände, wie eine Bahnfahrt mit einer Länge von mehr als acht Stunden. Tomorrow erstattet ausschließlich die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel auf Geschäftsreisen und übernimmt Taxikosten nur in Ausnahmefällen, wie z. B. Streik im öffentlichen Verkehr.

### Fußabdruck nachhaltiger Investitionen

Bezüglich der nachhaltigen Investitionen von Tomorrow arbeiten wir mit unseren Partner\*innen zusammen, um die Emissionen im Zusammenhang mit den nachhaltigen Anleihen, in die wir investieren, und dem Tomorrow Fund messen zu können. Auch wenn die Erfassung der investitionsbezogenen Emissionen ein zentrales Ziel für uns ist, fehlen aktuell noch belastbare Daten, sodass wir sie bislang nicht in unsere Scope-3-Bilanz aufgenommen haben. Für 2025 arbeiten wir daran, sowohl die Emissionen aus den nachhaltig investierten Kund\*inneneinlagen als auch aus dem Tomorrow Fund zu erfassen. So wollen wir Emissionsquellen sichtbar machen und gezielt reduzieren.

### Fußabdruck der digitalen Werbung

Für das Jahr 2024 haben wir schätzungsweise 160 Mio. Impressionen über digitale Kanäle ausgelöst, um für Tomorrow zu werben. Nach Angaben des Unternehmens WeTransfer kann eine digitale Anzeige zwischen 55 und 514 kg CO<sub>2</sub> pro Mio. Impressionen erzeugen, je nach Art der verwendeten programmatischen Werbung, dem Kanal selbst oder der Art der Anzeigenproduktion. Tomorrow entscheidet sich immer dafür, CO<sub>2</sub>-arme Anzeigen zu erstellen, indem wir sie intern oder direkt in Hamburg produzieren. Wir reisen nicht extra, um Anzeigen zu erstellen und steuern unsere Kampagnen so effizient wie möglich, um unnötige Emissionen zu minimieren. In den kommenden Jahren möchten wir eine eigene Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen entwickeln, die bei der Produktion unserer Anzeigen entstehen.

### Fußabdruck gekaufter und geleaster Hardware

Der Fußabdruck der „Betriebsmittel“ (Operating Supplies) ist im Vergleich zu den Vorjahren relativ hoch. Zum ersten Mal haben wir die gesamte bei Tomorrow verwendete Hardware vollständig erfasst. Das bedeutet, dass die für 2024 ausgewiesenen Emissionen nicht nur die in diesem Jahr gekauften Geräte widerspiegeln, sondern auch die in den Vorjahren gekaufte Hardware enthalten, die bisher nicht berücksichtigt wurde. Mit diesem wichtigen Schritt haben wir die Genauigkeit unserer Berichterstattung deutlich verbessert, die uns einen umfassenderen Blick auf unsere Emissionen ermöglicht. In Zukunft werden diese Emissionen voraussichtlich niedriger ausfallen, da die kommenden Berichte nur noch Neukäufe beinhalten und wir den Anteil geleaster Geräte in unserem Hardwarebestand weiter ausbauen werden.

## WIE KÖNNEN WIR UNSERE EMISSIONEN WEITER REDUZIEREN?

Die Verringerung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ist ein langfristiges Ziel, auf das wir auch im nächsten Jahr mit gezielten Reduktionsmaßnahmen hinarbeiten. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf dem Ausbau des Emissionsmanagements, der Erweiterung unserer Scope-3-Bilanzierung und dem Setzen von wissenschaftlich fundierten Reduktionszielen.

Zu unseren wichtigsten Prioritäten zählt, ein tieferes Verständnis für die Emissionen entlang unserer gesamten Lieferkette zu entwickeln, besonders im Bereich grüner IT und unserer digitalen Banking-Infrastruktur. Wir stehen im aktiven Austausch mit unseren Hauptlieferant\*innen und ermutigen sie, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erfassen und transparent zu machen, auch wenn das noch nicht alle umgesetzt haben. Indem wir die Messung unserer vorgelagerten Emissionen ausweiten, stellen wir sicher, dass unser Fußabdruck die vollen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit widerspiegelt.

Zugleich ist uns bewusst, wie entscheidend es ist, auch nachgelagerte Emissionen umfassender zu messen, also jene Emissionen, die entstehen, wenn unsere Produkte und Dienstleistungen außerhalb unseres direkten Einflussbereichs genutzt werden. Dazu zählen z. B. Emissionen aus der Entsorgung und dem Recycling von Zahlungskarten sowie der Energieverbrauch bei Transaktionen, der Nutzung unserer App und Website sowie der digitalen Bankdienstleistungen.

Neben der Erfassung unserer betrieblichen Emissionen arbeiten wir kontinuierlich daran, die Klimaauswirkungen unserer Finanzprodukte zu messen. Dazu müssen wir die Emissionen im Zusammenhang mit den bei der Solaris SE gehaltenen Kund\*inneneinlagen transparent machen und den Fußabdruck des Tomorrow Funds<sup>28</sup> bewerten, um sicherzustellen, dass unsere Finanzaktivitäten vollständig mit unseren Nachhaltigkeitszielen in Einklang stehen.

Darüber hinaus planen wir die Veröffentlichung einer Umweltrichtlinie. Sie soll unsere Reduktionsziele klar definieren – wissenschaftlich fundiert, ambitioniert und im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen der Vereinten Nationen.

Transparente und präzise Daten sind die Grundlage, um unsere Emissionen stetig zu reduzieren. Nur durch messbare und nachvollziehbare Informationen können wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kontinuierlich verbessern.

<sup>28</sup> Tomorrow Fund – weitere Informationen sind im Kapitel „Glossar und Abkürzungen“ zu finden.

# Sozialer Fußabdruck

[6.2]

## UNTERNEHMENSKULTUR

### Vertrauen und Fairplay

Gemeinsam für den positiven Wandel: Jedes Team, das etwas Wertvolles schaffen will, muss gut zusammenarbeiten. Deshalb sehen wir eine offene, auf gegenseitigem Vertrauen basierende Unternehmenskultur als Grundlage unserer täglichen Arbeit. Dazu gehört auch, dass wir uns klar gegen jede Form von Diskriminierung positionieren. Wir haben eine Null-Toleranz-Politik, wenn es um Diskriminierung geht, sei es aufgrund von Alter, Geschlecht, Sexualität, Religion, Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung oder Art der Beschäftigung. Im Rahmen unseres Einführungsprozesses werden neue Teammitglieder über unser Engagement für Vielfalt und unsere Antidiskriminierungspolitik informiert und müssen dieser zustimmen.



UNSERE GEMEINSAME ARBEIT IM  
JAHR 2024 AUF EINEN BLICK



**[1] JAHRESURLAUB**

- Unser Modell: Jahresurlaub auf Vertrauensbasis.
- Vertraglich garantiert: 25 Tage Urlaub (auf der Grundlage einer 5-Tage-Woche).
- Inanspruchnahme: durchschnittlich 111% der vertraglich vereinbarten Menge.

**[2] ARBEITSZEITEN**

- Flexible Modelle: Die Stundenzahl kann je nach individuellem Bedarf erhöht oder reduziert werden.
- Vertrauensarbeitszeit: ermöglicht flexible Planung ohne starre Kontrollen.
- Teilzeitarbeit: Mit 61% arbeiten mehr als die Hälfte der Festangestellten in Teilzeit.

**[3] ABWESENHEIT/KRANKHEIT**

- Fehlzeiten (aufgrund von Krankheit): 4,67% im Jahr 2024 (unter dem deutschen Durchschnitt).
- Arbeitsbedingte Verletzungen: keine.

**[4] FREIWILLIGENARBEIT DER UNTERNEHMEN**

- Genehmigt: bis zu 40 Stunden pro Jahr für ehrenamtliche Arbeit während der Arbeitszeit.
- Teilnahme im Jahr 2024: 20 Mitarbeitende, insgesamt 8,5 Tage für 11 Projekte.
- Ziel: unsere Unternehmensmaxime „Eine bessere Zukunft für alle“ in die Praxis umsetzen.

**[5] TEAM-BENEFITS**

Die folgenden Leistungen können von allen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten von Tomorrow in Anspruch genommen werden:

- Gesundheitliche Optionen und nachhaltiger Verkehr: Mitgliedschaft im Urban Sports Club, Leihfahrräder (Swapfiets), Zuschuss für öffentliche Verkehrsmittel innerhalb Hamburgs.
- Lernen und Wachstum: Sprachunterricht, Budget für Micro-Training.
- Flexibilität bei der Arbeit: Remote- und mobile Arbeitsmöglichkeiten, Richtlinien für Bürohunde.
- Zusätzliche Vergünstigungen: Zero-Konto für 0,01€/Monat, Rabatte auf nachhaltige Produkte mit FutureBens.
- Ruhestand: Betriebsrente – das gleiche System für alle Mitarbeitenden.

**[6] MUTTERSCHAFTSURLAUB/ELTERNZEIT**

- Im Jahr 2024: 12 Beschäftigte (9 Frauen und 3 Männer) nahmen Mutterschafts- oder Elternurlaub.
- Rückkehrquote von Mitarbeitenden, die Elternurlaub genommen haben: 100%.
- Durchschnittlicher Mutterschafts-/Elternurlaub: 112 Tage.
- 3 Mitarbeitende nahmen Baby Leave, was dem\*der Partner\*in der Mutter nach der Geburt des Kindes zehn Arbeitstage bezahlten Urlaub gewährt.

**[7] ARBEITNEHMER\*INNENRECHTE**

- Arbeitsschutz im Rahmen von Office & Feel-Good Management (inkl. Sicherheit im Büro, Ergonomie und betriebliches Eingliederungsmanagement).
- Arbeitnehmervertreter\*innen im Advisory Board, gewählt vom Team.
- Werte-Botschafter\*innen, die strategische Entscheidungen kritisch hinterfragen.
- Community of Practice Diversity (siehe folgend „Gleichberechtigung und Vielfalt“.)
- Bisher ist keine Gewerkschaft für uns relevant, weshalb hierzu auch keine Vereinbarungen getroffen wurden.

## (8) WEITERENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN

- Schulungsangebote nach Bedarf, Coaching-Möglichkeiten und Mentoring-Programm.
- Beispiele für angebotene Schulungen im Jahr 2024:
  - Führungstraining für 9 neue Teamleiter\*innen (25 Stunden pro Teilnehmer\*in), Radical Candor (15 Teilnehmende ca. 3 Stunden) und unternehmensweites Komplexitäts-Bewusstseins-Training und Schulungen für agile Methoden.
  - interne Peer-Learning-Konferenz im Jahr 2024 mit verschiedenen Beiträgen aus unserem Team.
- Spezielles Feedback-Tool und regelmäßige Prozesse zur Planung und Dokumentation jährlicher Überprüfungen.
- Vierteljährliche Analyse des eNPS inkl. Quick Happiness Check-in und Auswertung (Ergebnis auf einer Skala von -100 bis 100: 28,8 im Durchschnitt im Jahr 2024)

## (9) GEHÄLTER, TRANSPARENZ, GEHALTSSPANNE

- Transparente, überprüfbare Gehalts- und Qualifikationsmatrix (Vergütungssystem).
- Niedrigstes Einstiegsgehalt in der Gehaltsmatrix: 31.000 € pro Jahr.
- Maximaler Faktor zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Gehalt 1:3,9 (ab Dezember 2024).
- Festangestellte erhalten virtuelle Aktien im Rahmen des virtuellen Aktienbeteiligungsplans (VSOP).
- Transparente Informationen über Gehaltsspannen in Stellenanzeigen.
- Gehaltspolitik auf der Grundlage eines transparenten Verfahrens: konsequentes Prinzip der doppelten/dreifachen Kontrolle zur Gewährleistung von Gleichbehandlung und Fairness.

Bei Tomorrow gibt es weder eine individuelle, leistungsbezogene Vergütungsstruktur noch Bonuszahlungen. Aus diesem Grund wurden auch keine Boni gezahlt. Unsere Unternehmenswerte und Nachhaltigkeitsaspekte sind in unserer Gehaltsmatrix fest verankert. Das bedeutet, dass nur Mitarbeitende, die unsere Werte leben und unsere Nachhaltigkeitsprinzipien anwenden, höhere Gehaltsstufen erreichen können.

## (10) TEAMMITGLIEDER

- Neueinstellungen 2024: 28 (13 Männer, 14 Frauen, 1 Diverse), davon 5 neu geschaffene Stellen.
- 100 Mitarbeitende<sup>29</sup> bis Ende des Jahres
  - Festangestellt: 93 (55 weiblich, 37 männlich, 1 Diverse)
  - Befristet: 7 (5 Frauen, 2 Männer).

## (11) RICHTLINIEN FÜR DAS HOME-OFFICE UND MOBILES ARBEITEN

- Tomorrow ist ein ortsungebundenes Unternehmen, in dem wir sowohl Flexibilität als auch Teamkultur groß schreiben. Wir sind der Meinung, dass jede\*r Mitarbeitende die Möglichkeit haben sollte, seine Arbeitszeiten entsprechend seiner\*ihrer individuellen Situation zu gestalten, ohne dabei die wichtige menschliche Interaktion zu vernachlässigen, die unsere Kultur stärkt.
- Unser remote-freundlicher Ansatz zeigt sich so:
  - jährlich bis zu 75 % mobile Arbeit, nach Absprache auch 100 % möglich.
  - mobile Arbeit in EU-Mitgliedstaaten für bis zu drei Monate pro Jahr.

<sup>29</sup> Zu den Mitarbeitenden gehören alle Vollzeit- und Teilzeitkräfte sowie Praktikant\*innen und Werkstudent\*innen.

**GLEICHBERECHTIGUNG  
UND VIELFALT**

Der Finanzsektor ist generell sehr männerdominiert. Laut einer Studie der Berlin Finance Initiative aus dem Jahr 2021 liegt der Frauenanteil in deutschen FinTechs bei nur 3 % in der Geschäftsführung und 12 % im mittleren Management.<sup>30</sup> Uns ist es wichtig zu zeigen, dass es auch anders gehen kann. Stand Dezember 2024 waren 60 % der Belegschaft weiblich und der Anteil von Frauen in Führungspositionen lag bei 50 %. Gleichberechtigung und Vielfalt sind wichtige Themen für uns, die wir auch als Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft verstehen.

DEIB war ein strategischer Schwerpunkt für Tomorrow in 2024. Wir haben hierfür mit einem externen DEIB-Experten zusammengearbeitet, der unsere bestehenden und früheren Initiativen zu DEIB überprüfte und uns bei der Entwicklung eines Entwurfs für eine DEIB-Strategie unterstützte. 70 % der Mitarbeitenden, darunter 86 % der Führungskräfte, nahmen 2024 an DEIB-bezogenen Schulungen teil. Außerdem organisierten wir im Juni 2024 eine interne DEIB-Konferenz mit Beiträgen externer Referent\*innen, Workshops und Veranstaltungen zu einer Vielzahl von Themen wie Klassismus, Antirassismus und Barrierefreiheit. Darüber hinaus wurde eine interne Arbeitsgruppe gebildet, um den aktuellen Stand der Barrierefreiheit unserer Website und App zu überprüfen und wichtige Verbesserungen zu ermitteln, die 2025 umgesetzt werden sollen.

Es ist uns wichtig zu betonen, dass wir keine Informationen über die ethnische Herkunft unserer Mitarbeiter\*innen sammeln. Das Gleiche gilt für Behinderungen – die Mitarbeitenden können diese Informationen an uns weitergeben, müssen es aber nicht.

**Unter Vielfalt verstehen wir die folgenden Dimensionen:**



- Geschlecht
- Geschlechtsidentität oder -ausdruck
- Alter
- Sexuelle Orientierung
- Schwangerschaft, Entbindung oder damit zusammenhängende Erkrankungen
- Politische Meinung
- Familienstand
- Sozioökonomische Situation
- Ethnizität
- Status der Einwanderung
- Nationale Herkunft
- Glaubensbekenntnis oder religiöse Überzeugung
- Körperliche oder geistige Behinderung
- Medizinischer Zustand
- Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft

<sup>30</sup> Siehe Literaturverzeichnis [19]

## VIELFALT BEI TOMORROW AUF EINEN BLICK

- [1] Eine Community of Practice Diversity, die einen ganzheitlichen DEIB-Ansatz innerhalb von Tomorrow gewährleistet und die Weiterentwicklung der DEIB im Unternehmen ermöglicht.
- [2] Schulung zu Vorstellungsgesprächen und Sensibilisierung für unbewusste Vorurteile für Personalverantwortliche.
- [3] Vielfalt im Rekrutierungsprozess: Formulierung einfacher, einladender und inklusiver Stellenausschreibungen, keine ausschließenden Merkmale, alle Geschlechter vertreten, kein Foto oder Geburtsdatum erforderlich, Vorauswahl und Vorstellungsgespräch nach dem Ansatz eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses.
- [4] Die Zugänglichkeit unserer Website und unserer App wird von unserer internen DEIB-Produkt-Taskforce sichergestellt und wir sind dabei, Prozesse einzuführen, die sicherstellen, dass die Zugänglichkeit bei der gesamten App- und Web-Entwicklung berücksichtigt wird.
- [5] Barrierefreies Büro.
- [6] Onboarding-Prozess mit einem Buddy für arbeitsbezogene und emotionale Themen.
- [7] Meeting-Leitfaden für barrierefreie Meetings.
- [8] Vertrauenspersonen und ein Whistleblowing- und Beschwerdemanagementsystem, um Probleme erforderlichenfalls anonym anzusprechen.
- [9] Für 2024 sind keine Fälle von Diskriminierung bekannt geworden.



## WAS IST DER UNBEREINIGTE GENDER PAY GAP?

Der „Gender Pay Gap“ ist die Lücke zwischen dem Entgelt von Männern und Frauen. Dabei wird zwischen dem bereinigten und dem unbereinigten Gender Pay Gap unterschieden. Der unbereinigte Gender Pay Gap wird anhand des Bruttostundenlohns aller erwerbstätigen Männer und Frauen gemessen. Für den bereinigten Gender Pay Gap werden auch strukturelle Faktoren hinzugezogen, wie Ausbildung, Berufserfahrung, berufliche Positionen und Arbeitszeiten.

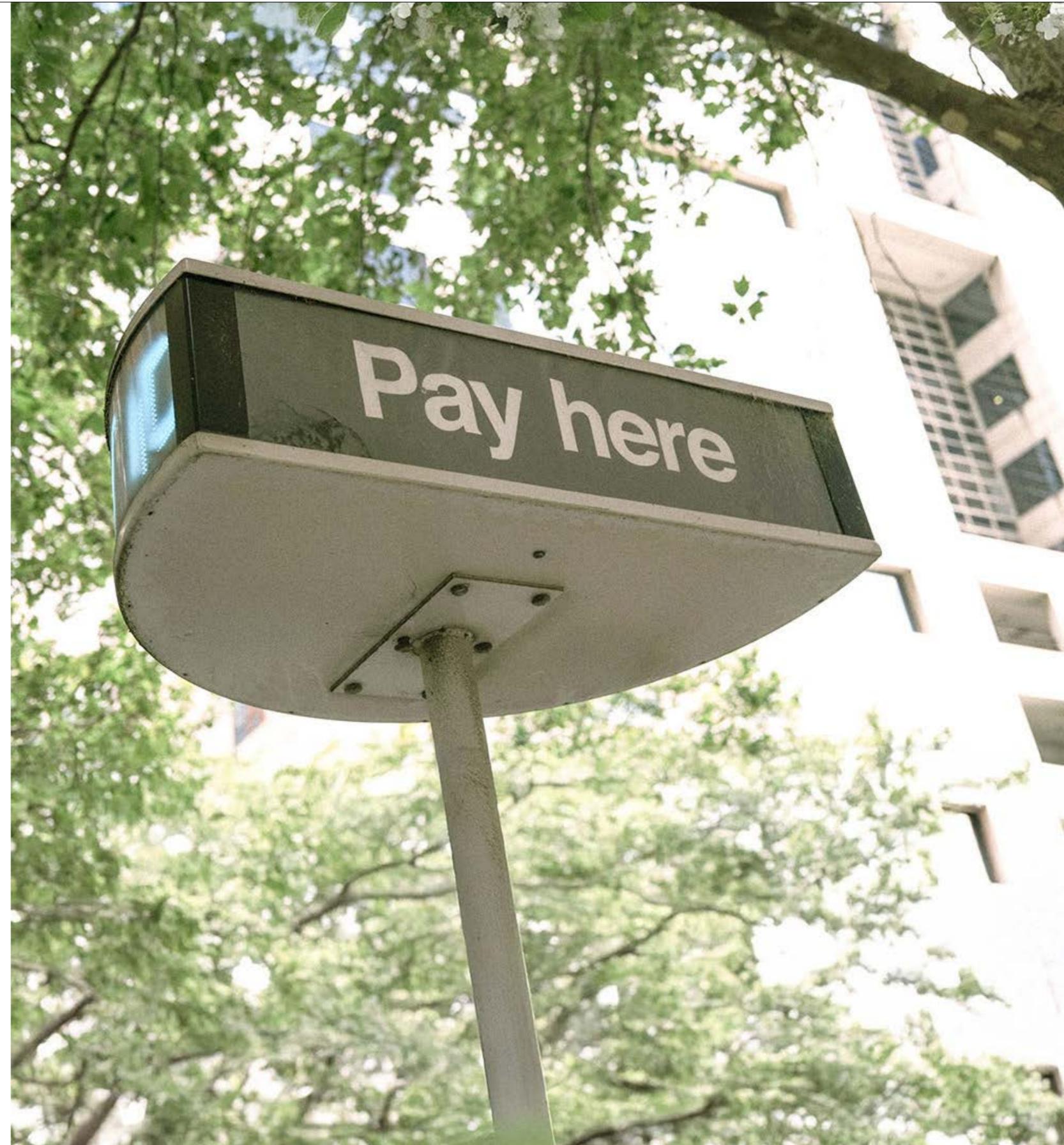
Der interne unbereinigte Gender Pay Gap lag sowohl 2023 als auch 2024 bei 21%, was deutlich macht, dass weitere Maßnahmen erforderlich sind. Mit 21% liegt unser Gender Pay Gap über dem nationalen Durchschnitt in Deutschland (16%), aber unter dem Durchschnitt von 26% für den Finanz- und Versicherungssektor in Deutschland im Jahr 2023.<sup>31</sup> Wir messen zusätzlich den unbereinigten Gender Pay Gap in der Kohorte der Führungspositionen, der im Jahr 2024 bei 10% liegt.

Um den Gender Pay Gap weiter zu verringern, setzen wir auf eine transparente Gehaltsskala für alle Positionen. So vermeiden wir individuelle Gehaltsverhandlungen, die häufig zu Ungleichheiten führen. Zusätzlich erhalten alle Mitarbeitenden von Tomorrow, die 2024 am Einstellungsprozess beteiligt sind, eine erneute Schulung, um das Bewusstsein für bestehende Vorurteile zu stärken. In Zukunft werden wir auch unsere Werbung und aktive Personalsuche in weiblichen Tech-Bereichen verstärken, um die Zahl der weiblichen Bewerber\*innen für technische Positionen zu erhöhen.

Insgesamt bleiben die strukturellen Herausforderungen für uns als Unternehmen in diesem Bereich bestehen. Technische Berufe, die einen hohen Anteil an männlichen Fachkräften aufweisen, haben aufgrund des Fachkräftemangels tendenziell auch höhere Gehälter. Diese branchenweite Dynamik trägt zu unserem unbereinigten Gender Pay Gap bei, da 32 unserer 100 Mitarbeitenden Ende 2024 in den Bereichen Technik, Produkt, Daten und BI sowie IT tätig sind.

Als Unternehmen verpflichten wir uns weiterhin, aktiv zum Abbau von Lohnunterschieden beizutragen.

<sup>31</sup> Siehe Literaturverzeichnis [20]





**Wir nutzen die folgenden Handlungsfelder und Maßnahmen, um intern und extern faire Vergütungsstrategien und eine faire Bezahlung zu etablieren:**

- [1] Verwendung einer Gehalts- und Qualifikationsmatrix, die die Gleichbehandlung aller (unabhängig von Geschlecht oder anderen diskriminierenden Merkmalen) durch einen nachvollziehbaren Prozess auf der Grundlage transparenter Kriterien gewährleistet.
- [2] Erarbeitung einer Gehaltspolitik, die über den traditionellen Gehaltsprozess hinausgeht und unseren internen Ansatz in Vergütungsfragen definiert. Dazu gehört z. B., dass es keine Gehaltsverhandlungen gibt, das 4-6-Augen-Prinzip gilt und keine individuellen Boni gezahlt werden.
- [3] Anwendung der internen Gehaltspolitik und der zugehörigen Gehalts- und Qualifikationsmatrix zur Festlegung der Gehälter für neu geschaffene Stellen.
- [4] Transparente Angabe von Gehaltsspannen in Stellenausschreibungen.
- [5] Einladend formulierte Stellenausschreibungen in geschlechtsneutraler Sprache – insbesondere wird auf die Verwendung von Begriffen, die mit Männern assoziiert werden, verzichtet.
- [6] Ausdrückliche Forderung nach einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis in den Profilen, die bei der Zusammenarbeit mit externen Personalvermittler\*innen vorgestellt werden.
- [7] Bereitstellung von Wissen und Tipps zu Gehaltsfragen in unserem Onlinemagazin und Social Media mit dem Ziel, die Menschen in Gehaltsfragen zu sensibilisieren und zu befähigen.

## ENGAGEMENT UND RECHTE

Unser tägliches Tun richtet sich nach starken ökologischen und sozialen Werten, die beide für Nachhaltigkeit und positiven Wandel wichtig sind.

Wie im Kapitel „Corporate Activism“ dieses Berichts beschrieben, nutzen wir ganz unterschiedliche Hebel, um gegen die Klimakrise anzugehen und uns für einen gerechten Systemwechsel einzusetzen. Dazu gehört auch, uns durch unsere Reichweite in den sozialen Medien für demokratisches Engagement stark zu machen. So teilen wir beispielsweise bei aktuellen Ereignissen, wie Krisen oder Katastrophen, Inhalte von entsprechenden Aktivist\*innen und Organisationen oder weisen auf Klimademonstrationen hin und motivieren unsere Community, sich daran zu beteiligen. Zudem stellen wir Bildungsinhalte zu verschiedenen Themen bereit, die für die Stärkung der Demokratie wichtig sind – beispielsweise, wie Fake News zu erkennen sind oder wie sich aktuelle politische Themen in einem größeren Kontext darstellen. Unsere Unternehmenswerte bilden die Grundlage für unsere politische Haltung. Diese einzelnen Beiträge, unser Ausblick und unsere strategischen Entscheidungen beruhen alle auf der absoluten Achtung und Anerkennung der internationalen Menschenrechte. Das Gleiche erwarten wir auch von unseren Lieferant\*innen und Investitionen.

Außerdem erwarten wir ganz grundsätzlich Regeln und Arbeitsbedingungen, die die Mitarbeitenden respektieren und ihre Rechte gemäß den nationalen und internationalen Arbeits- und Sozialversicherungsgesetzen sowie anforderungen, wie denen der Fair Labor Association<sup>32</sup>, schützen. Darüber hinaus wenden wir unsere eigenen Standards an, die wir als besonders positiv erachten.

Unsere Arbeit in diesem Bereich – insbesondere in Bezug auf unsere Mitarbeitenden, Lieferant\*innen und Investitionskriterien – basiert auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.<sup>33</sup> Wir verpflichten uns, jede Verletzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte oder der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte zu verhindern. Im Allgemeinen verlangen wir von Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten oder in die wir investiert haben, dass sie sich zu internationalen Grundsätzen und Richtlinien wie den Freiwilligen Grundsätzen für Sicherheit und Menschenrechte oder dem UN Global Compact bekennen, um zu zeigen, dass sie diese Themen ernst nehmen und dazu beitragen, das Bewusstsein einer größeren Öffentlichkeit zu schärfen.

Zusätzlich unterstützen und fördern wir sowohl intern als auch extern die vier Kernprinzipien und acht Konventionen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

### Diese vier Grundsätze sind für uns von grundlegender Bedeutung:

**[Prinzip 1]** Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen.

**[Prinzip 2]** Abschaffung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit.

**[Prinzip 3]** Die tatsächliche Abschaffung der Kinderarbeit.

**[Prinzip 4]** Die Beseitigung von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

### Die acht mit diesen Grundsätzen verbundenen Konventionen sind:

- Übereinkommen über die Vereinigungsfreiheit und der Schutz des Vereinigungsrechtes (Nr. 87).
- Übereinkommen über das Vereinigungsrecht und das Recht auf Kollektivverhandlungen (Nr. 98).
- Übereinkommen über Zwangsarbeit (Nr. 29).
- Übereinkommen über die Abschaffung der Zwangsarbeit (Nr. 105).
- Übereinkommen über das Mindestalter (Nr. 138).
- Übereinkommen über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit (Nr. 182).
- Übereinkommen über die Gleichheit des Entgelts (Nr. 100).
- Übereinkommen über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf (Nr. 111).

Diese Grundsätze und Konventionen dienen als Grundlage für die Förderung der sozialen Gerechtigkeit und der Rechte bei der Arbeit. Dazu gehört auch, dass wir das Jugendschutzgesetz (JuSchG) einhalten und jegliche Form von Zwangsarbeit strikt untersagen. Nach unserer Kenntnis haben wir im Jahr 2024 gegen keine Gesetze verstoßen, sodass die Verfahren, Streitschlichtungsmechanismen und Bußgelder für uns nicht relevant sind. Wir haben auch keine Spenden an politische Parteien getätigt.

<sup>32</sup> Siehe Literaturverzeichnis [21] [22]

<sup>33</sup> Siehe Literaturverzeichnis [23] [24]



## MANIFESTO

Unser Manifesto ist ein Leitfaden, der uns bei Entscheidungen und in Situationen hilft, in denen verantwortungsbewusstes Verhalten und ethische Entscheidungen von fundamentaler Bedeutung sind. Es unterstreicht unsere Verpflichtung für korrektes Verhalten, Zweck und Werte, Nachhaltigkeit und gesetzeskonforme Geschäftsabläufe, wie die Verhinderung von Betrug, Bestechung, Korruption, Interessenkonflikten, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Wirtschaftssanktionen, Schutz vertraulicher Informationen und Datenschutz.

Unser Engagement für angemessenes Verhalten am Arbeitsplatz ist uns besonders wichtig. Dazu gehören die Förderung von Vielfalt, Integration und Zugehörigkeit, die Verhinderung von Diskriminierung und Belästigung, die Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz und die Förderung von offener Kommunikation und Feedback.

Durch die Einhaltung unseres Manifests wollen wir eine Kultur des verantwortungsvollen Handelns, der ethischen Entscheidungsfindung und des Respekts für alle Menschen innerhalb und außerhalb unserer Organisation schaffen. Wir haben unser Manifesto im Jahr 2022 auf unserer Website veröffentlicht und damit für alle zugänglich gemacht. Auch die Mitglieder unseres Impact Councils und des Advisory Boards müssen es lesen und unterschreiben.

# 7

# Unternehmensführung

7.1 Kontrollorgane

7.2 Whistleblowing

7.3 Compliance

7.4 Beschwerdemanagement



# Kontrollorgane

[7.1]

Die Unternehmensstruktur von Tomorrow stellt sicher, dass unsere Mission und unser Engagement für Nachhaltigkeit in die strategische Entscheidungsfindung einfließen. Unsere Gesellschaftervereinbarung besagt, dass bei strategischen Entscheidungen alle relevanten Stakeholder\*innen – darunter Investor\*innen, Mitarbeitende, Kund\*innen und die Community – berücksichtigt werden, ebenso wie die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Geschäfts. Unsere Tätigkeiten werden von zwei Organen überwacht: dem Advisory Board und unserem eigenen Impact Council.



## 1

### ADVISORY BOARD

Im Jahr 2024 bestand unser Advisory Board aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern und sechs Beobachtern, deren Aufgabe die Beratung und Überwachung unserer Geschäftsführung ist. Seine Mitglieder trafen sich 2024 zehnmal, um unsere aktuellen Unternehmensziele und -strategien zu erörtern. Zu den Themen dieser Sitzungen gehören beispielsweise unsere Quartalsziele und die wichtigsten Leistungsindikatoren, mit denen wir unsere Wirkungen und unser Geschäft überwachen können. Neben den Mitgliedern nehmen auch eine Reihe von Gästen an den regelmäßigen Sitzungen teil. Bereits im Jahr 2020 haben wir beschlossen, dass eine Person aus dem Tomorrow-Team die Interessen der Mitarbeitenden im Advisory Board vertritt. Eine weitere Regel besagt, dass es auch ein unabhängiges Mitglied im Advisory Board geben soll, das die Nachhaltigkeit aller getroffenen Entscheidungen prüft. Dieses Mitglied wird von unserem Impact Council gewählt. Darüber hinaus wurden die Crowdinvestor\*innen im Jahr 2024 wieder durch Anne Geiger vertreten, die seit 2023 dabei ist.

Ende 2024 waren die Mitglieder mit Stimmrecht:

- **Inas Nureldin, Michael Schweikart und Jakob Berndt:** die Gründer von Tomorrow [2 Stimmen]
- **Tomer Strikovsky:** Vertreter des Investors ETF Partners [1 Stimme]
- **Sven Rossmann:** Vertreter von Abacon Capital [1 Stimme]
- **Susanna Krüger:** Vertreterin des Impact Council [1 Stimme]
- **Anne Geiger:** gewählte Vertreterin der Crowdinvestor\*innen [1 Stimme]

Gäste:

- **Luis Hanemann:** unabhängiger Sachverständiger
- **Noah Polcher:** gewählter Vertreter des Teams
- **Luis Sperr:** Vertreter von Kopa Ventures
- **Jan Christoph Gras:** Vertreter von Berlin Ventures
- **Benjamin Lakhssassi:** Vertreter von IFB Innovations Starter
- **Carlo Stern:** Vertreter von Porsche Ventures

# 2

## IMPACT COUNCIL

Das Impact Council spielt eine formale Rolle in der Führungsstruktur von Tomorrow und stellt sicher, dass die strategischen Entscheidungen von Tomorrow mit unserer Mission und unseren Nachhaltigkeitszielen in Einklang stehen. Als unabhängiges Aufsichtsgremium bewertet es kritisch unsere Nachhaltigkeitsstrategie, unseren Investitionsansatz und unsere Wirkungsbilanz. Ein Mitglied des Impact Council hat zudem einen Sitz im Advisory Board, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit bei allen Geschäftsentscheidungen berücksichtigt wird. Im Jahr 2024 wurde diese Aufgabe von Susanna Krüger wahrgenommen, die an allen zehn Sitzungen des Advisory Boards teilnahm.

### Im Jahr 2024 setzte sich das Impact Council aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Kristina Lunz, Mitgründerin des Centre for Feminist Foreign Policy
- Andreas Neukirch, ehemaliger Geschäftsführer der GLS Bank
- Susanna Krüger, Mitgründerin von bcause und ehemalige Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland
- Prof. Dr. Markus Beckmann, Lehrstuhl für Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement an der Universität Erlangen-Nürnberg

Ende des Jahres 2024 wurde das Impact Council neu besetzt. Wir freuen uns sehr, dass wir neue Expert\*innen für die Aufgabe gewinnen konnten, das Know-how von Tomorrow in den Bereichen nachhaltige Finanzen, Netto-Null-Wirtschaft und soziale Gerechtigkeit zu stärken und unsere Aktivitäten kritisch zu hinterfragen. Mehr Informationen zu den neuen Mitgliedern finden sich [in unserem Online-Magazin](#).



**Kristina Lunz**

Co-founder of the Centre for Feminist Foreign Policy



**Andreas Neukirch**

Former MD GLS Bank



**Susanna Krüger**

Co-founder of project bcause, Ex-CEO Save the Children Germany



**Prof. Dr. Markus Beckmann**

Chair of Corporate Sustainability Management at the FAU

**EIGENTÜMER\*INNEN UND ANTEILSANSPRÜCHE**

Unsere Vision, nachhaltige Finanzen in der Mitte der Gesellschaft zu etablieren, braucht Kapital. Mit diesem Ziel vor Augen ist es uns gelungen, im Jahr 2024 ein zusätzliches Investment von bestehenden Investor\*innen sowie einem neuen Investor, der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB), mit ihrem Innovationsstarterprogramm einzuwerben. Die IFB will die Gründerszene stärken und unterstützt technologieorientierte und innovative Unternehmen in Hamburg, die einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten.

Im November 2024 haben wir zudem ein fortlaufendes Crowdfunding gestartet, das unserer Community nicht mehr nur zeitlich begrenzt die Möglichkeit gibt, in Tomorrow als sozial und nachhaltig orientiertes Unternehmen zu investieren. Bereits im Dezember 2024 haben wir den Meilenstein von 1 Mio. € erreicht.

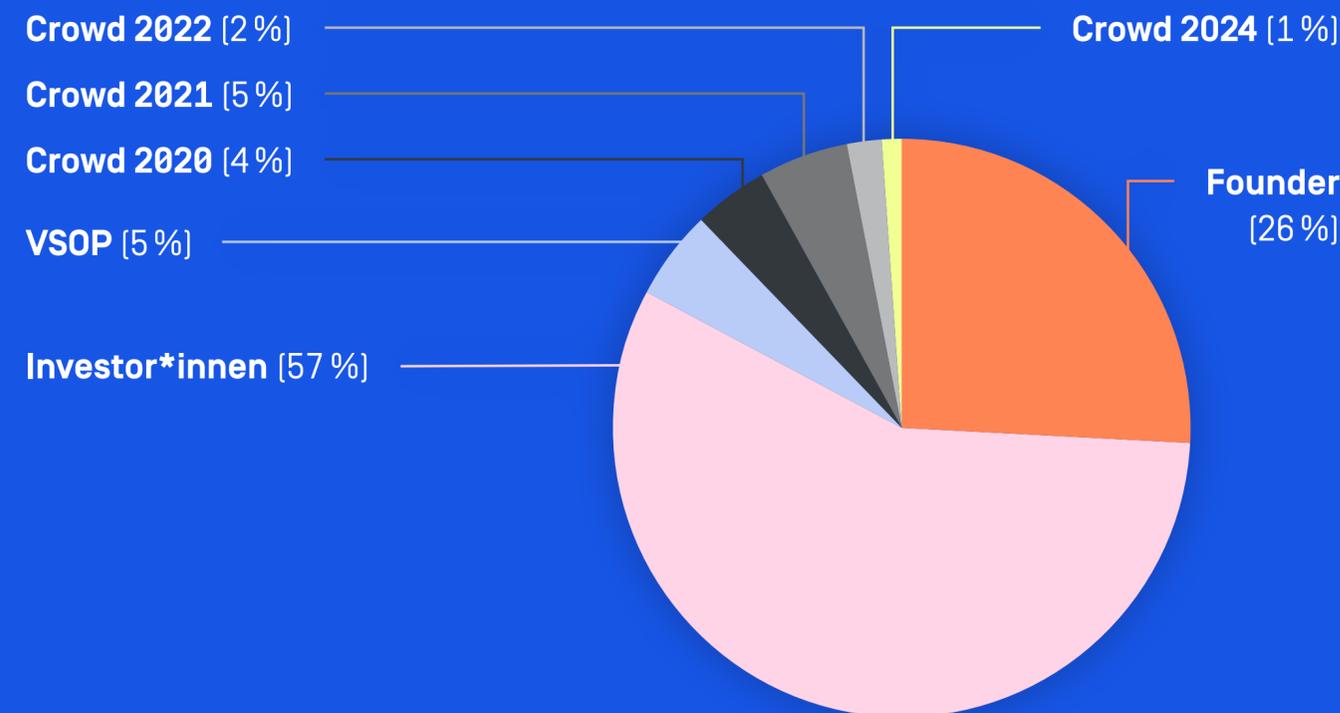
Die eingeworbenen Mittel sind nicht zweckgebunden, sodass wir sie zur Förderung unserer Wachstumsstrategie einsetzen können. Denn je größer unsere Community ist, desto größer ist auch unser gemeinsamer Impact.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir immer wieder professionelle Investor\*innen für uns gewinnen können, die an unsere Visionen glauben und uns nicht nur finanziell, sondern auch logistisch und ideell unterstützen.

**Unsere 4 größten Shareholder sind:**

- [1] Die Tomorrow-Gründer (zusammen): 26 %
- [2] Abacon Capital GmbH: 12 %
- [3] ETF-Partner: 12 %
- [4] Kopa Ventures: 4 %

**GRÜNDER, INVESTOR\*INNEN, CROWDINVESTOR\*INNEN UND ANDERE SHAREHOLDER**



Die Berechnung der Anteilsansprüche beruht auf einer Simulation, die nur alle heute schon zugeteilten Anteile inkludiert, ohne Berücksichtigung etwaiger Sonderrechte wie z.B. Liquidationspräferenzen oder ähnlichem. Stand Dezember 2024.

# Whistleblowing

[7.2]

Um einen positiven Wandel zu erreichen, brauchen wir transparente und sichere Wege, um potenzielle Schwachstellen in unseren Systemen und unserem Unternehmen zu melden – mit anderen Worten, um Whistleblowing überhaupt erst möglich zu machen.

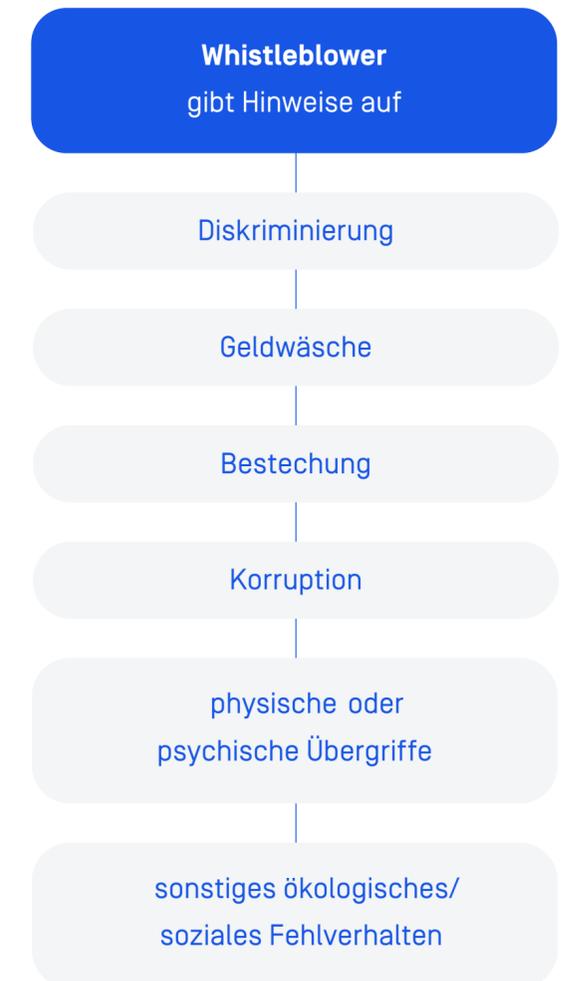
Wir betrachten Whistleblower\*innen als Personen, die vertrauliche oder geschützte Informationen – entweder mit uns oder mit höheren Behörden – teilen, die für Tomorrow und die Öffentlichkeit von großer Bedeutung sind. Sie sind eine wertvolle Informationsquelle, die wir schützen und fördern. Der Schutz von Whistleblower\*innen dient dazu, Informationen über Diskriminierung, Geldwäsche, Bestechung, Korruption und anderes ökologisches und soziales Fehlverhalten durch unsere Lieferant\*innen, Investitionen und unsere eigenen Tätigkeiten zu erhalten. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden nachdrücklich, jegliches Fehlverhalten zu melden, das ihnen innerhalb unseres eigenen Unternehmens bekannt wird. Neben den oben genannten Themen sind wir besonders besorgt über körperliche und psychische Misshandlung und Diskriminierung, wie z. B. rassistische Äußerungen.

Als Teil unseres Verhaltenskodex steht unser Manifesto allen Mitarbeitenden zur Verfügung (und Stakeholder\*innen, die es auf unserer Website herunterladen können) und muss während des Onboarding-Prozesses von neuen Kolleg\*innen gelesen werden. Die Übermittlung von Informationen ist über alle Support-Kanäle möglich, sowohl für Kund\*innen als auch für Mitarbeitende. Whistleblower\*innen können sich per Chat, Telefon und E-Mail an uns wenden, und ihre Anliegen werden so schnell wie möglich bearbeitet oder an die zuständige Abteilung weitergeleitet.

Seit 2021 bieten wir Mitarbeitenden oder Personen, die eine Verbindung zu Tomorrow haben, die Möglichkeit, anonym und ohne Angabe von Kontaktdaten über ein barrierearmes Formular auf unserer Website zu berichten. Der Bericht kann auch in mündlicher Form abgegeben werden. Obwohl die Meldung anonym erfolgen kann, können die nächsten Schritte mit einer eindeutigen Kennung verfolgt werden, die dazu dient, den Fortschritt des Falles zu verfolgen. Diese eindeutige Kennung ermöglicht eine sichere Kommunikation und Aktualisierungen der Untersuchung unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität der Person.

Grundsätzlich ist jede\*r Whistleblower\*in geschützt und jeder gemeldete Vorfall wird ernst genommen. Die Meldungen werden direkt an die für die Bearbeitung zuständigen Personen weitergeleitet, die dann innerhalb von höchstens drei Wochen das Anliegen untersuchen und die hinweisgebende Person über das Ergebnis informieren. Über die Ergebnisse solcher Verfahren werden wir in Zukunft auch in unserem Nachhaltigkeitsbericht berichten. Für das Jahr 2024 haben wir keine Fälle zu melden. Dementsprechend sind uns auch keine Fälle von Diskriminierung, Belästigung, Korruption, Geldwäsche oder andere Verstöße gegen unsere Richtlinien bekannt.

[Link zur Whistleblowing-Website.](#)



# Compliance

[7.3]

## EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN

Bei Tomorrow setzen wir uns für Nachhaltigkeit ein und leisten Pionier\*innenarbeit bei der Entwicklung von Retail-Banking-Lösungen für eine bessere Zukunft. Unsere Kernaufgabe besteht darin, unseren Kund\*innen eine nachhaltige, intelligente und ganzheitliche Lösung für ihr Banking anzubieten, die unsere tief verwurzelten Unternehmenswerte widerspiegelt. Das wird auch von unseren Mitarbeitenden verkörpert.

Diese wichtigen Ziele müssen gut geschützt werden. Deshalb legt Tomorrow großen Wert auf Compliance – also die Einhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben, interner Richtlinien und ethischer Standards. Seit 2022 haben wir interne Richtlinien, einschließlich:

- Manifesto [Verhaltenskodex]
- Compliance-Politik
- Datenschutzpolitik
- IT-Sicherheitspolitik
- People- & Culture-Politik

Wir haben ein integriertes Prozess- und Risikomanagementinventar eingerichtet, in dem wir jährlich die relevanten Prozesse unserer internen Abteilungen erfassen, die damit verbundenen Risiken bewerten und kontinuierlich an Maßnahmen zur Risikominderung arbeiten.

Alle diese Maßnahmen sind in ein Organisationshandbuch eingeflossen, das allen Mitarbeitenden zugänglich ist und uns hilft, die Compliance in allen Bereichen permanent zu verbessern. Darüber hinaus stehen wir in engem und regelmäßigem Kontakt mit den Compliance-Abteilungen unserer Partner\*innen (Solaris SE und lemon.markets), die uns in dieser Hinsicht beraten und prüfen.





### MANAGEMENT DER GESCHÄFTSKONTINUITÄT

Unser Plan zum Management der Geschäftskontinuität soll unsere Organisation darauf vorbereiten, auf verschiedene Störungen zu reagieren und sich von ihnen zu erholen, damit wir den Betrieb und die Bereitstellung von Dienstleistungen für unsere Kund\*innen aufrechterhalten können. Der Plan wurde mit allen Mitarbeitenden geteilt und wird jährlich geprüft.

### WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Die wpbf GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit der prüferischen Durchsicht unserer Jahresfinanzberichte für das Geschäftsjahr 2023 beauftragt.

### EINNAHMEN UND STEUERN

Wir betrachten die Einhaltung der Steuervorschriften als eine wesentliche Säule eines nachhaltigen Unternehmens. Das bedeutet, dass wir Steuervermeidung sowohl für uns selbst als auch für Investitionen, Kund\*innen und Lieferant\*innen abweisen. Wir lehnen es kategorisch ab, Steuer- vermeidungsstrategien in unsere Finanzberatung für bestehende und zukünftige Kund\*innen einzubeziehen. Ebenso weigern wir uns, ein Unternehmen als Kund\*in zu akzeptieren, das aus strategischen Gründen in Steueroasen ansässig ist und den Großteil der Einnahmen nicht vor Ort erwirtschaftet.

Als Venture-Capital-finanziertes und wachstumsorientiertes Unternehmen sind wir bestrebt, Profitabilität zu erreichen. Bei einem Umsatz von rund 17 Mio. € im Jahr 2024 haben wir einen vorläufigen Nettoverlust von rund 3 Mio. € ausgewiesen. Wir haben keine staatlichen Subventionen oder individuellen Steuervorteile erhalten und haben 1 Mio. € Steuerzahlungen geleistet.

**KORRUPTION, BESTECHUNG  
UND GELDWÄSCHEREI**



Wir sind davon überzeugt, dass unsere Produkte und Dienstleistungen aus sich heraus wertvoll und wettbewerbsfähig sind. Korruption und Bestechung sind daher für uns in keinem Fall ein Mittel der Wahl, um das Verhalten von Empfänger\*innen zu beeinflussen, um Aufträge, Kooperationen und andere unzulässige Vorteile zu erlangen oder anderen einen unrechtmäßigen Verlust zuzufügen. Aus diesem Grund ist jeglicher Missbrauch von Macht, Autorität oder Ressourcen zum persönlichen Vorteil für

uns inakzeptabel. Dieser Grundsatz umfasst sowohl das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Bestechungsgeldern und anderen unzulässigen Vorteilen als auch das Fordern oder Annehmen solcher Vorteile. In Übereinstimmung mit den Unternehmensrichtlinien sind Geschenke, Eintrittskarten für Veranstaltungen und Bewirtungen wie Mahlzeiten oder Übernachtungen zulässig, sofern sie den üblichen und ethischen Standards entsprechen und die genehmigte Wertgrenze von 40 € nicht überschreiten.

Mitarbeitende von Tomorrow müssen sicherstellen, dass die Annahme oder das Anbieten dieser Zuwendungen im Einklang mit der üblichen beruflichen Zusammenarbeit steht und nicht das Potenzial hat, Geschäftsentscheidungen zu beeinflussen oder gegen Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien zu verstoßen. Geschenke in Form von Veranstaltungskarten oder Bewirtungsangeboten sollten besonders sorgfältig auf ihren Wert und Kontext hin geprüft werden, um die Einhaltung etablierter Richtlinien und ethischer Grundsätze zu gewährleisten.

In unserem Tagesgeschäft vermeiden wir jegliches Fehlverhalten oder potenziell korrupte Aktivitäten. Wir machen oder akzeptieren keine Geschenke oder Zahlungen mit unklarem Zweck oder solche, die mit Erwartungen verbunden sind, die über normale Geschäftsbeziehungen hinausgehen. Alle erbrachten oder erhaltenen Leistungen müssen dokumentiert werden. Unsere Mitarbeitenden werden im Rahmen ihrer Einarbeitung in den Themen Bestechung und Korruption geschult und wissen, an wen sie sich in Verdachtsfällen wenden müssen. Sie erhalten klare Beispiele, um Korruption oder Bestechungsversuche zu erkennen, z. B. ungewöhnlich hohe Gebühren, Provisionen oder Geschenke.

Im Zusammenhang mit der Tatsache, dass wir vertraglich gebundener Vermittler der Solaris SE und seit August gebundener Vermittler von lemon.markets sind, haben wir im Jahr 2024 regelmäßige, zusätzliche Schulungen für alle direkt oder indirekt damit befassten Mitarbeitenden durchgeführt, die ein breites Spektrum wesentlicher Themen abdecken, darunter:

- Anti-Geldwäsche
- Betrugsprävention
- Einhaltung der Vorschriften
- Wertpapierhandel

Darüber hinaus durchlaufen die Mitarbeitenden von Tomorrow umfangreiche Schulungen zum Thema Datenschutz und IT-Sicherheit. Diese umfassenden Schulungen stellen sicher, dass unsere Teammitglieder über die neuesten Industriestandards, Vorschriften und bewährten Praktiken in ihren jeweiligen Bereichen informiert sind und auf dem Laufenden bleiben. Durch kontinuierliche Weiterbildung und Unterstützung befähigen wir unsere Mitarbeitenden, potenzielle Probleme proaktiv zu erkennen und anzugehen. Das stärkt das Engagement unseres Unternehmens, in allen Aspekten unserer Tätigkeit die höchsten Standards für Integrität, Sicherheit und Compliance einzuhalten.

Bis Ende 2024 haben alle Mitarbeitenden, die im Bereich unserer Investitionen tätig sind, die entsprechenden Compliance-Schulungen erfolgreich abgeschlossen. Alle Mitarbeitenden haben außerdem an laufenden IT-Sicherheits- und jährlichen Datenschutzeschulungen teilgenommen.

Darüber hinaus stellen wir sicher, dass unsere Lieferant\*innen und Dienstleistungspartner\*innen dieselben Grundsätze befolgen wie wir selbst, einschließlich der Verhinderung von Korruption und Geldwäsche. Zu diesem Zweck haben wir einen Anhang zu den Lieferant\*innenverträgen erstellt, der unsere Lieferant\*innen nicht nur über unsere Werte und unser Engagement für ethische Geschäftspraktiken informiert, sondern auch Sanktionen bei Nichteinhaltung vorsieht und von ihnen unterzeichnet werden muss. Diese Strafen können je nach Schwere des Verstoßes bis hin zur sofortigen Beendigung des Vertragsverhältnisses reichen. Durch die Aufnahme dieser Bestimmungen in unsere Vereinbarungen stellen wir sicher, dass

sich unsere Zulieferer\*innen unserer Erwartungen und der möglichen Konsequenzen bei Nichteinhaltung unserer gemeinsamen Grundsätze voll bewusst sind. Diese Maßnahme unterstreicht unser Engagement für die Einhaltung höchster Integritäts- und Verantwortungsstandards in unserer gesamten Lieferkette und stellt sicher, dass wir mit den gängigen Geschäftspraktiken einverstanden sind. Wir wollen nicht, dass die Gewinne von Unternehmen, mit denen wir durch Geschäftsbeziehungen oder sogar Investitionen verbunden sind, gegen unsere Grundsätze verstoßen (Investitionskriterien). Besonders wichtig ist dies im Zusammenhang mit der Geldwäsche, da wir jegliche Beteiligung an der Finanzierung des Terrorismus oder der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen um jeden Preis vermeiden wollen.

Nach einer erneuten Bewertung des Korruptionsrisikos in unserem Unternehmen sind wir zu dem Schluss gekommen, dass in keinem unserer Tätigkeitsbereiche wesentliche Korruptionsrisiken bestehen.

Korruption und Bestechung sind im konventionellen Bankwesen weit verbreitet. Wir setzen deshalb auf konsequente Transparenz. Derzeit bieten wir standardisierte Bankprodukte ohne individuelle Dienstleistungen oder Kredite an – die einzige verfügbare Kreditform ist ein standardisierter Dispokredit. Sollte sich dies ändern, werden wir unsere Korruptions- und Bestechungsrichtlinien neu bewerten und anpassen und sie auch vor der Expansion in neue Länder überprüfen. Bislange sind uns keine Fälle von Korruption oder Bestechung bekannt.

Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Geldwäsche. Da wir keine Banklizenz besitzen, arbeiten wir mit der Solaris SE zusammen, die alle Bankgeschäfte für uns abwickelt. Solaris SE erfüllt die einschlägigen Vorschriften in vollem Umfang und hat einen Geldwäschebeauftragten ernannt, um solche Fälle aufzudecken. Darüber hinaus werden die Transaktionen unserer Kund\*innen in Echtzeit auf verdächtige Aktivitäten geprüft, ohne dass die Verfügbarkeit von Dienstleistungen oder der Zugang zu Vermögenswerten beeinträchtigt wird.

Wir und die Solaris SE kommen unserer Sorgfaltspflicht gegenüber politisch exponierten Personen nach, die aufgrund ihrer einflussreichen Position mit höheren Risiken konfrontiert sind und potenziell Einfluss auf hochrangige Entscheidungen oder Auftragsvergaben nehmen können.

Um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, können stichprobenartige Transaktionskontrollen auf Kund\*innenkonten durchgeführt werden, an denen der\*die Kund\*in teilnehmen muss. Alle Kund\*innen werden bei der Eröffnung eines Kontos bei uns über ihre Verpflichtung zur Einhaltung der Geldwäschevorschriften informiert.

# Beschwerde- management

[7.4]

Wir nehmen Beschwerden sehr ernst und bemühen uns, sie umgehend und effektiv zu bearbeiten. Unser Customer-Support-Team ist versiert im professionellen und einfühlsamen Umgang mit Beschwerden und arbeitet eng mit den Kund\*innen zusammen, um Lösungen zu finden, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

**Im Einzelnen gehen wir wie folgt vor:**



Eine endgültige Antwort muss innerhalb von 15 Arbeitstagen bzw. 35 Arbeitstagen bei komplexen Fällen erfolgen, wobei der\*die Kund\*in über etwaige Verzögerungen informiert wird. Die gesetzliche Frist beginnt mit dem Eingang der Beschwerde beim Customer Support von Tomorrow. Für externe Beschwerden im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Tomorrow als Finanzdienstleister oder gebundener Vermittler der Solaris SE steht ein gut geschultes und engagiertes Support-Team zur Verfügung. Das oben beschriebene Verfahren für Kund\*innen findet dabei gleichermaßen Anwendung. Bisher gab es jedoch keine externen Beschwerden.

**[Schritt 1]** Ein\*e Kund\*in wendet sich mit einer Beschwerde an Tomorrow, entweder per E-Mail, Chat, Post oder Telefon.

**[Schritt 2]** Tomorrow sammelt relevante Details zu der Beschwerde oder identifiziert sie auf der Grundlage früherer Kommunikation.

**[Schritt 3]** Tomorrow prüft den Antrag, um festzustellen, ob es sich um eine Beschwerde handelt.

**[Schritt 4]** Tomorrow informiert den\*die Kund\*in über die eingegangene Beschwerde und bestätigt den Eingang mit einem Datum, um die Bearbeitungsfrist zu bestimmen.

**[Schritt 5]** Tomorrow prüft, ob die Beschwerde direkt und ohne Einbeziehung der Solaris SE gelöst werden kann.

- [1] Wenn die Beschwerde ohne Solaris SE gelöst werden kann, wird die Lösung dem\*die Kund\*in direkt zur Verfügung gestellt. Tomorrow leitet die gelöste Beschwerde an Solaris SE zur Berichterstattung über die Beschwerdebearbeitung weiter.
- [2] Wenn die Beschwerde nur mithilfe von Solaris SE gelöst werden kann, informiert Tomorrow den\*die Kunde\*in darüber, dass die Beschwerde an Solaris SE weitergeleitet wurde, und gibt eine voraussichtliche Bearbeitungszeit an. Solaris SE bietet einen Lösungsvorschlag.
- [3] Tomorrow leitet den Lösungsvorschlag von Solaris SE an den\*die Kund\*in weiter. Im Falle einer Zustimmung werden weitere Schritte zur Umsetzung der Lösung eingeleitet. Ist dies nicht der Fall, werden die Einwände des\*der Kund\*in an Solaris SE weitergeleitet und der Prozess beginnt von vorn.

**[Schritt 6]** Tomorrow wird dem\*der Kund\*in den angenommenen Lösungsvorschlag bestätigen und die voraussichtliche Bearbeitungszeit für die Umsetzung der Lösung mitteilen.

**Jede Person kann Beschwerden über einen der verschiedenen Kommunikationskanäle einreichen:**

**E-Mail:**

[complaint@tomorrow.one](mailto:complaint@tomorrow.one)

**Chat-Nachricht:**

<https://support.tomorrow.one/de/support/home>

**Telefonische Unterstützung:**

+49 40 228 61 410

**Postanschrift:**

Tomorrow GmbH, Neuer Pferdemarkt 23,  
20359 Hamburg, Deutschland

**Anonym:**

<https://whistleblowersoftware.com/secure/94f03ba3-b511-4546-bf38-45b4ff8660ef>

Wir stellen sicher, dass jede Beschwerde erfasst, dokumentiert und transparent mit unserem Bankpartner Solaris SE geteilt wird.

Gemeinsam mit unserem Partner Solaris SE stuft Tomorrow jeden Fall von Kund\*innenunzufriedenheit als formelle Beschwerde ein. Im Jahr 2024 wurden daher über alle Kanäle hinweg 3.043 Fälle als Beschwerden identifiziert. Dies entspricht lediglich einem Anteil von 0,78 % aller Supportanfragen. Diese Fälle beschränkten sich auf allgemeine Probleme mit der Kontonutzung und beinhalten kein Fehlverhalten unserer Mitarbeitenden. Unser Customer Support-Team hat alle Beschwerden in Zusammenarbeit mit den betroffenen Personen erfolgreich gelöst.

Wir gehen nicht nur auf Beschwerden ein, sondern suchen auch aktiv nach Feedback von unseren Kund\*innen, um unsere Dienstleistungen und Produkte kontinuierlich zu verbessern. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur dann

ein Produkt anbieten können, das nicht nur die Bedürfnisse unserer Kund\*innen erfüllt, sondern auch ihre Erwartungen übertrifft, wenn wir auf ihre Rückmeldungen hören und entsprechend handeln. Schwerwiegendere Vorwürfe wie Diskriminierung und Belästigung werden von unserem Compliance-Beauftragten untersucht und bearbeitet und es wird eine individuelle Entschädigung festgelegt. Alle Beschwerden, die bei uns eingehen, werden mit der gleichen Dringlichkeit untersucht. Wir verpflichten uns, mit allen Beteiligten uneingeschränkt zu kooperieren und unseren Verpflichtungen im Rahmen des Verfahrens nachzukommen. Unser derzeitiges System verhindert und mildert geschlechtsspezifische Diskriminierung.

Tomorrow verpflichtet sich, staatliche außergerichtliche und gerichtliche Beschwerdemechanismen zu respektieren und in gutem Glauben mit ihnen zusammenzuarbeiten, wenn Fälle, mit denen es in Verbindung steht, einem solchen Mechanismus vorgelegt werden.

**Soziale Lösung**

Für den Fall, dass Kund\*innen in finanzielle Schwierigkeiten geraten, die es ihnen erschweren, ihre Kontogebühren zu bezahlen, bietet Tomorrow an, das Konto kostenlos zu führen, bis sich die persönliche Situation des Kunden verbessert hat. Individuelle Vereinbarungen über das Ob, Wie und die Dauer trifft unser Customer-Support-Team mit den jeweiligen Kund\*innen auf Augenhöhe.



# Literaturverzeichnis

## In der Reihenfolge der Erwähnung in diesem Bericht:

[1] "Fighting climate change: World faces financing gap of USD 27 trillion by the end of the decade", KfW. Verfügbar unter: [https://www.kfw.de/About-KfW/Newsroom/Latest-News/Pressemitteilungen-Details\\_789120.html](https://www.kfw.de/About-KfW/Newsroom/Latest-News/Pressemitteilungen-Details_789120.html)

[2] "Handprint, A Complementary Measurement of Positive Sustainability Impacts of Products", The Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP). Verfügbar unter: <https://www.cscp.org/our-work/handprint/>

[3] "Consultation and free, prior and informed consent (FPIC)", United Nations of Human Rights, OHCHR and Indigenous Peoples. Verfügbar unter: <https://www.ohchr.org/sites/default/files/Documents/Issues/IPeoples/FreePriorandInformedConsent.pdf>

[4] "Eastern Cape Labour Market Overview", Eastern Cape Socio Economic Consultative Council. Verfügbar unter: [https://www.ecsecc.org/datarepository/documents/2024-q1-labour-market-report\\_y3a5w.pdf](https://www.ecsecc.org/datarepository/documents/2024-q1-labour-market-report_y3a5w.pdf)

[5] "EBC Guidelines for the Certification of Biochar Based Carbon Sinks, Version 2.1", EBC Carbon Sink certification. Verfügbar unter: [https://www.european-biochar.org/media/doc/2/c\\_en\\_sink-value\\_2-1.pdf](https://www.european-biochar.org/media/doc/2/c_en_sink-value_2-1.pdf)

[6] "CDM A/R Large-Scale Consolidated Methodology AR-ACM0003 Afforestation and reforestation of lands except wetlands", UNFCCC. Verfügbar unter: <https://cdm.unfccc.int/methodologies/DB/LAC5URLIAYJ8ETRT2W1A4IFHBPSNWN>

[7] "The European Biochar Certificate (EBC)", Carbon Standards International. Verfügbar unter: <https://www.carbon-standards.com/en/standards/service-492-production-of-biochar.html>

[8] "Period Poverty: Impact of Taboos and Barriers on Information and Resources for Menstrual Health and Hygiene", UNICEF. Verfügbar unter: <https://www.unicef.org/mena/media/24606/file/%20Period%20Poverty.pdf>

[9] "Bundesregierung beschließt Wohnungslosenbericht" [German government releases report on homelessness], German Federal Ministry for Housing, Urban Development and Building. Verfügbar unter: <https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/Webs/BMWSB/DE/2025/01/Wohnungslosenbericht.html>

[10] "Sustainable Banking Coalition", LinkedIn. Verfügbar unter: <https://www.linkedin.com/company/sustainable-banking-coalition/?viewAsMember=true>

[11] "For the EU to achieve its climate finance ambitions, ethical banks must be at the table", Euronews. Verfügbar unter: <https://www.euronews.com/2023/06/22/for-the-eu-to-achieve-its-climate-finance-ambitions-sustainable-banks-must-be-at-the-table>

[12] "Ethical and sustainable banks need the EU to level the playing field", Euronews. Verfügbar unter: <https://www.euronews.com/2023/07/19/ethical-and-sustainable-banks-need-the-eu-to-level-the-playing-field>

[13] “EU taxpayers” money still spends the night in some of the world’s most climate-unfriendly banks”, Euronews. Verfügbar unter: <https://www.euronews.com/2023/07/05/eu-taxpayers-money-still-spends-the-night-in-some-of-the-worlds-most-climate-unfriendly-ba>

[14] “Regulation (EU) 2019/2088 of the European parliament and of the council on sustainability-related disclosures in the financial services sector”, Official Journal of the European Union. Verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R2088>

[15] “XDC Model”, right. based on science GmbH. Verfügbar unter: <https://www.right-basedonscience.de/en/xdc-model/>

[16] “Unsere Negativkriterien”, Tomorrow GmbH. Verfügbar unter: <https://www.tomorrow.one/de-DE/investieren/auswahlprozess/ausschlusskriterien/>

[17] “Paris Agreement”, United Nations. Verfügbar unter: [https://unfccc.int/files/essential\\_background/convention/application/pdf/english\\_paris\\_agreement.pdf](https://unfccc.int/files/essential_background/convention/application/pdf/english_paris_agreement.pdf)

[18] “Unsere Positivkriterien”, Tomorrow GmbH. Verfügbar unter: <https://www.tomorrow.one/de-DE/investieren/auswahlprozess/positivkriterien/>

[19] “Future-Fit Finance: Thinking in 3D. Diversity for Growth”, Fintech Diversity Radar. Verfügbar unter: <https://findexable.com/wp-content/uploads/2021/11/FDR-Report-2021-v1.0-3-November-2021.pdf>

[20] “Unbereinigter Gender Pay Gap nach Wirtschaftszweigen ab 2024” (Unadjusted gender pay gap by economic sector from 2024), Destatis. Verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Verdienste-GenderPayGap/Tabellen/ugpg-03-wirtschaftszweige-ab-2014.html>

[21] “Introduction to International Labour Standards”, International Labor Organization. Verfügbar unter: <https://www.ilo.org/international-labour-standards#intro>

[22] “Standards”, Fair Labor Association. Available at: <https://www.fairlabor.org/accountability/standards/>

[23] “ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work and Its Follow-up”, International Labour Organization. Verfügbar unter: [https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed\\_norm/---declaration/documents/normativeinstrument/wcms\\_716594.pdf](https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_norm/---declaration/documents/normativeinstrument/wcms_716594.pdf)

[24] “The Ten Principles of the UN Global Compact”, UN Global Compact. Verfügbar unter: <https://unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles>

## GRI INHALTSINDEX

GRI 1 verwendet

GRI 1: Grundlagen 2021

### Anwendungserklärung:

Tomorrow GmbH hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI Standards	Angabe	Ort
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisatorische Details	Über diesen Bericht 7.4 Beschwerdemanagement
	2-2 In der Nachhaltigkeits- berichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	Über diesen Bericht
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktinformation	Über diesen Bericht
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	2.1 Umsatzsäulen 2.2 Wertschöpfungskette
	2-7 Angestellte	6.2 Sozialer Fußabdruck
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	7.1 Kontrollorgane
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	7.1 Kontrollorgane
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	7.1 Kontrollorgane
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	2.3 Stakeholder 7.1 Kontrollorgane
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	7.1 Kontrollorgane
	2-19 Vergütungspolitik	6.2 Sozialer Fußabdruck
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	6.2 Sozialer Fußabdruck
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	6.2 Sozialer Fußabdruck
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort unserer Gründer 3.1 Nachhaltigkeitsstrategie
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	6.2 Sozialer Fußabdruck 7.3 Compliance
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	6.2 Sozialer Fußabdruck 7.3 Compliance
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	7.4 Beschwerdemanagement
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	7.2 Whistleblowing 7.4 Beschwerdemanagement
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	6.2 Sozialer Fußabdruck 7.3 Compliance

GRI Standards	Angabe	Ort
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	4.2 Corporate Activism
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	4.2 Corporate Activism 5.2 Tomorrow Fund
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Direkt erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert	2.1 Umsatzsäulen
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-1 Auswirkungen der Infrastrukturinvestitionen und unterstützte Dienstleistungen	5.1 Kund*inneneinlagen
GRI 205: Antikorruption 2016	205-2 Kommunikation und Schulung zu Anti-Korruptionsrichtlinien und -verfahren	7.3 Compliance
GRI 207: Steuern 2019	207-1 Herangehensweise an Steuern	7.3 Compliance
GRI 302: Energie 2016	302-1 Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	6.1 Emissionsmanagement
	302-2 Gesamtenergieverbrauch außerhalb der Organisation	6.1 Emissionsmanagement
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-5 Wasserverbrauch	6.1 Emissionsmanagement
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	6.1 Emissionsmanagement
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	6.1 Emissionsmanagement
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	6.1 Emissionsmanagement
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	6.1 Emissionsmanagement
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	6.1 Emissionsmanagement
	306-3 Angefallender Abfall	6.1 Emissionsmanagement
	306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	6.1 Emissionsmanagement
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	2.2 Wertschöpfungskette
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestellten- fluktuation	6.2 Sozialer Fußabdruck
	401-3 Elternzeit	6.2 Sozialer Fußabdruck
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	6.2 Sozialer Fußabdruck

GRI Standards	Angabe	Ort
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	6.2 Sozialer Fußabdruck
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	6.2 Sozialer Fußabdruck
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	6.2 Sozialer Fußabdruck
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	6.2 Sozialer Fußabdruck
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	6.2 Sozialer Fußabdruck
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	6.2 Sozialer Fußabdruck
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwick- lung erhalten	6.2 Sozialer Fußabdruck
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	6.2 Sozialer Fußabdruck
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung GRI 405: Diversität und Chancengleichheit	6.2 Sozialer Fußabdruck
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	6.2 Sozialer Fußabdruck
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	6.2 Sozialer Fußabdruck
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1 408-1 Betriebsstätten und Lieferant:innen mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	6.2 Sozialer Fußabdruck
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016	411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	4.1 Klimaschutz und soziale Projekte
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	4.1 Klimaschutz und soziale Projekte
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	2.2 Wertschöpfungskette
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1 Parteispenden	4.2 Corporate Activism 6.2 Sozialer Fußabdruck
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	2.3 Stakeholder 7.4 Beschwerdemanagement



# Das war's. Wir danken dir fürs Lesen!

Oder [klicke hier](#), um zurück zum Anfang zu gelangen.

